GENUSS- & KULTURGEMEINDE
KATZELSDORF
EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

GEMEINDEZEITUNG

März 2023

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

ROSALIA TRAIL CHALLENGE
15./16.4. mit Start und Ziel im Schloss

Seite 16

FAMOSE MUSIKSCHULE
Erfolgreich bei „Prima la Musica“

Seite 43

EINZELSPORTLER ZEIGEN AUF
Tolle Leistungen in diversen Sportarten

Seiten 19, 64, 66, 67, 72

Auch in den Weingärten auf den Anhöhen der Rosalia zieht der Frühling ins Land!

Redemptoristenkloster mit Pfarrkirche vor der Schneeberg-Kulisse

Foto: Armin Rodler

Gemeinschaftswein: Seit 10 Jahren ein Bestseller

Seite 13

INHALT

GEMEINDE

4 **Blackout! Gemeinde reagiert!**
Sie hat eine Arbeitsgruppe installiert zur Erarbeitung eines praxisnahen Sonderalarmplanes

8 **Zahlreiche Umleitungen**
Die Errichtung der Bahnunterführung bei der B54 am Südrand von Wiener Neustadt erfordert bis Mitte 2024 veränderte Verkehrsführungen

KULINARIK

13 **Gemeinschaftswein 2022**
Die Präsentation des neuen Gemeinschaftsweines war wieder ein gesellschaftliches Großereignis im Schloss

TOURISMUS

16 **Rosalia Trail Challenge**
Die Katzelsdorfer Veranstalter rechnen mit der Teilnahme von bis 1200 Startern aus sieben Ländern. Eine Woche nach Ostern geht es los

KULTUR

23 **Museumsfrühling NEU**
Die Zinnfigurenwelt nimmt heuer wieder am NÖ Museumsfrühling teil. Ist gibt interessante Aktivitäten im ganzen Mai

24 **Blasmusik hat viel vor**
Mit einem sehr umfangreichen Vorhaben lässt die Katzelsdorfer Blasmusik in den nächsten Monaten aufhorchen

ZEITREISE

26 **Topothek bringt viel weiter**
Die heimischen Topothekare waren in den letzten Monaten sehr fleißig und haben den Bestand an Bild- und anderem Material schon auf 10.000 erweitern können

Der Gemeinschaftswein und Kulinarik von den heimischen Winzern standen heuer wieder im Zentrum einer großen Weinverkostung im Schloss Katzelsdorf.

Fotos: Katharina Orel

Beim diesjährigen „prima la musica" trumpfte die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen groß auf. Einen besonderen Grund zur Freude hatten Dir. Andreas Schöberl, Caroline Langer (1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Annika Töpler und Birgit Wolf.

Foto: Musikschule

Foto: Topothek

Einblick in die beeindruckende Geschichte der Gemeinde Katzelsdorf gibt eine Reprise auf die Auszeichnung mit dem Sonderpreis der Europäischen Dorferneuerung, welcher im Jahr 1996 errungen wurde.

Gleich einer Zeitreise verwandelt sich der Platz der Pferde am Wochenende 13./14. Mai in ein mittelalterliches Festgelände und macht Eindrücke und Darbietungen aus dieser Zeit erlebbar.

Foto: Riverwatch Entertainment

SOZIALES

28 **Langjährige Mitarbeiter wurden verabschiedet**
Das Katzelsdorfer Familientreff hat sich personell verändert. Kinderarzt Dr. Graf ging in den wohlverdienten Ruhestand und wurde kürzlich ebenso wie Corina Ernst von der Gemeinde Katzelsdorf verabschiedet

ÖKOLOGIE

34 **Schon wieder aktuell: Borkenkäferplage**
Mehrere Borkenkäferarten bereiten den Waldverantwortlichen Sorgen. Sie haben bereits zu einem Absterben zahlreicher Weißkiefern im Gemeindegebiet geführt

UMWELT

36 **Ausleihung von 2 VOR Klima-Tickets kostenlos**
Die Karten können unter der Woche tageweise, am Wochenende von Freitag bis Sonntag am Gemeindeamt nach Verfügbarkeit ausgeborgt werden

BILDUNG

43 **Erfolgreiches Antreten bei „prima la musica"**
Für die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen gingen heuer 14 Teilnehmer ins Rennen – weit mehr als der Durchschnitt in ganz Niederösterreich

FUNDGRUBE

45 **Erinnerung an den Europäischen DOERN-Preis**
Im Jahr 1996 wurde Katzelsdorf mit dem Sonderpreis der Europäischen Dorferneuerung ausgezeichnet. Eine Erinnerung daran, was die große Katzelsdorfer Delegation damals in München erlebte

FREIZEIT

64 **Die Ruso-Brüder fliegen durch die Lüfte**
Daniel & Elias Ruso sind professionelle Freeride/Free style Mountainbike-Athleten. Sie begeistern Besucher ihrer Shows auf der ganzen Welt

66 **Katzelsdorf vertreten auch zwei junge Skifahrer**
Vorerst nur bei Kinderskirennen, aber David und Laura Ungersbäck haben das Talent zu höherem

68 **Heuer gibt es wieder ein Mittelalterfest!**
Wikinger, Tempelritter, fahrendes Volks und noch andere Attraktionen kommen im Mai nach Katzelsdorf, um das Publikum zu unterhalten

LEITARTIKEL

Foto: Lichtbild Sinawehl

Liebe Katzelsdorferinnen, liebe Katzelsdorfer!

Ich freue mich sehr, Ihnen heute die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung präsentieren zu können. In den vergangenen Monaten haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie wir unsere Gemeinde noch attraktiver und lebenswerter gestalten können. Dabei stehen vor allem die Bereiche Umwelt und Infrastruktur im Fokus.

Ein wichtiges Projekt, das bis Sommer 2024 umgesetzt wird, ist die Unterführung der B54 unter der Bahnverbindung nach Katzelsdorf. Kein Projekt unserer Gemeinde, aber eines, das während der Bauarbeiten spürbare und leider auch negative Auswirkungen auf uns hat. Der Umbau der B54 soll dazu beitragen, den Verkehr flüssiger und sicherer zu gestalten und somit die Lebensqualität auch unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Bis dahin bitte ich Sie um Geduld und Nachsicht.

Auch im Bereich Umwelt wollen wir unseren Beitrag leisten und setzen deshalb auf eine nachhaltige Mobilität. Ab sofort können wir für die Bürgerinnen und Bürger von Katzelsdorf unter gewissen Bedingungen 2 gratis Klimatickets zur Verfügung stellen. Damit können Sie umweltfreundlich und kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in der gesamten Ost-Region unterwegs sein. So können wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sicherung der Wasserversorgung. Wir haben uns daher entschlossen, in den kommenden Monaten umfangreiche Investitionen in die Wasserversorgung unserer Gemeinde zu tätigen. So sollen die Kapazitäten erhöht und die Versorgungssicherheit verbessert werden. Denn eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung ist für uns alle von großer Bedeutung.

Ich hoffe, dass Ihnen die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung gefällt und Sie sich über unsere aktuellen Projekte und Vorhaben informieren können. Wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, um unsere Gemeinde noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten.

Ihr Bürgermeister

Michael Nistl

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der **KATZELSDORFER GEMEINDE-ZEITUNG** ist

Donnerstag, der 1. Juni 2023

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Beiträgen und Inseratswünschen an das **Gemeindeamt Katzelsdorf, Telefon 02622/782 00. e-mail: gemeindezeitung@katzelsdorf.gv.at** Homepage: www.katzelsdorf.gv.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Katzelsdorf a. d. Leitha, 2801 Katzelsdorf, redaktionelle Bearbeitung und grafische Gestaltung: Hans Tomsich (hans.tomsich@gmail.com), für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Michael Nistl, Gemeindeamt, Fotos: Gemeinde Katzelsdorf (wenn nicht anders angegeben).

Inhalt: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Katzelsdorf und kulturelle sowie wirtschaftliche Nachrichten aus dem Leben der Gemeinde.

Herstellung: Kopie & Plakat, Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 37.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich **Dienstag:** 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Kostenlose Rechtsberatung

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet Ihnen eine kostenlose Rechtsberatung an. Die Rechtsanwaltskanzlei **Mag. Michael Luszczak** sowie Notar **Mag. Michael Platzer** werden für Ihre Rechtsfragen Rede und Antwort stehen.

Mag. Michael Luszczak steht Ihnen jeden 3. Dienstag im Monat, Mag. Michael Platzer jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Katzelsdorf zur Verfügung.

Bei Inanspruchnahme einer kostenlosen Rechtsberatung muss ein Termin mit der Gemeinde Katzelsdorf unter 02622/782 00 vereinbart werden.

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden
Christian Bauer
2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21
Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at
www.malerei-bauer.com
Malermeister

KATZELSDORF KATZELSDORF

© AdobeStockFotos

Blackout: Eigene gemeindeinterne Arbeitsgruppe installiert!

Arbeitsgruppe für Infrastruktur

Ende des letzten Jahres, insbesondere durch die Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema „Energie", aber auch durch die politischen Entwicklungen am östlichen Rand von Europa ist mittlerweile auch fast jedem ein „BLACKOUT" als Begriff bekannt.

Die Gemeinden sind seitens der Länder und Bezirkshauptmannschaften beauftragt worden, eigene Alarmpläne für dieses sensible Thema zu entwickeln. Bürgermeister **Michael Nistl** hat für diesen Zweck eine eigene Arbeitsgruppe mit interessierten Mitgliedern des Gemeinderates ins Leben gerufen.

Was ist ein Blackout?

Unter einem großflächigen Stromausfall (sog. Blackout) wird ein überregionaler, längerfristiger Ausfall von Energie und/oder der Telekommunikation verstanden. Überregional bedeutet ganz Österreich oder Ostösterreich und zumindest ein (zum Teil betroffenes) angrenzendes Nachbarland. Als längerfristig sind mehrere Tage bis Wochen zu verstehen.

Ursachen für einen Blackout können Naturkatastrophen, starke Umwelteinflüsse, extreme Netzschwankungen oder ein gezielter Eingriff durch Dritte sein.

Was passiert bei einem Blackout?

So ganz genau kann diese Frage niemand beantworten. Aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass je nach Dauer des Blackouts verschiedene Konsequenzen und Herausforderungen auf uns zukommen werden.

Essenzielle Institutionen wie Krankenhäuser, Polizei, Rettung, Feuerwehr und der öffentliche Rundfunk (Ö3 und Radio Niederösterreich) werden über Notstromaggregate betrieben. Viele Bereiche des Alltags, wie etwa

- Wärme und Heizung sowie Klimaanlagen, Lüftungen, Fernwärme
- Lebensmittel – Kühlgeräte fallen aus und dies nicht nur im privaten Bereich
- Handel und Gastronomie
- Licht und Beleuchtungen
- Mobilnetz und
- der öffentliche Verkehr

werden durch einen Blackout jedoch komplett lahmgelegt.

Welchen Zweck hat die Arbeitsgruppe?

Zweck dieser vom Bürgermeister eingesetzten Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung eines praxisnahen Sonderalarmplanes, um die internen Arbeitsabläufe der Gemeinde für unsere Bürger auch nach Wegfall der Energieversorgung sicherzustellen.

So wurde bereits in den ersten Gesprächen bzw. Sitzungen der verantwortliche Krisenstab personell definiert und fixiert (auch etwaige Ersatzmitglieder). Die Ausstattung und Versorgung des Krisenstabes wurde besprochen und dabei auch festgehalten, womit dieser ausgerüstet sein muss, um, wenn auch eingeschränkt, weiterhin die für die Gemeindebürger notwendigen Leistungen erbringen zu können. Die Kommunikation mit den Gemeindebürgern mittels Infopoints, aber auch mit den übergeordneten Behörden wurde konkretisiert.

Durch den Wegfall der Elektronik wird angedacht, die notwendigen Informationen mittels Boten zu den jeweiligen Infopoints zu bringen. Diese Infopoints werden an den fünf Wahlsprengellokalen eingerichtet.

Der Ankauf von Notstromaggregaten für die flächendeckende Wasserver- und die Abwasserentsorgung wurde erörtert. Auch die Lagerung des dafür notwendigen Treibstoffes bzw. die damit verbundenen baulichen Maßnahmen wurden besprochen, die notwendige Anzahl an Aggregaten fixiert und Angebote eingeholt, sodass der Ankauf in der nächsten Gemeinderatssitzung bereits beschlossen werden kann.

In weiteren noch nicht genauer fixierten Terminen wird die Arbeitsgruppe weiters Gespräche mit den

- Verantwortlichen der Kindergärten und Schulen,
- im Ort ansässigen Ärzten bzw. Pflegepersonal,
- freiwilligen Feuerwehren,
- Landwirten und
- gut im Ort vernetzten Personen suchen.

Arbeitsgruppe für Notstromversorgung

Was kann ich selbst zur Bewältigung dieser Situation beitragen?

Abschließend ist zu betonen, dass in einer solchen Situation die Vorbereitung des Einzelnen/der Einzelnen ganz entscheidend für die Bewältigung dieser Sonderlage sein wird. Hier darf bzw. muss wieder einmal auf die Wichtigkeit der Bevorratung im eigenen Haushalt hingewiesen werden.

Aber es gibt auch Kleinigkeiten, die zu beachten wären. Stellen Sie sich zum Beispiel die Frage, welche Ihrer Uhren funktioniert noch ohne Stromversorgung bzw. Funkkontakt. Sollten Sie dabei feststellen, dass die Antwort – KEINE – lautet, dann besorgen Sie sich einfach einen batteriebetriebenen Wecker und die dafür notwendige Anzahl an Ersatzbatterien.

GGR Michael Kadletz
Zivilschutzbeauftragter

SPAR Elisabeth GRAF e.U.
Hauptstraße 73 • 2801 Katzelsdorf/L. • Tel.: 02622 780 00 • www.spar-graf.at
Frisch und direkt aus der Region: Alle Schmankerl für die Osternester oder den traditionellen Osterschmaus! Nahe liegendes bei SPAR
Bis zu 2.500 Artikel IMMER BILLIG! auf Dauer GARANTIERT!
ALLES GUTE 60 JAHRE TANN – SEIT 60 JAHREN –
Das von TANN verarbeitete Frischfleisch ist zu 100% aus Österreich.
TANN ist ein wichtiger Partner der heimischen Landwirtschaft.
TANN ist seit Jahrzehnten Partnerbetrieb des AMA Gütesiegels.
Handwerkliche Sorgfalt
BESTELLEN SIE JETZT IHR OSTERKIPFERL!
Frohe Ostern von Ihrem SPAR Graf-Team!
Fein, dass es das noch gibt... ... die einzigartige, persönliche Bedienung bei SPAR
Fein, dass Sie GENAU DIE MENGE bekommen, DIE SIE SICH WÜNSCHEN - ob hauchdünner Schinken oder extra dickes Steak.
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr.: 06:50 – 19:00 Uhr • Sa.: 06:50 – 18:00 Uhr • Mi., 17.05. und Mi., 07.06.2023 jeweils bis 20:00 Uhr geöffnet!

Versorgungssituation: Die Trinkwasserversorgungsanlage Katzelsdorf wird über zwei Bohrbrunnen sowie über sieben Quellen gespeist. Die Desinfektion erfolgt über vier UV-Anlagen, die Einspeisung direkt ins Netz oder in die beiden Hochbehälter mit 1000 m³ (Katzelsdorf) bzw. 100 m³ (Eichbüchl).

Untersuchungsergebnisse

Parameter	*Ortsnetz westl. Leitha*	*Eichbüchl*
Nitrat als NO3 in mg/l	6,3	1,7
pH.Wert	7,5	7,6
Gesamthärte in °dH	11,6	14,0
Carbonathärte in °dH	9,8	12,4
Calcium als Ca in mg/l	61,6	69,7
Magnesium als Mg in mg/l	13,0	18,4
Natrium als Na in mg/l	9,7	8,3
Kalium als K in mg/l	2,2	1,5
Chlorid als Cl in mg/l	16	3,1
Sulfat als SO4 in mg/l	26	35

Anmerkung: Aufgrund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Katzelsdorf-Eichbüchl im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die letzte erforderliche Untersuchung auf Pestizide erfolgte im November 2022. Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Termine des Katzelsdorfer Bausachverständigen

Zwecks längerfristiger Planung durch die Bauwerber wurden mit dem Bausachverständigen **Ing. Peter Brauner** die Bauverhandlungs- bzw. Besprechungstermine der kommenden Monate fixiert. Wir laden die Bauwerber ein, Planentwürfe möglichst frühzeitig zur Vorprüfung einzureichen:

Donnerstag, 13. April 2023
Donnerstag, 11. Mai 2023
Donnerstag, 15. Juni 2023
Donnerstag, 13. Juli 2023
Donnerstag, 10. August 2023
Donnerstag, 07. Septemb. 2023
Donnerstag, 12. Oktober 2023
Donnerstag, 09. Novemb. 2023

Die Gemeinde Katzelsdorf ersucht um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt vor der Umsetzung von baulichen Maßnahmen, zur Abklärung der erforderlichen gesetzlichen Vorgaben (Bauanzeige, Baubewilligung, Meldepflicht, melde- und bewilligungsfreie Vorhaben, wasserrechtliche Bewilligung etc.).

Das Bauamt,

Selbstablesung Wasserzähler

Wie in den vergangenen Jahren, erfolgt das Ablesen der Wasserzähler in unserer Gemeinde durch Selbstablesung. Dies bedeutet, dass Sie als Hausbesitzer den Wasserzähler selbst ablesen und die Zählerstände der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Die Formulare dazu wurden bereits verschickt. Falls Ihnen kein Formular vorliegt, kann die Meldung unter Angabe von Namen, Adresse, Wasserzählernummer und Bekanntgabe des Wasserzählerstandes auch formlos erfolgen. Bitte bestätigen Sie dieses mit Ihrer Unterschrift.

Bitte geben Sie Ihren Wasserzähler bis **spätestens 14.04.2023** bekannt.

Die Übermittlung kann entweder postalisch, per E-Mail, per Fax oder durch Einwurf in den Gemeindebriefkasten erfolgen.

Alle Wasserzähler, von denen wir bis zum genannten Zeitpunkt keinen Zählerstand erhalten haben, werden auf Basis der letzten drei Jahre (Durchschnitt) geschätzt! Dies kann natürlich zu Ungenauigkeiten führen.

Falls Sie Probleme bei der Wasserablesung haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wasserzählertausch

Laut Eichgesetz müssen alle fünf Jahre die Wasserzähler getauscht werden. Unsere Mitarbeiter nehmen daher diese Arbeiten bereits vor bzw. werden diese in den nächsten Wochen durchführen. Alle Mitarbeiter können einen Dienstausweis vorweisen.

Falls Sie nicht angetroffen wurden, finden Sie im Postkasten ein Aufforderungsschreiben mit dem Ersuchen, mit dem Gemeindeamt einen Termin für den Wasserzählertausch zu vereinbaren (02622/782 00). Bitte kommen Sie dieser Aufforderung unbedingt nach, da nur so die korrekte Wasserabrechnung gewährleistet werden kann.

Es wird gebeten, den Zugang zum Wasserzähler (oft sind diese durch Regale oder Ähnliches verstellt) rechtzeitig freizumachen, um unseren Mitarbeitern einen raschen und reibungslosen Ablauf des Wasserzählertausches zu ermöglichen.

Vortrag sicher.daheim!

Im Jänner fand ein sehr informativer Vortrag „sicher.daheim" zu den Thema Blackout, Einbrüche, Cybercrime, Enkeltrick, Radioaktivität und Naturkatastrophen mit wertenvollen Tipps des NÖ Zivilschutzverbandes und der Polizei im Schloss Katzelsdorf statt.

Von links: Vzbgm. Stephan Ernst, GGR Michael Kadletz, Tobias Klaghofer, Bürgermeister Michael Nistl, GGR Annemarie Rall, Walter Donig, Josef Schwarz

Landesrätin Christine Teschl-Hofmeister besuchte Katzelsdorf

Am 24. Jänner 2023 besuchte NÖ Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister** die Krabbelstube *(Bild unten)* und überzeugte sich von ihrer hohen Qualität und den Sparmarkt der **Familie Graf**, einen seit vielen Jahrzehnten bestehenden und erfolgreichen Nahversorger in Katzelsdorf *(Bild rechts)*.

KATZELSDORF

GEMEINDE

Umleitungen wegen Sperre der Eisenbahnkreuzung zur Errichtung Unterführung B54

Die Eisenbahnkreuzung B54 wird in einem gemeinsamen Projekt der ÖBB mit dem Land Niederösterreich und der Stadt Wiener Neustadt aufgelassen. Seit 6. März 2023 sind die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bahnunterführung der B54 im Gange.

Damit einher geht die Auflassung der Eisenbahnkreuzungen mit der Frohsdorfer Straße (L148) und der Gymelsdorfergasse. Sie werden durch moderne Geh- und Radwegunterführungen ersetzt. Bereits im Vorjahr wurden die L 148 und die Aspanger Zeile verlegt und neu an die B54 angebunden.

Nach der Sperre der Eisenbahnkreuzung mit der B54 wurden großräumige Umleitungen eingerichtet (siehe nebenstehender Plan). Während der Sperre, die voraussichtlich **bis 28. Juni 2024** dauern wird, gibt es im Autobus-Linienverkehr zahlreiche Änderungen. So werden in Wiener Neustadt die Bushaltestellen „Schenkgasse", „Günser Straße 44" und „Richtergasse" sowie die Bushaltestelle „Am Fohlenhof" in Katzelsdorf nicht angefahren. Bitte benützen Sie die Ersatzhaltestellen in der Gymelsdorfergasse für die Haltestellen in Wiener Neustadt und die Ersatzhaltestelle Sägewerksiedlung in Katzelsdorf.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Nelkengasse in der Frohsdorfer Siedlung (rote Markierung) keine aktive Umleitung darstellt und hier ein Fahrverbot, mit Ausnahme von Anrainerverkehr, Bussen der WNSKS und der VOR und Baufahrzeuge, herrscht. Der Schranken, welcher bei der Brücke über den Kehrbach geschlossen war, wurde wieder geöffnet. Damit können die Bewohner von Katzelsdorf und der Sägewerksiedlung, wenn sie nach Wiener Neustadt (grüne Markierung) fahren, links in die Frohsdorfer Straße abbiegen und dann in weiterer Folge über die neue L148 nach Wiener Neustadt fahren.

Ergebnis der NÖ Landtagswahl 2023 – Gemeinde Katzelsdorf

Sprengel	Wahlberechtigt	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	VP NÖ		SPÖ		FPÖ		Grüne		NEOS		KPÖ	
						Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
I. Gebiet westl. d. Leitha	643	511	79,47%	9	502	199	39,64	97	19,32	130	25,90	39	7,77	33	6,57	4	0,80
II. Gebiet östl. d. Leitha	747	604	80,86%	14	590	221	37,46	108	18,31	133	22,54	66	11,19	52	8,81	10	1,69
III. Eichbüchl	199	166	83,42%	3	163	84	51,53	20	12,27	43	26,38	9	5,52	6	3,68	1	0,61
IV. Frohsdorfer u. Sägewerkssiedlung	448	313	69,87%	5	308	103	33,44	53	17,21	99	32,14	28	9,09	19	6,17	6	1,95
V. Gebiet zw. Mühlbach u. Leitha	522	401	76,82%	14	387	134	34,63	73	18,86	101	26,10	55	14,21	21	5,43	3	0,78
GESAMT	**2559**	**1995**	**77,96%**	**45**	**1950**	**741**	**38,000**	**351**	**18,000**	**506**	**25,949**	**197**	**10,103**	**131**	**6,718**	**24**	**1,23**

Arbeitsgespräch mit neuer Bad Erlacher Bürgermeisterin

Kürzlich besuchte Bürgermeister **Michael Nistl** am Gemeindeamt in Bad Erlach seine dortige neue Arbeitskollegin **Bärbel Stockinger**. Diese ist seit dem 1. Dezember Nachfolgerin von **Hans Rädler**. Sowohl Nistl als auch Stockinger betonten danach die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeite der beiden Thermengemeinden in vielen gemeinsamen Anliegen.

KATZELSDORF

Foto: Armin Rodler

durch Katzelsdorf

Neuer Zaun beim Kindergarten

Der altgewordene Holzzaun wurde in den letzten Wochen durch einen modernen Aluzaun ersetzt.

Basketballkörbe erneuert!

Neben dem Katzelsdorfer Fußballplatz gibt es seit vielen Jahren einen Basketballplatz. Kürzlich wurden dort die alten Basketballkörbe durch neue ersetzt.

Neue Straßenlaternen!

Kürzlich wurden beim Gehsteig in der Nähe des Spielplatzes und beim Triftweg neue LED Laternen montiert, um für noch mehr Sicherheit zu sorgen.

KATZELSDORF

Lukas Döller bei Österreichs beliebtesten Jungwinzern!

Zwei Wochen lang konnte abgestimmt werden – nun hat die Falstaff-Community entschieden und die beliebtesten Jungwinzer bzw. Jungwinzerinnen Österreichs gekürt.

In Niederösterreich entschied sich die Falstaff-Community für **Lukas Döller** aus Katzelsdorf, der sich knapp gegen **Julia Grafinger** vom Weinblick Grafinge durchsetzte. Auf den dritten Platz schafl te es **Kathrin Brachmann** vom Weingut Brachmann.

Falstaff gratuliert allen Nominier ten und den drei Siegern. Letztgenannte werden mit einem We bepaket für *falstaff.com* im Wert von je 5.300 Euro belohnt. Der Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den jungen Winzern, sonder auch der Falstaff-Community fü die zahlreichen Abstimmungen.

falstaff

Die Gemeinde Katzelsdorf schlief sich den Glückwünschen an!

Physio Katzelsdorf

Auf in den FRÜHLING

3 Std. offene Tür
3 Physiotherapeuten näher kennenlernen
3 Techniken für mehr Gesundheit

Julia Eibensteiner
zeigt wie wenig es braucht um Füße mit kleinen Übungen zu unterstützen
Miro Kurilec
kennt Selbsthilfe-Techniken falls die Hexe in den Rücken/Nacken geschossen hat
Cécile Canz-Studer
macht ein leichtes 15 Min. Training, das ohne Aufwand zuhause gemacht werden kann

WIR SIND PHYSIOS: Natürlich schneidern wir die Bewegung individuell auf Sie zu

Dienstag, 18. April 2023
18 – 21 h
Hofgarten 3/4

Kommen Sie vorbei
Machen Sie mit
Werden Sie fit

Öffentlicher Notar
Mag. Michael Platzer
DER NOTAR

2700 Wiener Neustadt Bahngasse 11
Tel: 02622 / 27001 Fax: DW 11
office@notare.co.at www.notare.co.at

Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr
oder gegen telefonische Vereinbarung
kostenlose Rechtsauskünfte im Gemeindeamt Katzelsdorf !

Ein Neustart für das legendäre Kellerhaus

Spricht man vom Kellerhaus, dann geht älteren Katzelsdorfern das Herz auf. Zumeist denken sie an jene Zeit zurück, in der dort noch Kurt Staudenherz als Hausherr fungierte, seine Gäste perfekt verköstigte und auch für deren Unterhaltung sorgte.

Das war in den Jahren von 1973 bis 2008. Dreht man die Uhr noch weiter zurück, dann erfährt man von ihm, dass das Kellerhaus schon seit 1930 im Familienbesitz gewesen ist. Und will man die Vergangenheit noch weiter aufrollen, liest man an einer markanten Stelle, dass es das Kellerhaus schon im 16. Jahrhundert gegeben haben soll.

Nach **Kurt Staudenherz**' Pensionierung *(siehe auch Artikel „Lebenserfahrungen – Lebensweisheiten auf den Seiten 50/51)* versuchten dann noch drei Pächter mit Pausen dazwischen ihr Glück: Familie **Beczezny** bis 2005, danach einige Jahre **Thomas Wiehardt** und zuletzt bis zur Coronazeit **Manuel Tausch**. Nunmehr steht ein Neuanfang vor der Tür: Mit **Kristoffer Eggers** aus Wiener Neustadt und **Jessica Winkler** aus Weikersdorf sind es zwei junge Menschen, die sich gute Chancen ausrechnen, das Kellerhaus wieder in Schwung zu bringen. Zumal Kristoffer Eggers die Gastronomie von der Pike auf gelernt (ab 2002 Lehre im Badener Sauerhof als Restaurantfachmann) und zuletzt fünf Jahre im Wiener Neustädter Spitzenrestaurant „Altes Backhaus" ausgeübt hat. Seine Lebensgefährtin Jessica Winkler andererseits ist gelernte Friseurin, sattelte dann aber auf Buchhalterin um. Garantiert somit, dass auf die Finanzen ein gutes Auge geworfen wird. Beide sehen ihre neue Geschäftstätigkeit auch als eine Alternative zu den zahlreichen Lokalschließungen der letzten Jahre in der Region.

Von links: Kristoffer Eggers, Jessica Winkler und Vermieter Kurt Staudenherz vor der Traditions-Jausenstation in der Kellerstraße

Am 1. April soll es losgehen

Nach jahrelanger Inaktivität im Kellerhaus wollen die jungen Unternehmer dort ab 1. April 2023 wieder Gäste empfangen. Sie haben sich in den letzten Wochen alle Mühe gegeben, das Kultlokal durch technisch notwendig gewordene Veränderungen in Schuss zu bringen. Ohne allerdings den Charakter des Kellerhauses zu verändern.

Die Öffnungszeiten sind vorerst noch den Umständen angepasst: Mittwoch bis Sonntag wird das Kellerhaus ab 11 Uhr geöffnet sein und um 22 Uhr schließen. Neben üblichen Getränken wird es wie schon früher, wie in Jausenstationen üblich, eine kalte Wirtshausküche geben. „Wir werden unsere Gäste mit Gerichten überraschen, die man nicht überall bekommt", verraten die neuen Gastgeber.

Noch zusätzliche Ideen im Talon

Im Sommer soll das Angebot nachhaltig erweitert werden. So will man die Nähe zum Euro Velo9-Radweg nutzen und für Radfahrer interessant werden. Selbstverständlich ist auch an eine Wiederbelebung des Gewölbes, welches bis zu 100 Personen Platz gibt, gedacht. Dort will man auch Veranstaltungen abhalten. Im übrigen wollen sich die beiden jungen Gastleute regional orientieren. In diesem Sinne versteht sich auch eine Kooperation mit den Katzelsdorfer Winzern. Letzten Endes wollen die neuen Pächter auch mit fairen Preisen punkten.

Hans Tomsich

Gemeinschaftswein feiert bereits das 10-jährige Jubiläum

Man schrieb das Jahr 2013, als der Katzelsdorfer Gemeinschaftswein seine Premiere feierte. Auch nach 10 Jahren sollte die Präsentation im Schloss nichts an Attraktivität verloren haben (leider erst nach Drucklegung dieser Ausgabe).

Was geschah vor 10 Jahren?

Bei einem Tourismus-Workshop im Frühjahr 2012, bei dem es über die Positionierung der Gemeinde Katzelsdorf als Genuss- und Kulturgemeinde ging, wurden einige tolle Projekte entwickelt.

Ein wesentliches Projekt, die Erzeugung eines Katzelsdorfer Gemeinschaftsweines, wurde danach verwirklicht. Die Weinbaubetriebe **Schadl, Böhm, Döller, Fingerlos, Handler** und **Brix** kreierten einen Gemischten Satz Weißwein mit dem Namen „Sonnleiten GK1", der am 16. Februar 2013 im Schloss Katzelsdorf präsentiert wurde. Die zahlreich erschienen Gäste, darunter der österreichische Weinbaupräsident Pleil und alle Thermengemeinden-Bürgermeister, überzeugten sich von der ausgezeichneten Qualität des ersten Gemeinschaftsweines.

Wenige Tage vor der Präsentation des neuen Gemeinschaftsweines im Schloss war WNTV zu Aufnahmen mit den Winzern im Weinkeller von Lukas Döller zu Gast. Von links: Lorenz und Fritz Schadl, Waltraud und Albert Brix, Lukas Döller. Nicht am Foto Alexandra Böhm, Josef Fucik.

Nicht nur viel Liebe, sondern auch viel Aufwand waren vonnöten, um diesen „Sonnleiten GK 1" so werden zu lassen, wie er sich jetzt präsentiert. Dafür gibt es Richtlinien, die jeder Winzer einhalten muss, wenn er beim Gemeinschaftswein mitmischen möchte. So dürfen sich u. a. am Stock nur eine bestimmte Anzahl Trauben befinden und auch die Laubarbeit ist in einem bestimmten Rahmen vorgegeben. Die alljährliche gemeinsame Weinlese wurde in den letzten Jahren zu einem besonderen gesellschaftlichen Ereignis, dem sich 2021 sogar Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** nicht verschließen konnte und den Katzelsdorfer Winzern einen viel beachteten Besuch abstattete.

Ein „Gemischter Satz" unterscheidet sich grundlegend von einem Cuvée. Während Letzterer ein Verschnitt verschiedener Weinsorten ist, werden beim „Gemischten Satz" schon die Trauben gemeinsam gekeltert. Beim „Sonnleiten GK 1" (fruchtig mit zarter Säure, 12% Vol Alc., trocken) etwa sind es solche vom Grünen Veltliner, Neuburger und Weißburgunder. Im Laufe der Jahre wurde übrigens der Gemeinschaftswein breiter aufgestellt. Es folgten der GK 2 (Rotwein), der GK 3 (Rosé) und sogar über die Produktion eines Frizzante Rosé (GK 6), einer Novität, wagte man sich.

Weil dieser Traubenverschnitt mengenmäßig von Jahr zu Jahr anders ausfällt und auch die natürlichen Einflüsse unterschiedlich sind, hat ein „Gemischter Satz" alljährlich einen anderen Geschmack.

Hans Tomsich

Heurigentermine: April – Juni'23

von	bis	Heurigenlokal
24.03.	29.03.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
12.04.	23.04	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
21.04.	04.05.	Familie Fingerlos, Frohsdorf, Amselg. 31
28.04.	03.05.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
05.05.	14.05.	Familie Flatischler, Eichbüchl 4
10.05.	21.05.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
19.05.	24.05.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
07.06.	18.06.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
16.06.	21.06.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
22.06.	25.06.	Familie Brix, Eichbüchl 20
23.06.	06.07.	Familie Fingerlos, Frohsdorf, Amselg. 31

Vor 10 Jahren war der Gemeinschaftswein erstmals ein Thema. Bei seiner Präsentation am 16. Februar 2013 war die Erleichterung der damals 6 Winzerfamilien über das gelungene Experiment sehr groß. Von links: Luki Döller, Waltraud Brix, Herbert Handler, Weinbaupräsident Josef Pleil, Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran, Herbert Böhm, Bundesrat Martin Preineder, Eveline Schadl, Johannes Fingerlos, Fritz Schadl.

Genuss- und Kultur-gemeinde Katzelsdorf

Gastronomie

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Gasthaus zur Schmiede – Hauptstraße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 18, 0676/923 26 76, www.zurschmiede.at

Restaurant zum Griechen - Hauptstraße 75, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/789 73, www. grieche-restaurant.at

Genussbauernhof Heuriger Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at

Heurigenschenke Brix – Eichbüchl 20, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 09, 0664/735 28 160

Heurigenschenke Döller – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/7393 565, www.weinbau-doeller.at

Heurigenschenke Flatischler – Eichbüchl 4, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/781 71

Heurigenschenke Schadl – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Kaffeemühle – Hofgarten 3, 2801 Katzelsdorf, Tel: 0664/436 66 37 www.kaffeemühle.at

Altes Kellerhaus, Jausenstation – Kellerstraße 29, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0677/616 85 072, www.altes-kellerhaus.at

Übernachtungsmöglichkeit

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Veranstaltungen im Schloss

Ticketverkauf https://www.katzelsdorf-tickets.at

Kulinarische Spezialitäten

Franzl's Bauernladen, Hausschwein und Wild – Hauptstraße 13, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/319 25 46, Öffnungszeiten: Freitag 8:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Hofladen s'Bucklkörbl, Familie Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at Öffnungszeiten außerhalb des Heurigens: Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 9:00 –14:00 Uhr

Heurigenschenke Schadl Qualitäts- und Landweine, Traubensaft, Lammfleisch – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Heurigenschenke Döller – Weinverkauf auch außerhalb der Öffnungszeiten – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/739 35 65, www.weinbau-doeller.at

Jasmin und Florian Samm – Direktvermarktung von Produkten frisch vom Strohschwein wie z.B. Frischfleisch, Geselchtes, Surfleisch, Wurstwaren, Ripperl und vieles mehr – Eichbüchl 18, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/722 51 60 (Florian), 0664/536 55 10 (Jasmin), Automatenverkauf (24 Stunden) an der Landesstraße nach Lanzenkirchen

Wanderbrauer KG – Märzen Ährenwerk, Bier – Hauptstraße 61, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0699/144 21 041

Andreas Hirschler, Eier, Milch – Hauptstraße 40, 2801 Katzelsdorf Tel. 0676/ 545 53 55

Maria Rosa's rollende Feinkostboutique mit diversen italienischen Spezialitäten – Gewerbepark 1, 2801 Katzelsdorf, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 10:00 – 17:00 Uhr

Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

Das unverwechselbare **Familienmuseum** ist für alle Altersgruppen spannend. Es offenbart die Geheimnisse der Welt der kleinen Figuren. Mit 1.200 m² und über 40.000 Figuren ist das Museum das zweitgrößte dieser Art in Europa. An das Museum angeschlossen ist die einzige Zinnfiguren-Schaugießerei Österreichs. Diverse Sonderausstellungen, Kreativkurse, Kindergeburtstage, Geister im Museum machen immer wieder einen Besuch lohnenswert.

Hier finden Sie den Link zur Zinnfigurenwelt:
www.zfw-katzelsdorf.at
Adresse: Hauptstraße 69, 2801 Katzelsdorf

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig zu wissen, was tut sich in Katzelsdorf, um immer auf dem Laufenden zu sein bieten sich mehrere Möglichkeiten an.

Unsere Gemeindehomepage: www.katzelsdorf.gv.at ist immer aktuell und bereits auf der ersten Seite finden Sie die wichtigsten News, Veranstaltungen, Heurigen- und Müllkalender etc.

Gemeinde App

Die Gemeinde Katzelsdorf stellt seit einigen Jahren eine attraktive, kostenlose App zur Verfügung.

Die moderne Darstellung der **Gem2Go App** wurde so gewählt, dass Informationen wie News, Müllkalender, Heurigen- und Kulinariktermine, Veranstaltungen, Infos über die Gemeinde und vieles mehr mit nur einem Fingerzeig abrufbar und auch mit Push Erinnerungsfunktion ausgestattet ist.

- Verfügbar für iOS (iPhone, iPad) und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- Automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde *https://www.gem2go.at/*

Facebook

Gemeinde Katzelsdorf,
h*ttps://www.facebook.com/gemeindekatzelsdorf*

Seit November 2020 sind wir auch unter „Gemeinde Katzelsdorf" auf Facebook vertreten. Wir freuen uns, wenn Sie die Seite fleißig teilen und auf „Gefällt mir" drücken.

Schloss Katzelsdorf-Veranstaltungszentrum https://www.facebook.com/schlosskatzelsdorfveranstaltungszentrum

Rosalia Trail Challenge -

Von der Vision in wenigen Monaten zum sportlichen Großereignis

Am Wochenende nach Ostern, 15. und 16. April, wird einiges los sein im Innenhof des Schlosses Katzelsdorf, im gesamten Gemeindegebiet von Katzelsdorf, den Thermengemeinden und der Stadt Wiener Neustadt.

Bis zu 1200 Läufer und Wanderer aus bisher sieben Nationen (USA, Italien, Belgien, Deutschland, Rumänien, Ungarn, Slowakei und Österreich) werden am Start der ersten **Rosalia Trail Challenge** stehen. Damit wurden die kühnsten Erwartungen der Veranstalter bei weitem übertroffen. Für alle, die sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben und dabei sein wollen, ist die Anmeldung noch bis 1. April 2023 um 23:59 unter *www.rosaliatrailchallenge.at* möglich!

Die Teilnehmer haben für die Bewältigung der gewählten Strecke je nach Startzeit bis zu 36 Stunden Zeit. Während der Startzeiten um 4, 8, 9 und 10 Uhr wird es im Bereich der Mühlgasse und Leithabrücke zu kurzen Verkehrsanhaltungen kommen, damit die Teilnehmer ab dem Leithaweg sicher auf den weiteren Verlauf des Rosalia Rundwanderweges einsteigen können.

Der Verein *Rosalia Sport Events*, der die Rosalia Trail Challenge organisiert, hat es sich zum Ziel gesetzt, mit dieser Veranstaltung die Menschen wieder zur Bewegung in der Natur zu motivieren und hat für den reibungslosen Ablauf Kooperationen mit zahlreichen Vereinen, Gastronomen, Getränkelieferanten und Firmen abgeschlossen! Besonders Wert gelegt wurde dabei auf Regionalität. Auch ins Boot geholt wurden die Jäger, Förster und Grundbesitzer entlang des Rosalia Rundwanderweges. Zahlreiche Berichte in regionalen und überregionalen Medien zeugen von großem Interesse. Der Verein informiert über laufende Aktivitäten über seine Kanäle in den sozialen Medien und auf der Homepage.

Start und Ziel aller Wertungen von Läufern und Wanderern befinden sich im Innenhof von Schloss Katzelsdorf

150 Freiwillige sind im Einsatz

Die Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl werden zum einen zwei Labestationen im Gemeindegebiet betreiben und zum anderen auch die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Auge behalten. Ein Rettungsteam wird vor Ort für die Sicherheit der Teilnehmer sorgen. Insgesamt werden an den beiden Tagen bis zu 150 Freiwillige im Schloss Katzelsdorf und an der gesamten Strecke im Einsatz sein. Im Vereinsvorstand wurde daher beschlossen, dass der Reinerlös jenen Vereinen zu Gute kommt, die die Labestationen betreiben und die für die Sicherheit bei der Rosalia Trail Challenge sorgen.

Alles in allem hat die Vision in sehr kurzer Zeit eine enorme Eigendynamik bekommen und bringt natürlich die eine oder andere Herausforderung mit sich, der sich die Organisatoren gerne stellen. Denn vor allem die erste Rosalia Trail Challenge ist ein Gratmesser für den Erfolg weiterer Ausgaben. Ziel ist es, diese Veranstaltung jährlich stattfinden zu lassen und damit verbunden den Rosalia Rundwanderweg weit über die Grenzen von Katzelsdorf, der Thermengemeinden und der Stadt Wiener Neustadt bekannt zu machen und Menschen zum Verweilen in unsere schöne Region zu bewegen.

Markus Schwendenwein, Obmann des Vereins Rosalia Sport Events

Alle Fotos: Markus Schwendenwein

Stephan Ernst und Markus Schwendenwein mit den First Respondern Alois und Sabina Doria

Die Wiener Alpen sorgten mit den Film-Profis Martin Fueloep und Christian Kremsl für professionelles Werbematerial

Auch die Stadtwerke Wiener Neustadt unterstützten das Großereignis

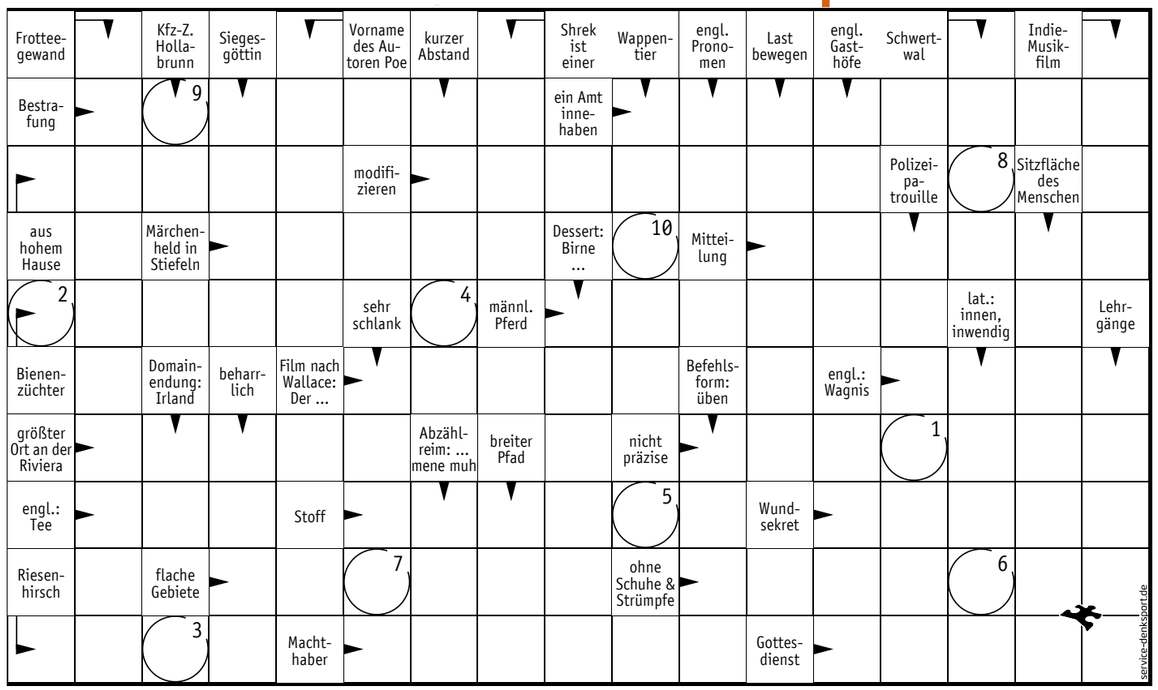
Nach dem Zieleinlauf gibt es frisch gezapftes Wolfsbräu von M. Wagner

Im Zielbereich werden die beiden Katzelsdorfer Physiotherapie-Profis von EPP, Cecile Ganz und Julia Eibensteiner, parat stehen

Im gesellschaftlichen Bereich sorgen Fritz Schadl und Lukas Döller für das nötige Ambiente

Reinhard Kernegger (Vorsitzender der Alpenvereins Sektion Wiener Neustadt) ist ebenfalls mit dabei

So bleiben Sie fit im Kopf



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Lösungswort: Ortsteil von Katzelsdorf

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 21

Sudoku

Tragen Sie die Zahlen von 1 bis 9 so in die Felder ein, dass folgendes gilt:
Jede der Zahlen kommt in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der neun 3x3-Blöcke genau einmal vor.

			8	1				3
		8				5	9	
	3				2			1
				2			1	
4			9		1			7
	2			8				
5			3				2	
	9	3				6		
7				6	9			

Wortsuche

Finden Sie die zwölf Begriffe im Buchstabenfeld. Diese können senkrecht, waagerecht, diagonal und rückwärts stehen.

R	Y	K	I	A	Q	D	M	F	R	C	V	A
L	E	J	U	L	J	R	H	Q	I	Z	V	N
F	P	Z	I	L	U	H	F	N	N	I	J	N
A	S	J	R	T	T	E	D	X	M	L	H	A
T	O	J	S	Z	F	U	O	A	R	O	B	V
I	N	S	U	M	S	I	R	U	O	T	V	A
Q	K	G	S	T	L	K	T	Z	M	Z	F	H
U	L	P	R	P	T	S	C	B	U	B	L	Y
O	T	I	F	U	F	N	I	I	H	B	O	C
B	E	A	O	O	Z	A	C	E	L	A	E	U
K	I	S	O	E	T	G	Q	W	N	R	T	U
F	R	I	B	I	S	E	L	Q	L	E	E	U
K	E	I	T	O	D	E	V	E	S	R	I	H

FLOETE GANS HAVANNA HIRSE
HUMOR INDUSTRIE KNOSPE KULTUR
MARKT PFOTE RIBISEL TOURISMUS

Austrian Open'23 in der Arena Nova:

ortner4DANCE stimmt sich auf Wettbewerb ein

Fotos: ortner4DANCE

Sechs Staatsmeistertitel im Showdance gilt es heuer für ortner4DANCE zu verteidigen. Die Vorbereitungen für den Wettbewerb haben bereits begonnen. Insgesamt rund 25 Teilnehmer:innen werden im April in Wiener Neustadt auf der Bühne ihr Können unter Beweis stellen und sowohl im Ballett als auch in modernen Tanzrichtungen um die Titel kämpfen.

16 Tänze präsentieren die ortner4Dance Schüler:innen auf der Bühne der Arena Nova vom 27. bis 30. April. Dabei zeigen sie sowohl Solos, tanzen in Zweier und Dreiergruppierungen sowie in kleineren und größeren Gruppenformationen. Einige der erfahreneren Tänzerinnen haben ihren Wettbewerbsbeitrag selbst choreografiert. Im klassischen Ballett setzen die 4 Solotänzerinnen und drei Gruppen in diesem Jahr auf das Stück „Coppelia" von Léo Delibes. Die übrigen Schülerinnen gehen in den Kategorien Lyrical, Modern, Jazz, Stepp und Open an den Start.

Vorbereitung ist alles

Die Nominierung der Teilnehmer ist bereits erfolgt, jetzt heißt es die nächsten zwei Monate optimal zu nutzen, um sich perfekt auf die Austrian Open'23 vorzubereiten. Für die jungen Tänzer-innen steht dabei die gemeinsame Weiterentwicklung ganz oben auf dem Programm. Es geht natürlich darum, beim Wettbewerb die beste Performance abzuliefern. In der Vorbereitung liegt jedoch der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Arbeit. Die Tänze einzustudieren, gemeinsam zu lernen und sich zu verbessern, ist ein ganz wichtiges Ziel der Schule. **Angelika Ortner,** Leiterin und Coach: „Natürlich geht's beim Wettbewerb selber um Konkurrenz, um „Bessersein" als die anderen. In der Vorbereitung schreiben wir Teamarbeit und Kooperation groß, denn nur so können sich alle optimal weiterentwickeln."

Sommershow als Höhepunkt des Tanzjahres

Und nach dem Wettkampf startet die Vorbereitung auf die **ortner4DANCE Sommershow im Stadttheater Berndorf.** Am 24. und 25. Juni heißt es hier: Bühne frei für alle kleinen und großen Tänzerinnen der Ballettschule. Umrahmt wird die Show von der Präsentation der Coppelia-Ballettstücke. Zuschauen lohnt sich in jedem Fall!

Kartenverkauf

für alle Veranstaltungen im Schloss Katzelsdorf:
Servicestelle der Gemeinde Katzelsdorf
Postpartnerbüro Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf,
02622 / 780 80, postpartner@katzelsdorf.gv.at

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr.: 8:00 –12:00 Uhr
Di, Do.:14:00 – 18:00 Uhr
Reservierung und Abholung der Karten innerhalb einer Woche

ONLINE www.katzelsdorf-tickets.at
Bezahlung mit Kreditkarte und print@home

A-2801 Katzelsdorf, Hartlgasse 12
SMARTREAL
Kompetenz für IHRE Immobilie
www.SmartReal.at
+43 676 4499446

„Faschingslesung“ mit DAKABA

Bild oben: Nach der aufregenden „Faschingslesung“ - von links: GR Markus Schwendenwein, Vzbgm. Stephan Ernst, GR Petra Fürpass, Edith Schantl, Michael Kadletz, Thomas Bauer (beide im Hintergrund), GR Alexandra Böhm, GGR Annemarie Rall, Bürgermeister Michael Nistl.

Fotos: Bücherei

Das letzte Wochenende und Höhepunkt der Faschingszeit wurde auch in Katzelsdorf gebührend gefeiert. So fand am Freitag, dem 17. Februar 2023, im Wappensaal des Schlosses erstmals eine „Faschingslesung“ statt.

Die Bücherei Katzelsdorf hatte die Herren **Michael Kadletz** und **Thomas Bauer** - DAKABA - für diese Lesung engagiert und zahlreiche Gäste folgten erfreulicherweise der Einladung. Es wurde ein herrlich amüsantes und lustiges Programm mit viel Wortwitz und Schmäh mit Texten von Fritz Grünbaum, Anton Krutisch , Heinz Erhardt sowie eigenen Geschichten vorgetragen.

Höhepunkt des Abends war sicherlich die Gesangseinlage, die wahre Lachanfälle bei Gästen und „Sängern“ hervorgerufen hatte. Diese 1. Katzelsdorfer Faschingslesung war ein voller Erfolg dank Michael Kadletz und Thomas Bauer *(Bild unten)*, die sich wochenlang auf diesen tollen und gelungenen Abend vorbereitet hatten. Die Zeit verging wie im Flug und die Besucher verbrachten einen außergewöhnlichen Abend im Schloss Katzelsdorf.

Betreut und versorgt wurden die Gäste von den Bibliothekarinnen mit Schnitzel- bzw. Käsesemmeln, gespendet von der Familie Böhm und Wein, gespendet Michael Kadletz. Die Kosten für die Plakate übernahm Thomas Bauer. Allen ein herzliches Dankeschön!

Ein paar Zahlen zur Bücherei

Die Bücherei hat derzeit einen Medienbestand von 9.500 Medien (Bücher, DVDs, Spiele, Tonies und Hörbücher). Insgesamt wurden 7.100 Medien entliehen, davon 4.500 an Kinder/Jugendliche. Im Jahr 2022 wurden 480 Medien neu eingestellt.

12 ehrenamtliche Bibliothekarinnen und ein ehrenamtlicher Bibliothekar sind 10 Stunden pro Woche, im Jahr ca. 510 Stunden, für die Leser für Verleih und Beratung im Einsatz und ungefähr weitere ca. 120 Stunden für die Vorbereitung der Medien (Katalogisierung, Einbinden etc.).

Einige Bibliothekarinnen besuchten 2022 interessante und für die Bücherei wichtige Fortbildungskurse (118 Stunden). Die Tätigkeit

Von links: Lena Haberl, Johanna Kadletz, Christa Treiber, Eva Heimhilcher, Michael Kadletz, Edith Schantl, Edith Thurner, Thomas Bauer, Petra Haberl, Brigitte Scheidl, Beatrix Mayer.

in der Bücherei macht allen große Freude und jede positive Rückmeldung bestärkt das Team in ihrem Tun.

Falls Sie Lust haben, in einem netten Team ehrenamtlich mitzuarbeiten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen!

Buchstart Niederösterreich

Die öffentlichen Bibliotheken sind die größte außerschulische Sprach- und Leseförderungsinstitution in Niederösterreich. Sie unterstützen Familien mit einem umfassenden Medienangebot und stärken vor allem das „Lesen zu Hause“.

In Niederösterreich gibt es eine Fülle verschiedener Initiativen zur Lese- und Sprachförderung, umgesetzt in den rund 260 öffentlichen Bibliotheken und eine davon ist die Öffentliche Bücherei Katzelsdorf mit über 9.500 Medien.

Bücherei im G'wölb

Gemeinde- und Pfarrbücherei

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 47 – Hof
www.katzelsdorf.bvoe.at
katzelsdorf.buecherei@a1.net

Telefon 02622-78519
(….für Auskunft und Verlängerung der Verleihfrist)

Verleih-Zeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag	16 – 18 Uhr
Dienstag	17 – 19 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Jedes Baby erhält mit dem Begrüßungsgeschenk der Gemeinde einen Gutschein für eine „Buchstart-Tasche“ – abzuholen während der Öffnungszeiten in der Bücherei. Vorlesen, gemeinsam Zeit verbringen und Bilderbücher anzusehen ist immer ein tolles und auch prägendes Erlebnis für Kinder und Eltern.

Jeweils am 2. Dienstag im Monat findet von 9 Uhr bis ca. 11 Uhr ein „Buchstart-Treffen“ mit der Kind & Kegelgruppe in der Bücherei statt. Dabei wird das „Buchstart-Projekt“ vorgestellt und die Mamas und Papas haben die Gelegenheit, sich über Bücher für Kleinkinder zu informieren.

Medien-Recherche auf unserer Homepage - *https://www.katzelsdorf.bvoe.at*

Informationen zu **Veranstaltungen, Öffnungszeiten** etc. sind aktuell auf der Homepage *https://www.katzelsdorf.bvoe.at* ersichtlich.

Rätsel-Lösungen

R	Y	K	I	A	Q	D	M	F	R	C	V	A
L	E	J	U	L	J	R	H	Q	I	Z	V	N
F	P	Z	I	L	U	H	F	N	N	I	J	N
A	S	J	R	T	T	E	D	X	M	L	H	A
T	O	J	S	Z	F	U	O	A	R	O	B	V
I	N	S	U	M	S	I	R	U	O	T	V	A
Q	K	G	S	T	L	K	T	Z	M	Z	F	H
U	L	P	R	P	T	S	C	B	U	B	L	Y
O	T	I	F	U	F	N	I	I	H	B	O	C
B	E	A	O	O	Z	A	C	E	L	A	E	U
K	I	S	O	E	T	G	Q	W	N	R	T	U
F	R	I	B	I	S	E	L	Q	L	E	E	U
K	E	I	T	O	D	E	V	E	S	R	I	H

© service-denksport.de

	B			E			O						O		O
	A	H	N	D	U	N	G		A	M	T	I	E	R	E	N
A	D	L	I	G		A	E	N	D	E	R	N		C		C
	E		K	A	T	E	R		L		A	N	S	A	G	E
I	M	K	E	R		H		H	E	N	G	S	T		E	
	A				H	E	X	E	R		E		R	I	S	K
	N	I	Z	Z	A			L		U	N	G	E	N	A	U
	T	E	A		G	E	W	E	B	E		E	I	T	E	R
	E		E	B	E	N	E	N		B	A	R	F	U	S	S
E	L	C	H		R	E	G	E	N	T		M	E	S	S	E

9	5	2	8	1	4	7	6	3
1	4	8	6	7	3	5	9	2
6	3	7	5	9	2	8	4	1
8	7	9	4	2	5	3	1	6
4	6	5	9	3	1	2	8	7
3	2	1	7	8	6	4	5	9
5	1	6	3	4	7	9	2	8
2	9	3	1	5	8	6	7	4
7	8	4	2	6	9	1	3	5

KATZELSDORF

KULTUR

Frühjahr in der Zinnfigurenwelt

Am 1.März wurde die Jahreshauptversammlung des Museumsvereins „Zinnfigurenwelt Katzelsdorf“ abgehalten und das Jahresprogramm 2023 beschlossen.

Aber bereits in den ersten Monaten des Jahres wurden von Kustode **Robert Prazak** und Museumsleiter **Franz Rieder** viele Neugestaltungen vorgenommen. Die bereits im Vorjahr begonnene Neuaufstellung der alten Brettspiele konnte abgeschlossen werden. Dem Thema ist nun ein ganzer Raum, der Raum vor der Türkenbelagerung, gewidmet *(Fotos rechts)*.

Der Bereich neben dem Eingang wurde umgestaltet. Die Vitrine über die Kelten und Römer in Katzelsdorf, mit dem bekannten trepanierten Schädel, befindet sich jetzt in der rechten Nische und links werden alte Gießformen und Selbstgießanleitungen gezeigt *(Foto rechts unten)*.

Die Kaiser und Könige des Heiligen Römischen Reiches wurden von unserem Maler **Josef Steurer** neu bemalt und von Robert Prazak in einem Rahmen neu aufgestellt *(Foto)*

Franz Rieder (links) und Robert Prazak mit der Neuaufstellung der Kaiser und Könige des Heiligen Römischen Reiches

Fotos (8): Zinnfigurenwelt

Zinnfigurenwelt: Vorhaben und Veranstaltungen im heurigen Jahr

Das Hauptthema für 2023 wird „Spiele“ sein

Am 26. Februar wurde ein **Tabletop-Turnier** im Spielsystem *Star Wars* mit dem Titel „Zwischen Endor und Tatooine“ veranstaltet *(Fotos)*. Es handelt sich um ein eintägiges, 800 Punkte großes, Einzelturnier für *Star Wars Legion*, welches in drei Runden ausgetragen wird.

Dieses Jahr werden auch die durch Corona entfallenen **Bastelnachmittage für Kinder** wieder aufgenommen. Es geht dabei um Figurenbasteln zu unterschiedlichen Themen und mit verschiedenen Materialien. Die Nachmittage werden im März, April und Mai abgehalten. Anmeldung ist unbedingt notwendig.

Podcast über Zinnfigurenwelt

Das Land Niederösterreich lässt den Podcast „kultur-4kids“ produzieren und machte bei seinen Aufnahmen auch eine Reise durch die Bucklige Welt mit einem Halt in der Zinnfigurenwelt. Der von vielen Kindersendungen des ORF bekannte Moderator **Robert Steiner** erkundigte sich in unserem Museum über Zinnfiguren, ihre Herstellung und die Ausstellung. Die Kinder **Rosalie** und **Leon** durften ihm über ihr Lieblingsschaubild erzählen. Nachzuhören unter *www.kultur4kids.at (Bild links)*.

Museumsfrühling NEU!

Der Museumsmonat Mai bietet mehr Zeit für Museen

Der vom NÖ Museumsmanagement veranstaltete Museumsfrühling wird heuer ganz besonders. Nicht nur ein Wochenende lang stehen die Museen des Landes im Mittelpunkt, sondern der ganze Mai 2023 rückt die Aktivitäten der Museen in den Vordergrund. Das diesjährige Motto lautet „Museen – nachhaltig inspirierend!“ und die Zinnfigurenwelt Katzelsdorf ist mit einigen Aktivitäten mit dabei!

Am **6. Mai** wird des mit dem **Tag der offenen Tür** und dem beliebten Museumsheurigen zu einem Ort der Begegnung.
Programm: **14 – 17 Uhr:** Museumsheuriger. Taktische Spiele zum Zuschauen, Brettspiele zum Ausprobieren – in Zusammenarbeit mit der Bücherei
15 Uhr: Ausstellungseröffnung **„Tabletop – Taktische Spiele“** mit Kustodenführung

Am **13. Mai** am Nachmittag kann man beim **Tabletop-Spiel** „Fantasy“ zuschauen.

Am **18. Mai** um 17.00 Uhr wird das Museum zu einem Ort der Wissensvermittlung mit einer Spezialführung von Hannelore Handler-Woltran **„Zinnfiguren erzählen Katzelsdorfer Geschichte“.**

Am **26. Mai** werden die Kinder wieder zum **Bastelnachmittag** eingeladen und das Museum wird zum Ideengeber.

Wir laden Sie schon jetzt zu Veranstaltungen im Museumsmonat Mai ein!

Blasmusik Katzelsdorf:

Vom Marsch bis Pop & Rock

Winternachtsball 2023

Die Adventzeit ist vorüber, viele Weihnachtsmärkte wurden von der Blasmusik Katzelsdorf besinnlich umrahmt und die andächtige Stimmung des Turmblasens schwingt noch in Trompeten und Posaunen, doch Anfang Jänner lädt die Stadt Wiener Neustadt heuer schon zum neunten Mal zum Winternachtsball und das ist für die Blaskapellen immer ein kleiner Vorgeschmack auf alle Jubiläumsfeste, Bezirksmusiktreffen oder sonstige Zeltfeste, die im Sommer besucht und bespielt werden dürfen.

Während in der großen Halle die Promis aus ganz Niederösterreich zum Tänzchen bitten, gibt's im Blasmusik Zelt das erste große Zusammentreffen im Jahr zahlreicher Musikanten aus dem ganzen Bezirk.

In Halle 4 der Arena Nova, auf über 1.300 Quadratmetern, feiern rund 400 Blasmusikanten ihren ganz eigenen Winternachtsball. Mit dem „Böhmischen Traum" oder „Von Freund zu Freund", mit traditionellen Märschen und flotten Polkas. Und mittendrin die Blasmusik Katzelsdorf, die auch heuer wieder ein bisschen aus dem Rahmen fiel und mit Arrangements von Cordula Grün, Major Tom, Skandal im Sperrbezirk und Tage wie diese die Menge zum Toben brachte!

Let Me Entertain You

Die Blasmusik Katzelsdorf wächst und wächst. Jedes Jahr dürfen wir neue Musikerinnen und Musiker aus der Musikschule in unserem Verein aufnehmen. Und da Musik machen bekanntlich jung hält, kann man als BlasmusikantIn auch niemals in Pension gehen.

Das hat aber nicht nur zur Folge, dass der Proberaum jeden Freitag mehr als gut gefüllt ist, auch die Bühne im Schloss Katzelsdorf wurde zu klein. Letztes Jahr wagten wir uns zum Frühjahrskonzert in den Schlosshof, dieses Jahr wollen wir aber auch beim Wetter auf Nummer sicher gehen und laden zum Konzert in den Kurpark Bad Sauerbrunn, wo nicht nur die Bühne, sondern auch der gesamte Zuschauerraum überdacht ist.

Am 13. Mai will Sie die Blasmusik unterhalten, wie gewohnt mit symphonischer Blasmusik. Werke mit Bezug auf das Burgenland, eine Komposition des burgenländischen Komponisten Johann Hausl und ein Ausschnitt aus der Oper Carmen, die heuer in St. Margarethen aufgeführt wird, erwarten Sie. Im zweiten Teil jedoch präsentieren wir Pop- und Rock Klassiker, von Robbie Williams „Let Me Entertain You" bis „Africa" von Toto, von Bon Jovis „Bed Of Roses" bis „Jump" - Van Halens Superhit, bei dem wohl niemand mehr ruhig sitzen bleiben kann.

Rainer Wagner, bekannt als Vocal Coach und mit „Wagner The Band" auch auf Ö3 zu hören, wird uns seine Stimme leihen und Sie mit seiner Bühnenpräsenz glauben lassen, tatsächlich alle Pop und Rock Stars der letzten Jahrzehnte gleichzeitig in einem Konzert zu erleben. Und das mitten im Kurpark Bad Sauerbrunn.

Beginn ist um 19 Uhr, den Link zu den Tickets finden Sie auf unserer Homepage www.blamuka.at.

Mailüfterl, Radl&Musi

Symphonische Konzerte sind die musikalischen Höhepunkte der Musiker der Blasmusik Katzelsdorf. Auf der Bühne zu sitzen und dem Publikum zu präsentieren, was in wochenlanger Vorbereitung erarbeitet wurde.

Aber viel näher an Freunde und Unterstützer der Blasmusik kommen wir Musiker beim Mailüfterl. Wenn wir in kleinen Ensembles durch ganz Katzelsdorf ziehen, den Frühling ankündigen und uns bei netten Zaungesprächen über altbekannte Gesichter genauso wie über neue Katzelsdorfer freuen.

Heuer dürfen wir schon am 30. April das Mailüfterl zu Ihnen bringen und freuen uns natürlich auch über kleine Spenden, mit denen Sie den Erhalt unseres Vereines unterstützen.

Außerdem dürfen wir auch wieder eine kleine Heurigentournee ankündigen. Ab Ende Mai wird es ein paar Termine geben, an denen wir nach einem kurzen Radausflug bei einem Katzelsdorfer Winzer einkehren dürfen und Sie mit Marsch und Polka bei der Jause unterhalten wollen.

Nähere Informationen dazu und zu allen unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.blamuka.at.

Stefan Thurner, Obmann

HOUSE OF SECURITY
ALARM • VIDEO • SMART-HOME

MEHR SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE –

MIT DER SICHERHEITSTECHNIK VON HOUSE OF SECURITY!

Schützen Sie Ihr Heim mit modernsten Sicherheitsvorkehrungen vor Einbruch, Brand oder Diebstahl. Unsere zahlreichen flexiblen Produkte sind mühelos in Ihrem Eigenheim oder in Ihrem Unternehmen integrierbar. House of Security steht Ihnen dabei von der Beratung über die Planung und Montage der Geräte bis hin zur Servicierung Ihrer Sicherheitssysteme stets zur Seite.

NUTZEN SIE JETZT DIE AKTUELLEN FÖRDERUNGEN DES LANDES NIEDERÖSTERREICH:

Privatkunden:
Derzeit fördert das Land NÖ Alarmsysteme mit bis zu 30% (bzw. max. € 1.000,–)!

Landwirtschaftliche Betriebe:
Investitionen in Alarm- oder Videoanlagen zwischen € 3.000,– und € 15.000,– werden mit bis zu 25% auf die Nettokosten gefördert!

Ob Alarmanlage oder Videosystem, House of Security findet die optimale Sicherheitslösung für Sie!

Marco Nesner
Sperberweg 3 | 2700 Katzelsdorf | +43 664 252 97 29 | office@sicherheit-hos.at

WWW.SICHERHEIT-HOS.AT

Landwirtschaft im Jahre 1994

Schon über 10.000 Fotos in der Topothek

Die Katzelsdorfer Topothekare sind sehr fleißig und haben schon viele Jahre des Fotomaterials der Gemeinde Katzelsdorf aufgearbeitet.

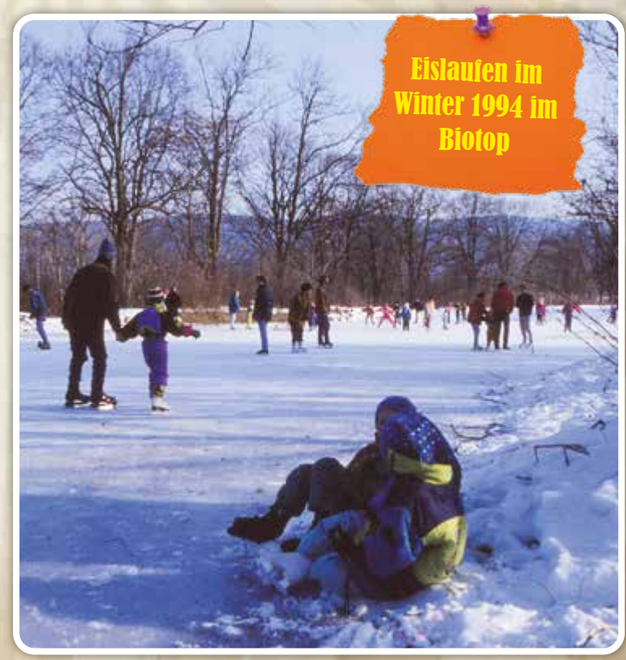
Sie sind bereits beim Jahr 1996 angelangt und zwischendurch werden aber weiterhin Fotos aus privaten Alben, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, bearbeitet. Zusätzlich versuchen sie immer Verbesserungen durchzuführen und so hat **Erich Holzer** viele Fotos mit zusätzlichen Kommentaren und Informationen versehen.

Bau des Laurenzistegs im Jahre 1994

Die vielen Dias von Gottfried **Velechovsky** sind alle bereits eingescannt. Zum überwiegenden Teil sind sie ebenfalls schon online zu sehen, aber sie ergänzen auch laufend zu den einzelnen Themen die vorhandenen Fotos aus den Alben. Ganz besonders interessant sind Aufnahmen vom Bau des Laurenzisteges und eine Fotoserie über die Landwirtschaft in Katzelsdorf aus dem Jahr 1994. Man kann auch sehen, dass der Winter 1994 noch ein richtiger Winter mit Schnee, Eis und Kälte war – unser Biotop war einige Zeit als Natureislaufplatz geeignet und wurde auch rege genutzt.

Besondere Ereignisse aus dem Jahr 1996 sind – neben den beliebten Gratulationen – der Bau des Regenbogenkindergartens, die Sanierung des Gemeindewohnhauses in der Pürrergasse und die Eröffnung unserer Bücherei, die zunächst im Keller des Gemeindeamtes untergebracht war.

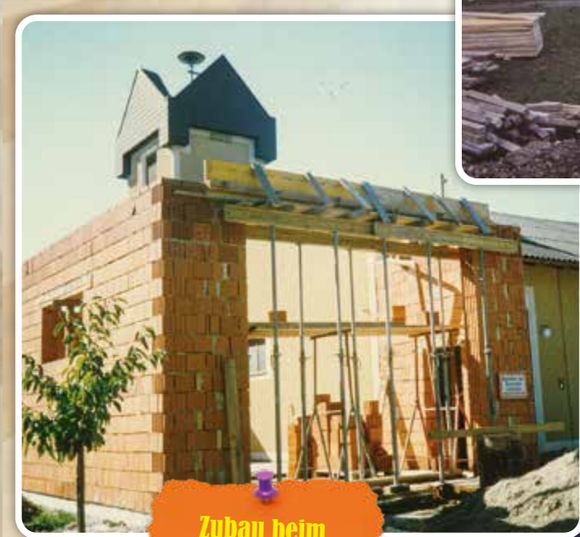
Hannelore Handler-Woltran



Eislaufen im Winter 1994 im Biotop

Team der Topothek - von links: Erich Holzer, Steffi Piontek, Hannelore Handler-Woltran, Johann Woltran

Bau des Regenbogenkindergartens 1996



Zubau beim Feuerwehrhaus Katzelsdorf 1996

Eröffnung der Bücherei im Jahr 1996

Fotos: Topothek Katzelsdorf

Familientreff neu aufgestellt

Von links: GGR Annemarie Rall, Catrin Ofenböck, Pia, Carina Ernst, Marlene, Maximilian Bürgermeister Michael Nistl mit Sohn Felix

Mehrere Jahre wurde der Katzelsdorfer Familientreff im Hofgarten mit großem Einsatz von **Carina Ernst** betreut. Ihre Nachfolgerin war **Catrin Ofenböck,** welcher nun **Marita Schwarz** folgt. Bürgermeister **Michael Nistl** und Sozialgemeinderätin **Annemarie Rall** bedankten sich kürzlich bei den drei engagierten Frauen für ihr soziales Engagement.

Gemeinde dankt Dr. Hermann Graf für die Mutterberatung

Im Vorjahr beendete Kinderarzt **Dr. Hermann Graf** anlässlich seines Eintrittes in den Ruhestand seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Mutterberatung im Katzelsdorfer Familientreff. Bürgermeister **Michael Nistl** und Vizebürgermeister **Stephan Ernst** nahmen kürzlich die Gelegenheit wahr, sich dafür bei dem beliebten Kinderarzt zu bedanken *(Bild unten)*.

Den in Mistelbach geborenen und in Mödling aufgewachsenen Mediziner verschlug es der Liebe wegen nach Katzelsdorf, wo er seit 25 Jahren lebt. Seine Ordination als Kinderarzt betrieb er 18 Jahre lang in Oberpullendorf. Interessant sind seine Beweggründe, warum er sich in Katzelsdorf sozial engagierte: „Jeder Gemeindebürger sollte sich für das Gemeinwesen in seinem Ort einsetzen. Als Mediziner konnte ich das nur mit der freiwilligen Mutterberatung tun", so Dr. Graf. Das tat er mit großer Freude, waren doch in der stärksten Zeit bis 24 Mütter innerhalb von zwei Stunden zu beraten.

KATZELSDORF

GR Petra Fürpass, GR Gabriele Schüler und GGR Annemarie Rall besuchten unsere Jüngsten und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde sowie einen gut gefüllten Katzelsdorf-Rucksack. In diesem Rucksack befindet sich auch ein besonderes Geschenk für unsere Babys: ein originelles Lätzchen mit Stickerei für das „Katzelsdorfer Madl" und für den „Katzelsdorfer Bua".

GR Petra Fürpass

© Lichtbild Sinawehl

GR Gabriele Schüler

Foto: zVg

GGR Annemarie Rall

© Lichtbild Sinawehl

Information für junge Eltern!

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet bei der Geburt eines Kindes:

Säuglingsbeihilfe/ Schulstarthilfe

Alle frischgebackenen Eltern mit ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Katzelsdorf, haben Anspruch auf Säuglingsbeihilfe.

Geburtenbeihilfe (nach der Geburt)
Beihilfe von € 110,--

- Mutter-Kind-Pass
- Geburtsurkunde

Schulstarthilfe zum Schulbeginn

- Kinder ab dem Geburtsdatum September 2020 erhalten eine Schulstarthilfe bei Schuleintritt in Katzelsdorf

Beihilfe von € 110,--

Kurse im Familientreff

„Eltern-Kind-Zeit" – Für Mamas und Papas für Babys von 0 – 2,5 Jahren
Termin: jeden Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr. Jeden 2. Dienstag im Monat wird die Bücherei besucht.
Ort: Hofgarten 3/4 (Eingang neben dem Kaffeehaus).
Leitung: Marita Schwarz. Um Anmeldung wird gebeten unter 0664/1501916.
Kosten: 3 Euro Unkostenbeitrag

KATZELSDORF

Ein herzliches Willkommen unseren jüngsten Katzelsdorfern!

Die Fotos wurden uns von den Eltern zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Marlies und Bürgermeister Michael Nistl sind sehr glücklich über die Geburt ihrer süßen Tochter Carolina, die am 3.1.2023 geboren wurde. Der große Bruder Felix hat viel Freude mit dem lieben Familienzuwachs.

Sonja und Werner Preninger haben große Freude über die Geburt ihrer süßen Tochter Magdalena, die am 11.12.2022 zur Welt gekommen ist. Die große Schwester Lisa-Marie freut sich sehr über den lieben Familienzuwachs.

Bernadette und René Zach freuen sich sehr über die Geburt ihrer süßen Tochter Emma Elsa, die am 30.10.2022 das Licht der Welt erblickte. Gemeinsam genießen sie die schöne Zeit als Familie.

Der GEMEINDEARZT informiert

Was wir über unseren Nächsten sagen...

Drei Jahre sind seit Beginn der sogenannten Pandemie an uns vorübergezogen. Sah es am Anfang so aus, als könne die globale Gefahr und all das Unbekannte, das zu Beginn damit verbunden schien, uns einander im Mitmenschlichen näher bringen, so zeigt sich nun, dass scheinbar das Gegenteil einzutreten scheint. Misstrauen wohin man schaut, gegenseitige Schuldzuweisungen, immer radikaler agierende „Ich-AG's", also Menschen, die nur noch auf das Eigene blicken und all das sie Umgebende entweder nicht mehr wahrnehmen wollen oder können. Versuchen Sie einmal, jemandem auf die Frage „Wie geht's?" die Antwort „Danke, schlecht!" zu geben und dann die Reaktion zu beobachten...ein Gutteil derjenigen, die diese Antwort hören, wird entweder gar nicht oder bloß mit ein paar abwiegelnden Floskeln reagieren. Vielleicht gibt es auch einige, die daraufhin fragen, was denn geschehen sei und dann sogar aktiv ihre persönliche, einfühlsame Hilfestellung anbieten.

Wohin sind wir bloß geraten?... Statt sich vermehrt um Nähe, Zusammengehörigkeit, Verbundenheit und ein gemeinsames WIR zu kümmern, sind wir immer öfter dazu bereit, über den Nächsten (wie war das noch: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst...") in liebloser Weise herzuziehen, ihn vermehrt als Gegner misstrauisch zu beäugen, sich selbst auf den Standpunkt des „ich bin mir selbst der Nächste" zurückzuziehen. Und die hohle Phrase des „Ich habe recht" breitet sich ohnedies lawinenartig aus, wobei dieses Rechthaben natürlich nur der eigenen Sichtweise zugestanden wird, während andere, vom eigenen abweichende Gedanken und Blickwinkel entweder abgewertet werden oder überhaupt mit dem „moralischen" Brandzeichen des: „so darf nicht gedacht werden!" verurteilt werden. Und so stehen wir einander heute oftmals nicht als Menschen mit verschiedenen Sicht-, Denk- und Handlungsweisen gegenüber, sondern sehen den Andersdenkenden und Andershandelnden als Gefahr und Bedrohung an... wo man sich doch auch fragen könnte: „Interessanter Gedanke, darüber muss ich jetzt auch mal nachdenken". Damit wird jede Diskussion, jede Auseinandersetzung der Möglichkeit, unterschiedliche Meinungen kundzutun, beraubt...

Die Paradoxie des Zusammensetzens, um sich miteinander auseinanderzusetzen, weicht einem nahezu kriegslüsternen Kampfverhalten, wo es oft nur noch darum geht, das Eigene als die „unwiderrufliche Wahrheit" darzustellen, um zugleich das Andersdenken als Lüge, als Verleugnung, als Dummheit oder gar als Schaden für die Gesellschaft abzustempeln.

Es tut not, sich über die eigenen Worte, die eigenen Gedanken, die eigenen Sichtweisen wieder vermehrt Gedanken zu machen, anstatt den Parolen und Worthülsen sprachgewandter Polit-Gestalten uneingeschränkt Glauben zu schenken...

Es tut not, den Nächsten als Mitmenschen anzuerkennen, ein Mitmensch, der dieselben Ängste und Sorgen bezüglich des Lebens hegt wie man selbst...und ihm damit das Recht zugesteht, eine eigenen Meinung zu vertreten, die von meiner Sichtweise abweichen darf...und eben für jenen Nächsten seine eigene „Wahrheit" bedeutet.

Es tut not, die Wahl der Worte, die man ausspricht, zu überdenken, bevor man den Andersdenkenden beschimpft, bedroht oder gar ausgrenzt.

Es tut not, anzuerkennen, dass die Worte, die ich selbst über andere zum Ausdruck bringe, genau GAR NICHTS über eben diesen anderen sagen, aber indes wohl alles über mich.

Es tut not, bei all dem Chaos des Jetzt sich täglich aufs Neue darum anzunehmen, stets sein Bestes geben zu wollen...frei nach dem Motto: „Noch mehr Liebe...noch mehr Liebe...noch mehr Liebe...
um sie mit denen zu teilen, die zuwenig davon bekamen..."

In stetigem und täglichem Nachdenken über eine besorgt machende Entwicklung des Mensch-Seins

betrachtet dies Ihr Hausarzt und Medizinmann

Dr. Rudolf Bogad

Hilfswerk Niederösterreich:

Freie Plätze in der Pflege & Betreuung in Katzelsdorf und Umgebung

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Pflege und Betreuung ist und bleibt hoch. Das Hilfswerk NÖ verfügt derzeit über freie Kapazitäten in der Region.

Foto: Hilfswerk NÖ

Das Hilfswerk unterstützt Familien in alltäglichen und herausfordernden Situationen – das Angebot wird dabei individuell mit Kundinnen und Kunden oder deren Angehörigen festgelegt.

In folgenden Bereichen bietet das Hilfe und Pflege daheim-Team Unterstützung:

Hauskrankenpflege: Das Hilfswerk unterstützt bei Einschränkungen im Alter, bei akuten oder chronischen Erkrankungen oder nach der Entlassung aus dem Spital. Mit fachgerechter Pflege werden die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Kundinnen und Kunden erhalten bzw. gefördert.

Heimhilfe: Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit beschwerlicher wird, sind unsere Heimhelfer/innen da! Sie unterstützen bei Aktivitäten des täglichen Lebens – z.B. Körperpflege, Essen, Aufräumen, Einkäufe und Erledigungen oder einfach Gesellschaft leisten.

Beratung und Begleitung: Ebenso dient das Hilfswerk als kompetenter Ansprechpartner für Angehörige und berät zu allen Themen rund um Pflege und Betreuung. Zu weiteren Angeboten zählen etwa die mobile Pflegeberatung, die mobile Physiotherapie sowie das Menüservice oder das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe organisiert werden kann.

Kontakt Hilfe und Pflege daheim Wiener Neustadt:

Gerne helfen **Magdalena Spanitz**, Pflegemanagerin des **Hilfe und Pflege daheim-Standorts** in **Wiener Neustadt** und ihr Team bei der Suche nach dem passenden Betreuungsangebot: *pflege.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at, Telefon 05 9249 58210*

Mit dem Notruftelefon zuhause und mobil sicher unterwegs:

Hilfe auf Knopfdruck - die gibt es mit dem (mobilen) Notruftelefon des Hilfswerks. Ein Druck auf den mobilen Funksender genügt und schon wird die Hilfswerk-Notrufzentrale alarmiert. Dort wird rasch die passende Hilfe organisiert, die Vertrauensperson verständigt oder die Rettungskette in Gang gesetzt. **Notruftelefon-Hotline: 0800 800 408**

APRIL			MAI			JUNI		
S	1	5	M	1	5	D	1	6
S	2	6	D	2	6	F	2	7
			M	3	7	S	3	8
M	3	7	D	4	8	S	4	9
D	4	8	F	5	9			
M	5	9	S	6	10	M	5	10
D	6	10	S	7	1	D	6	1
F	7	1				M	7	2
S	8	2	M	8	2	D	8	3
S	9	3	D	9	3	F	9	4
			M	10	4	S	10	5
M	10	4	D	11	5	S	11	6
D	11	5	F	12	6			
M	12	6	S	13	7	M	12	7
D	13	7	S	14	8	D	13	8
F	14	8				M	14	9
S	15	9	M	15	9	D	15	10
S	16	10	D	16	10	F	16	1
			M	17	1	S	17	2
M	17	1	D	18	2	S	18	3
D	18	2	F	19	3			
M	19	3	S	20	4	M	19	4
D	20	4	S	21	5	D	20	5
F	21	5				M	21	6
S	22	6	M	22	6	D	22	7
S	23	7	D	23	7	F	23	8
			M	24	8	S	24	9
M	24	8	D	25	9	S	25	10
D	25	9	F	26	10			
M	26	10	S	27	1	M	26	1
D	27	1	S	28	2	D	27	2
F	28	2				M	28	3
S	29	3	M	29	3	D	29	4
S	30	4	D	30	4	F	30	5
			M	31	5			

Alle Apotheken in Wiener Neustadt

1. **Heiland Apotheke,** Pottendorfer Straße 6, Tel. 02622/22128
2. **Apotheke z. Hl. Leopold,** Ungargasse 26, Tel. 02622/22153
3. **Bahnhof Apotheke,** Zehnergasse 1, Tel. 02622/23293
4. **Angelus Apotheke,** Marktg., Tel. 02622 28435
5. **Apotheke Civitas Nova,** Prof. Dr. Stephan-Koren-Straße 8a, Tel. 02622/26616
6. **Merkur Apotheke,** Stadiongasse 6-12, Tel. 02622/86165
7. **Apotheke zur Mariahilf,** Hauptplatz 21, Tel. 02622/23153
8. **Zehnergürtel Apotheke,** Rosegger Gasse 55, Tel. 02622/66356
9. **Alte Kronen Apotheke,** Hauptplatz 13, Tel. 02622/23300
10. **Fischapark Apotheke,** Zehnergürtel 12-24, Tel. 02622/24020

Ärztenotfalldienst an Feiertagen und an Wochenenden

1./2. April	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
15./16. April	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
29./30. April	Dr. Bettina Reiterer, Lanzenkirchen	02627/20020
6./7. Mai	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
27./28. Mai	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
3. Juni	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
4. Juni	Dr. Bettina Reiterer, Lanzenkirchen	02627/20020
24./25. Juni	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.
Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!
Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Zahnärztenotfalldienst

1./2. April	Dr. Amelia Schlanitz, Wr. Neustadt	02622/27711
8./9./10. April	Dr. Elisabeth Ingerle, Gloggnitz	02662/42188
15./16. April	Dr. S. Barbara Ertlschweiger, Wr. N.	02622/22773
22./23. April	Dr. Andras Vegh, Neunkirchen	02635/62257
29./30.4./1.5.	Dr. Johannes Reisner, Ternitz	02630/34421
6./7. Mai	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
13./14. Mai	Dr. Michael Scheicher, Wöllersdorf	02633/43800
18. Mai	Dr. Maximilian Negrin, Bad Erlach	02627/48564
20./21. Mai	Dr. Wolfgang Melchard, Wr. Neust.	02622/21694
27./28. Mai	Dr. Alexander Puchner, Neunk.	02635/71100
3./4. Juni	Dr. Elke Anne Enzinger, Würflach	02620/2886
8. Juni	Dr. Maximilian Negrin, Bad Erlach	02627/48564
10./11. Juni	Dr. Claudio Drog, Aspang Markt	02642/53510
17./18. Juni	Dr. Alexander Puchner, Neunk.	02635/71100
24./25. Juni	Dr. Heinrich Kadletz, Wr. Neustadt	02622/28482

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Unsere Bäume, Teil 2

„Zu fällen einen schönen Baum, braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenkt es, ein Jahrhundert! (Eugen Roth)

Wer meine Berichte verfolgt, hat sicher schon bemerkt, dass ich den Jahreskreis und Jahreskreisfeste gerne erwähne.

Was ist der Jahreskreis und was sind die Jahreskreisfeste?

Unsere Vorfahren in vorchristlicher Zeit haben sich im Jahreskreis an Sonne und Mond orientiert und beobachteten die Himmelskörper, die Gestirne, die Sonne und den Mond sehr genau. Der Mond bewegt sich in jedem Zyklus, von Vollmond zu Vollmond, immer wieder gleich und man begann diese wiederkehrenden Monde zu zählen. 13 Monde hat unser Jahr.

Es waren schwerarbeitende Bauern, die weder lesen noch schreiben konnten, deren Ernährung und damit das Überleben davon abhing, dass Pflanzen und Tiere ihnen ein Überleben überhaupt ermöglichten. Dieses Überleben hing sehr intensiv mit den Jahreszeiten zusammen, wir sprechen daher auch vom Kreislauf der Natur! Die Pflanzen und damit auch unsere Bäume sind in diesem Kreislauf ein elementarer Teil des gesamten Lebens auf diesem Planeten. Sie wachsen an sich ohne unser Zutun. Durch ihr Gedeihen ernähren sie Tier und Mensch und zwar ganzjährig, auch in der dunklen Jahreszeit, dann wenn alles grün wieder in die Erde zurückkehrt um sich zurückzuziehen und im nächsten Zyklus neu geboren zu werden. Das Wissen um den Jahreskreis und den Mondkalender mag zwar alt sein, aber es ist essentiell auch für unsere Zeit und wir dürfen es mit neuem Leben füllen.

Und jetzt gerade befinden wir uns jahreszeitlich wieder im Neubeginn, im spürbaren Frühling, das kirchliche Osterfest steht vor der Tür.

Das vorchristliche Fest „Ostara" ist im Jahreskreis das Fest der Frühlings- Tag und Nacht Gleiche und wurde um den 21. März gefeiert, es ist das erste Sonnenfest im Jahreskreis. Das kirchliche Osterfest ist ein zeitlich bewegliches Fest, das jedes Jahr vom Frühlingsvollmond abhängig gefeiert wird. Ostern findet immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling statt. Um das Datum für das Osterfest berechnen zu können, muss man also wissen, wann der Frühlingsanfang ist. Dieser wurde zur Vereinfachung bei der Berechnung des Osterdatums auf den 21. März festgelegt, somit auf Ostara, auf die Frühlings Tag und Nacht Gleiche. Wie überhaupt zahlreiche kirchlichen Feste und Bräuche auf die ursprünglichen keltischen Jahreskreisfeste und Bräuche zurückgeführt werden können, sich daran orientieren und nunmehr diese überlagern.

Ich bemerke in meinem persönlichen Lebenszyklus allerdings auch wie schnell doch das Jahresrad rennt. Mein letzter Bericht endete mit dem Tannenbaum, dieser wird mit dem Osterbaum enden...!

Aber zuvor möchte ich meinen persönlichen Lieblingsbaum, die Esche vor den Vorhang holen.

Esche

Die Esche ist deshalb mein Lieblingsbaum, weil sie diese büschelartigen „kraupaten" Blütenstände hat. Diese kommen vor den Blättern und wer aufmerksam in die Höhe schaut, kann im Frühjahr Eschen sehr gut daran erkennen. In die Höhe deshalb, weil Eschen bis zu 40 Meter hoch werden können und damit zu den höchsten Bäumen zählen. Nach der Buche ist sie die am meisten verbreitete Baumart in Österreich. Sie wird bis zu 250 Jahre alt und wächst in etwa 100 Jahre davon.

Die Esche hat ein hartes aber elastisches Holz, das deshalb früher für Speere und Bögen bestens geeignet war. Aber auch für Stiele (Zeugholz), Räder, Fußböden und Möbel findet es ideale Verwendung.

Noch vor 100 Jahren wurde Eschenlaub als Futterlaub verwendet. Blätter und Früchte helfen bei Rheuma und Gicht und die abgeschabte Rinde junger Triebe gilt als fiebersenkend.

Wer kennt nicht die Weltenesche „Yggdrasil" die als Verkörperung der Schöpfung in der Mythologie die verschiedenen Welten miteinander verbindet. Ihr Stamm und ihre Zweige breiten sich über die gesamte Welt und bilden so eine Brücke zwischen Himmel, Erde und Unterwelt. Dieses Symbol schmückt als Anhänger, Bild, Tattoo so manchen Arm, Hals und auch Wände... Ob die dahinterliegende Bedeutung jedem Träger bewusst ist weiß ich natürlich nicht, jedenfalls finde ich es schön, dass dieses Symbol so gegenwärtig ist.

Leider ist der Bestand der gemeinen Esche durch den im letzten Jahrzehnt auftretenden Schlauchpilz höchst gefährdet, er führt zum Eschentriebsterben und damit häufig zum Absterben der Bäume. Etwaige Symbolik auf Gesamtebene überlasse ich Ihren Gedanken dazu!

Birke

Als nächsten Baum in meiner persönlichen Reihung schauen wir uns die Birke an. Sie ist der absolute Frühlingsbote, das Symbol des wiedererwachenden Lebens und der Jugendlichkeit. Im keltischen Baumkalender war sie der Baum des Anfangs.

Die Birke ist ein lichtbedürftiger Baum der wenige Ansprüche an Boden und Klima stellt. Das Wort Birke leitet sich vom Aussehen ihrer Rinde ab, typischerweise hell, glänzend, leuchtend weiß. Die Rinde lässt sich sogar papierartig fein abziehen und man kann sie gut als Zunder zum Entzünden eines Feuers verwenden. In späteren Jahren reißt die Rinde auf und wird dunkler.

Das Holz ist hell, zäh und elastisch mit geringer Tragkraft und wird ua. für den Bau von Flöten oder Kluppen verwendet.

Früher wurden aus den Winterzweigen Besen gefertigt, einige werden sich noch an den Reisigbesen erinnern. Mit dem Birkenbesen wird auch traditionell der Winter weggefegt, daraus wurde der Begriff „Winterkehraus". Meine Tochter hatte, als sie klein war, einen kleinen Reisigbesen und auf die Frage was sie denn damit tue, antwortete sie immer „ich bese"; fegen auf Österreichisch halt, in der Pubertät flog sie dann auch zeitweise damit... !

Birkenpech haben bereits die Neandertaler nachweislich verwendet, es diente zum Verbinden von Steinkeilen und Holzgriffen, den Werkzeugen der Steinzeit.

Die Birke ist wie kein anderer Baum der Baum des Frühlings. Aus ihrem Frühjahrssaft wird Birkenwasser gewonnen, dessen Nutzung uns allen bekannt ist. Verwendet werden aber auch die Blätter und die Blattknospen. Birkenblätter sind sogar essbar. Man kann im Frühling das Ohr an die Birke legen und tatsächlich den Saft fließen hören, noch besser geht es mit einem Stethoskop.

Mein Querverweis zur Jagd bleibt auch nicht aus, Rauhfußhühner, wie z. B. der Birkhahn, aber auch der Haselhahn brauchen die Birkenkätzchen als Nahrung und zahlreiche pflanzenfressende Insekten sind auf die Birke ebenso angewiesen.

Eine weitere, bei uns verbreitete Laubbaumart ist die

Ross Kastanie

welche ursprünglich in der Türkei, Griechenland und Albanien beheimatet war. Der Name leitet sich von seinen Samen, den Kastanien ab, die früher Pferden bei Husten verabreicht wurden. Allerdings sind Saponine und Glycoside in den Kastanien enthalten, welche stark giftig für Pferde sind! Offenbar wussten die Osmanen um ein Geheimnis bei der Verabreichung, welches uns nicht bekannt ist, daher ist größte Vorsicht geboten, wenn ein Kastanienbaum in Reichweite von Pferden ist. Für die Seifenherstellung allerdings ist die Rosskastanie bestens geeignet, zahlreiche simple Rezepte für Seife und Waschpulver finden sich im Internet.

Rehe, Hirsche, Wildschweine und Eichhörnchen fressen ebenfalls Kastanien, wobei ich festgestellt habe, dass unsere Katzelsdorfer Rehe meine extra gesammelten Kastanien komplett verschmäht haben. Die konnte ich, schwarz geworden, wieder einsammeln und am Kompost entsorgen.

Die Ross Kastanie ist übrigens mit der Edelkastanie botanisch nicht verwandt; ich nehme an, dass unser Katzelsdorfer Rehwild Edelkastanien bevorzugt, von denen es doch etliche Bäume in unseren Wäldern gibt, was im Herbst die Wildschweine zum fröhlichen Wühlen veranlasst. Eine echte Spezialität für die Tiere. Edelkastanien sind Buchengewächse, Ross Kastanien sind Seifenbaumgewächse, die Ähnlichkeit liegt nur in den Samen, stachelige Hülle, brauner Kern.

Die Kastanie blüht von April bis Mai, ihre hohen Blütenkerzen sind weiß oder rosa und sie säumen gerne blühend und schattenspendend unsere Straßen. Zumindest bevor die Minimiermotte ihre Blätter befallen hat, was zu deren vorzeitigen Verlust führt und die Bäume im Sommer höchst traurig aussehen lässt.

Kastanienholz ist nicht dauerhaft und wird daher selten verarbeitet. Es eignet sich jedoch gut als Kaminholz, weil es weitgehend rückstandsfrei verbrennt. Samen, Blätter, Borke und Rinde werden in der Medizin als Grundstoff verarbeitet, Rosskastanienextrakt ist bekannt für Last but not least, der Osterbaum !

Der Osterbaum, geschmückt mit bunten Eiern und farbenfrohen Bändern, steht symbolisch für das Wiedererwachen der Natur. Üblicherweise werden Palmkätzchen dafür verwendet. Aber natürlich sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es werden auch Kirschzweige dafür verwendet, die ca. 15 bis 20 Tage vor Ostern geschnitten werden und dann pünktlich zu Ostern erblühen, gleich den Barbarazweigen am 4. Dezember.

Das Symbol „Ei" habe ich im Vorjahr bereits beschrieben, es ist das Symbol der Wiedergeburt, im Grunde der Sieg des Lebens über den Tod, womit wir wieder im Jahreskreis angelangt sind, die Vegetation erwacht neu zum Leben. Zum Färben der Eier, nicht nur der ausgeblasenen, empfehle ich roten Rübensaft, Kurkuma, Spinat, Kaffee oder Zwiebelschalen... es gibt viele Pflanzen mit Farbstoff, das klappt wunderschön und ist schadstofffrei.

Auch bunte Fahnen haben Symbolkraft, sie stehen einerseits für die Elemente oder aber als Wunschbänder, auch da sind Naturmaterialien zu bevorzugen. Meine Enkelkinder lieben solche gemeinsamen Aktivitäten und ihre Finger zeugen noch länger vom Spaß den sie beim Färben, Malen und Schmücken haben.

Und der Frühling steht, wie keine andere Zeit des Jahres, für Lebensfreude, Leichtigkeit und Neubeginn!

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern und ihren Familien ein frohes Osterfest, einen zauberhaften Frühling und viel neuerwachtes Verständnis für unsere Freunde die Bäume!

Mag. Christa Fröch

Massenvermehrung von Borkenkäfern auf Weißkiefer an den Südwestabhängen des Rosaliengebirges im Gemeindegebiet von Katzelsdorf !

Borkenkäferplage: Die Wälder leiden schwer

Ein Bericht von GR DI Gerhard Mayerhofer Waldbeauftragter

Ein massiver Befall durch mehrere Borkenkäferarten (Zwölfzähniger Kiefernborkenkäfer, Sechszähniger Kiefernborkenkäfer, aber auch Kupferstecher) führt derzeit zu einem Absterben zahlreicher Weißkiefern im Gemeindegebiet von Katzelsdorf. Die Schwächung der Bäume durch Pilzerkrankungen, Trockenheit und Hitze dürfte diese Massenvermehrung hervorgerufen haben.

Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und der erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume - *Bild oben*).

Fraßbild: Sechszähniger Kiefernborkenkäfer, vielarmige Sterngänge unter dünner Rinde (Spiegelrinde)

Brutbild: Zwölfzähniger Kiefernborkenkäfer, 2–4-armiger Längsgang unter dicker Rinde, starkes Holz

Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel- und Astmaterial, Schlagabraum, Windwürfe...) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer explosionsartigen Ausbreitung führen.

Auf der Informationsplattform www.borkenkaefer.at stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald (BFW) ausführliche Informationen zum Thema Borkenkäfer im Internet zur Verfügung. Hier werden die wichtigsten Borkenkäferarten vorgestellt und auf die Gefahren bei Borkenkäferbefall hingewiesen. Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu tun ist. Es besteht eine gesetzliche Meldepflicht und es müssen sofort Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden.

Maßnahmen

Aufgrund der derzeitigen Situation ist in den betroffenen Gebieten für das kommende Jahr höchste Alarmbereitschaft gegeben. Angeraten sind folgende angeführte Maßnahmen, die nicht nur im Interesse der Waldbewirtschaftenden sein sollten, sondern zu denen auch eine forstgesetzliche Verpflichtung und eine Verantwortung gegenüber dem Grundnachbarn besteht:

- Regelmäßige (wöchentliche) Kontrolle bis in den Spätherbst und, besonders wichtig, wieder ab Spätwinter/Frühjahr; Waldbegehungen.
- Sofortige Entnahme von befallenen Bäumen (abfallende Rinde, braune Krone, Nadelfall), in denen die Entwicklung der Käfer fortgeschritten ist, unbedingt vor dem Ausfliegen der Käfer.
- Suche und Entnahme der Bäume, wo die Entwicklung am Anfang steht (Bohrmehl, Bohrlöcher, Harztropfen).
- Großzügiges Rändeln (Entnahme benachbarter noch gesunder Bäume)
- Keine Lagerung von bruttauglichem Material (Rundholz und Biomasse) im Wald oder in Waldnähe (500m).

Bescheidmäßige Aufforderung der Forstbehörde (NÖ Forstaufsichtsdienst) erfolgt laufend, sollte aber nicht abgewartet werden, sondern die angeführten Maßnahmen sind sofort zu ergreifen. Die vorbeugende Waldhygiene ist die einzige Maßnahme gegen ein weiteres Voranschreiten dieser Massenvermehrung von Forstschädlingen.

Beratung

Genaue Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt und der Bezirksbauernkammer.

Es wird auch auf die Unterstützung hinsichtlich der Verbesserung der forstlichen Bringung (Forstwegebau) und der Wiederbewaldung nach Katastrophen (Fördermöglichkeiten im NÖ Waldfonds) hingewiesen.

Hilfestellung

Darüber hinaus werden auch von der Gemeinde Katzelsdorf Hilfestellungen für betroffene Waldeigentümer angeboten:

- Ermittlung von Waldnachbarn
- Koordinierung der Holzernte (gemeinschaftliche Holzernte senkt die Schlägerungskosten)
- Vermarktung des Holzes (kostendeckende Holzernte bei derzeitigen Holzpreis möglich – Holzerlös auch bei Verkauf von Schadholz).

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Machen wir Niederösterreich zum Schmetterlingsparadies – rund um den Schmetterlingssonntag am 23. April 2023 und darüber hinaus.

Viele Menschen sprechen über Klima-, Umwelt- und Artenschutz, wir in Katzelsdorf leisten einen konkreten Beitrag dazu: Daher ruft die Gemeinde gemeinsam mit der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten" am **Sonntag, dem 23. April 2023, zum „Schmetterlingssonntag"** in Niederösterreich auf.

Schmetterlinge und Falter sind mit ihrer Farbenpracht und Zartheit wunderschöne, bezaubernde Geschöpfe und sind wichtige Bestäuber, die es zu schützen gilt. Ihre Bedeutung von der Raupe zum Falter wird oftmals für unser Ökosystem unterschätzt, bei rund 4.000 Schmetterlingsarten in Österreich sind mehr als die Hälfte gefährdet.

Positiv gestimmt für den Schmetterlingstag: GGR Wolfgang Nemeth, UGR Markus Schöberl, Vzbgm. Stephan Ernst, Bürgermeister Michael Nistl, GGR Annemarie Rall, GGR Michael Kadletz

Ihr Beitrag: Samensackerl „Schmetterlingsparadies" sichern und Futterstellen anlegen *(Bild rechts).*

In unserer Gemeinde Katzelsdorf sind Schmetterlings-Samensackerl am Gemeindeamt erhältlich. Wie eine Futterstelle mit wenig Aufwand richtig angelegt und gepflegt wird oder warum diese für den Artenschutz so bedeutend sind, erklären die Experten von „Natur im Garten" unter *www.naturimgarten.at/schmetterlinge.*

Bürgermeister Michael Nistl

Gratis-Schnuppertickets für die Öffis

noe regional

Ab sofort liegen zwei VOR-Schnuppertickets am Gemeindeamt Katzelsdorf zur Ausleihe bereit.

Von links: GGR Wolfgang Nemeth, UGR Markus Schöberl, Vzbgm. Stephan Ernst, Bürgermeister Michael Nistl, GGR Annemarie Rall, GGR Michael Kadletz

„Es war unserer Gemeinde ein besonderes Anliegen, für alle Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfer **zwei Metropol Klimatickets** anzuschaffen, um ihnen so eine Alternative in ihrem Mobilitätsverhalten aufzuzeigen. Wir haben in unserer Gemeinde und Region nun ein gut funktionierendes Bus- und Bahnangebot, welches aber auch genutzt gehört, um dessen Bestand langfristig zu sichern", hält Bürgermeister **Michael Nistl** fest. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ. Regional umgesetzt und gefördert.

Die VOR-Schnuppertickets sind zwei übertragbare **VOR Klimatickets Metropol/Region** und damit auf allen VOR-Linien in der gesamten Ostregion gültig. Mit den Tickets können die Bürger alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Niederösterreich, Wien und dem Burgenland nutzen. Die Karten können von den Gemeindebürgern mittels App oder über die Website www.schnupperticket.at reserviert und am Gemeindeamt ausgeliehen werden.

„Unser Ziel ist es, die Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfer zu motivieren, umweltfreundliche Verkehrsmittel auszuprobieren und sich vom guten Öffi-Angebot persönlich überzeugen zu lassen. Mit der Einführung der Klimatickets können wir den Menschen eine kostengünstige und klimafreundliche Alternative zum Individualverkehr anbieten – mit Aktionen wie dieser wollen wir weiter dafür werben, das persönliche Mobilitätsverhalten zu überdenken", fasst Mobilitätslandesrat **Ludwig Schleritzko** zusammen.

Fahrplanabfragen funktionieren beispielsweise mit dem Routenplaner *https://anachb.vor.at.*

Flexible Mobilität mit dem Anruf-Sammeltaxi (AST)

Anruf-Sammeltaxis bieten dem Fahrgast eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Linienverkehr mit Bahn und Bus. In den Gemeinden Katzelsdorf und Wiener Neustadt wird den BürgerInnen das „AST Katzelsdorf" angeboten. Das AST Katzelsdorf bietet Mobilität und Komfort zum günstigen Preis:

- Es verbindet Montag bis Freitag (an Werktagen) die Gemeinden Katzelsdorf und Wiener Neustadt
- Kosten: Tarif des VOR und zusätzlich ein Komfortzuschlag von € 0,50 pro Fahrt

Eine ideale Ergänzung zum bestehenden klassischen Öffentlichen Verkehr – für Einkaufsfahrten aber auch Freizeitaktivitäten wie Heurigen-, Kino- und Diskobesuche!

Einfach, rasch, flexibel – so funktioniert's:

Das AST fährt nur auf Bestellung, wenn also tatsächlich Bedarf besteht. Die Bestellung funktioniert ganz einfach: Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0800 22 23 22** angemeldet werden. Das AST holt die Fahrgäste an der vereinbarten und gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt sie zu einer der Sammelstellen oder einer beliebigen Adresse innerhalb Katzelsdorf. Die Rückfahrt kann bei dem Anruf gleich mitbestellt werden.

Für InhaberInnen einer VOR-Zeitkarte für die betreffende Relation wird nur der Komfortzuschlag eingehoben, wer noch keine VOR-Zeitkarte besitzt, bezahlt für die Nutzung des AST neben dem Komfortzuschlag noch den Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region. Das Ticket ist im Fahrzeug erhältlich. Flexible Angebote wie Anruf-Sammeltaxis sind eine kundenfreundliche und moderne Ergänzung zum öffentlichen Linienverkehr – gerade für Relationen, wo der fahrplanmäßige Einsatz großer Busse oder Bahnen nicht mehr vertretbar ist.

Detaillierte Informationen zu Kosten und genauen Fahrplänen entnehmen Sie dem Folder zu Ihrem AST, welches Sie in Ihrem Gemeindeamt erhalten sowie im Internet auf der Homepage des VOR unter *www.vor.at.*

Wasserversorgung: Kooperation mit Wiener Neustadt

Das wichtigste Lebensmittel ist Wasser, daher wurde kürzlich eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wiener Neustadt betreffend der Wasserversorgung für besondere Vorfälle, wie zum Bespiel Blackout, Wasserknappheit oder Verunreinigung, beschlossen.

Der Baustart der neuen Wasserleitung wird im Herbst erfolgen. Wenn dieses Projekt abgeschlossen ist, kann auch bei den erwähnten Vorfällen der gesamte Ort mit Wasser versorgt werden. „Die Wasserversorgung mit Wasser aus Wiener Neustadt erfolgt nur im Ernstfall. Im Normalbetrieb wird das Ortsnetz aus einem eigenen Brunnen in Katzelsdorf gespeist", erklärt Bürgermeister **Michael Nistl**.

Von links: GGR Michael Kadletz, Bürgermeister Michael Nistl, LAbg. Franz Dinhobl, GGR Wolfgang Nemeth

E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto

Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		*Benützungsgebühr pro gebuchte Stunde*	
Vollzahler	*Familienmitglied**	*Vollzahler*	*Familienmitglied**
€ 150,-	*€ 75 ,-*	*€ 1,-*	*€ 1,-*

**bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.*

Augen auf beim Erdenkauf!

Der Beginn der Gartensaison liegt schon zum Greifen nah. Ganz oben auf der To-Do-Liste steht bei Gartenfans um diese Jahreszeit vor allem der Kauf von Pflanz- und Anzuchterde.

Kaum bewusst bei der Kaufentscheidung ist vielen der Zusammenhang zwischen der Art der gewählten Erde und deren Klimawirkung. Viele handelsübliche Erden enthalten nämlich bis zu 90% Torf, selbst Bio-Erden sind nicht immer torffrei, sondern oft nur torfreduziert. Ein Sack mit 40 Litern Torferde verursacht jedoch so viel CO_2-Ausstoß wie eine 50 km weite Autofahrt. Durch den Abbau von Torf werden zudem wertvolle Lebensräume vernichtet. Wer klimaclever Gärtnern und dabei die Artenvielfalt schützen will, sollte deshalb ausschließlich zu Erden mit dem Aufdruck „torffrei" greifen.

„Der Fachhandel bietet ein breites Sortiment an hochqualitativen, torffreien Substraten an. Achten Sie beim Einkauf der Pflanzerde darauf, dass auf der Verpackung das Wort ‚torffrei' steht. Diese Erden sind häufig mit dem Umweltzeichen oder dem ‚Natur im Garten' Gütesiegel gekennzeichnet. Sie garantieren den Verzicht auf Torf in Erdmischungen und somit den Schutz der gefährdeten Moore", so **Katja Batakovic**, fachliche Leiterin der Bewegung „Natur im Garten".

Mehr Infos auf www.gartentelefon@naturimgarten.at

Seit 1. Jänner 2023:

Der Gelbe Sack – was alles hineingehört

Recycling ist heutzutage nicht mehr wegzudenken. Mit der Rückführung von Metall- und Plastikverpackungen leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Wiederverwertung. Durch die Vereinheitlichung der Verpackungssammlung 2023 wird es für den Bürger jetzt noch leichter einen Beitrag für das Recycling zu leisten.

Was ist zu beachten

Im Gelben Sack werden Kunststoffverpackungen gemeinsam mit Metallverpackungen gesammelt.

© AdobeStockFotos

Kunststoffverpackungen:

Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Blisterverpackungen, Einkaufssackerl, Fleischtassen, Gemüse und Obsttassen, Getränkekunststoffflaschen, Kunststoffkanister, Kunststofftuben, Margarinebecher, Shampooflaschen, Styroporverpackungen, Zellophan, usw.

Metallverpackungen:

Alufolien, Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel, Konservendosen, Kronenkorken, Metalldeckel, Schraubverschlüsse aus Metall, Spraydosen (restentleert), Tiernahrungsdosen, Tuben aus Metall, usw.

Die App **Digi-Cycle** gibt für jede Region passende Antworten, wie Verpackungen richtig entsorgt und Wertstoffe recycelt werden. Mehr Informationen zu Trennanleitung und Abfuhrkalender finden sich auf der Website der ARA *(ww.ara.at)*

> **Mit den neuen Regeln wird Sammeln und Trennen noch einfacher. Jetzt muss man nicht mehr nachdenken, wo Konservendosen, Milchpackungen oder Chipssackerl hingehören. Der Gelbe Sack ist der Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen.**
>
> *Umweltgemeinderat Ing. Markus Schöberl*

Expertentipp:

Vermeiden Sie das Stapeln von Joghurtbechern oder Ähnlichem. Auch das „Hineinstopfen" von anderen Materialien führt dazu, dass diese Verpackungen bei der mechanischen Sortierung aufgrund des Gewichts beim Druckluftverfahren aussortiert werden.

RECYCLING

Zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Entsorgungstermine 2023 auf einen Blick

ACHTUNG: Die Restmüllabfuhr erfolgt in einem 3-wöchigen Rhythmus!

Gilt für alle Termine: **Sowohl die gelben Plastiksäcke als auch Mülltonnen (Rest- und Biomüll sowie Altpapier) sind grundsätzlich schon ab 6:00 Uhr Früh von der Straße aus gut sichtbar bereitzustellen!**

Foto: Lichtbild Sinawehl

Umweltgemeinderat
Ing. Markus Schöberl
Tel. 0680/444 97 68
E-Mail: ugr.mschoeberl@gmx.at

REST-MÜLL

Rayon I (Donnerstag-Termin) – in Richtung Rosalia

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Donnerstag,	**06. April**	**Donnerstag,**	**31. August**
Donnerstag,	**27. April**	**Donnerstag,**	**21. September**
Mittwoch,	**17. Mai**	**Donnerstag,**	**12. Oktober**
Mittwoch,	**07. Juni**	**Dienstag,**	**31. Oktober**
Donnerstag,	**29. Juni**	**Donnerstag,**	**23. November**
Donnerstag,	**20. Juli**	**Donnerstag,**	**14. Dezember**
Donnerstag,	**10. August**		

Rayon II (Dienstag-Termin) – in Richtung Schneeberg

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbepark

Dienstag,	**28. März**	**Dienstag,**	**22. August**
Dienstag,	**18. April**	**Dienstag,**	**12. September**
Dienstag,	**09. Mai**	**Dienstag,**	**03. Oktober**
Mittwoch,	**31. Mai**	**Dienstag,**	**24. Oktober**
Dienstag,	**20. Juni**	**Dienstag,**	**14. November**
Dienstag,	**11. Juli**	**Dienstag,**	**05. Dezember**
Dienstag,	**01. August**	**Donnerstag,**	**28. Dezember**

Problemstoffsammlungen 2023

Am **Samstag, 22. April 2023** und am **Samstag, 16. September 2023**, in der Zeit von 8:30 bis 11:30 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, Problemstoffe aus Ihren Haushalten am Gemeindebauhof abzugeben. Zu Problemstoffen zählen zum Beispiel: Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Chemikalien, Motoröle, KFZ-Batterien, nicht vollständig entleerte Spraydosen etc.

An den eingangs angeführten Tagen können nur Problemstoffe abgegeben werden, Entsorgungen für den Bauhof können nicht entgegen genommen werden.

© AdobeStockFotos

Gelbe Berechtigungskarte für das Jahr 2023

Seit Jänner 2023 sind nur mehr die gelbe Berechtigungskarten für das Altstoffsammelzentrum am Bauhof und für die Grünschnittanlage gültig! Sollte Ihre blaue Berechtigungskarte (nur gültig für das Jahr 2022) noch freie Bons aufweisen, so sind diese für das Jahr 2023 nicht mehr gültig und verfallen somit!

Die Berechtigungskarte muss ausnahmslos am Bauhof und auf der Grünschnittanlage vorgewiesen werden. Ansonsten wird am Bauhof pro Bon eine Kaution von 15 Euro eingehoben. Diese Kaution kann jederzeit, mit Vorlage der Berechtigungskarte, am Gemeindeamt zurück erstattet werden. Verloren gegangene Berechtigungskarten können nicht ersetzt werden!
Für die Entsorgung von Autoreifen werden 5 Euro eingehoben.

UGR Ing. Markus Schöberl

BIOTONNE

im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Katzelsdorf

Mittwoch,	**29. März**	**Donnerstag,**	**17. August**
Donnerstag,	**13. April**	**Mittwoch,**	**30. August**
Mittwoch,	**26. April**	**Dienstag,**	**12. September**
Mittwoch,	**10. Mai**	**Mittwoch,**	**27. September**
Mittwoch,	**24. Mai**	**Mittwoch,**	**11. Oktober**
Dienstag,	**06. Juni**	**Mittwoch,**	**25. Oktober**
Mittwoch,	**21. Juni**	**Mittwoch,**	**08. November**
Mittwoch,	**05. Juli**	**Mittwoch,**	**22. November**
Mittwoch,	**19. Juli**	**Mittwoch,**	**06. Dezember**
Mittwoch,	**02. August**	**Mittwoch,**	**20. Dezember**

Was kann in der Biotonne entsorgt werden:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Pflanzliche Speisereste und Brotreste
- Alte Blumenerde und kaputte Zimmerpflanzen
- Rasen-, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- Fallobst

Öffnungszeiten der Grünschnittanlage:

April bis September: Mi. 17 – 19 Uhr, Sa. 13 – 17 Uhr
Oktober und November: Fr. u. Sa. 12 – 16 Uhr (ausg. Feiertage)
Sperrmüll kann am Bauhof wie gewohnt Freitag 13 – 17 Uhr abgegeben werden (ausgen. Feiertage).

GELBER SACK

Rayon I (Dienstag-Termin) Katzelsdorf & Eichbüchl

Dienstag,	**28. März**	**Montag,**	**14. August**
Dienstag,	**25. April**	**Dienstag,**	**12. September**
Dienstag,	**23. Mai**	**Dienstag,**	**10. Oktober**
Dienstag,	**20. Juni**	**Dienstag,**	**07. November**
Dienstag,	**18. Juli**	**Montag,**	**04. Dezember**

Rayon II (Freitag-Termin) Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbepark

Samstag,	**15. April**	**Freitag,**	**01. September**
Freitag,	**12. Mai**	**Freitag,**	**29. September**
Samstag,	**10. Juni**	**Samstag,**	**28. Oktober**
Freitag,	**07. Juli**	**Freitag,**	**24. November**
Freitag,	**04. August**	**Freitag,**	**22. Dezember**

Die Bewohner werden gebeten, die gelben Säcke verschlossen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr – von der Straße gut sichtbar – bereitzustellen.

NÖLI-Kübeltausch an jedem Freitagnachmittag

Die Sammlung zur Entsorgung von Altspeiseöl und Altspeisefett erfolgt mit dem verschließbaren 3 Literkübel. Ist der Kübel voll, kann er zu den Öffnungszeiten des Bauhofs am Freitagnachmittag kostenlos abgegeben werden. Gegen einen vollen NÖLI erhält man einen bereits vorbereiteten, gereinigten Kübel wieder mit nach Hause zum Weitersammeln. Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter am Bauhof angehalten sind, nur volle Kübeln entgegenzunehmen. Der Grund liegt in der dahinterliegenden Logistikkette, die vom Abfallwirtschaftsverband organisiert wird. Halbvolle Kübeln verursachen die gleichen Transportwege wie volle und würden damit das Sammelsystem verteuern.

© AdobeStockFoto

ALTPAPIER

Rayon I (in Richtung Rosalia)

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Freitag,	**07. April**	**Freitag,**	**22. September**
Samstag,	**20. Mai**	**Samstag,**	**04. November**
Freitag,	**30. Juni**	**Freitag,**	**15. Dezember**
Freitag,	**11. August**		

Rayon II (in Richtung Schneeberg)

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbepark

Freitag,	**28. April**	**Freitag,**	**01. September**
Freitag,	**09. Juni**	**Freitag,**	**13. Oktober**
Freitag,	**21. Juli**	**Freitag,**	**24. November**

Die 1100-l Papiercontainer werden sowohl bei den Terminen des Rayon 1 als auch bei den Terminen des Rayon 2 entleert.

Infos über Altpapierentsorgung

In Österreich werden pro Jahr rund 1,5 Millionen Tonnen Altpapier gesammelt, das entspricht einer Recyclingrate von zuletzt 77,6 % . Insgesamt 2,6 Millionen Tonnen Altpapier setzt die Branche für die Produktion neuer Papierprodukte ein; also wesentlich mehr, als im Inland gesammelt werden kann.

Folgendes kann im Altpapiercontainer entsorgt werden: Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Bücher, Hefte, Telefonbücher, Schreibpapier, unbeschichtete Papiersäcke, Schachteln, Kartonagen. **Achtung:** Verschmutzte oder fettige Gegenstände aus Papier gehören in den Restmüll. Um in den Sammelbehältern Platz zu sparen, sollten Zeitungen gestapelt und sperrige Kartons und Schachteln vor dem Einwurf gefaltet bzw. zerkleinert werden.

Infos zur Musikschule KATZELSDORF-LANZENKIRCHEN

Ganz schön viel los!

Ein Bericht von Dir. Andreas Schöberl

Konnten wir im ersten Semester bereits 15 Veranstaltungen unseren musikalischen Stempel aufdrücken, so freuen wir uns schon jetzt auf das Frühjahr mit einigen außerordentlichen Leckerbissen!

Was war das für ein erstes Semester? Und ganz besonders die Adventzeit! Mit großer Freude und viel Engagement konnten wir bei 15 Veranstaltungen unser musikalisches Können beweisen. Wir tourten zu vielen Adventmärkten von Föhrenau, über Lanzenkirchen und Katzelsdorf bis nach Bad Sauerbrunn, veranstalteten ein besinnliches Adventkonzert in der Dorfkirche *(Bild rechts)* und gaben unseren Musikschülern bei den gemischten Klassenabenden „Kreuz & Quer" die Möglichkeit, Bühnenluft zu schnuppern.

Doch dem nicht genug, fiebern wir bereits einem aufregenden Frühjahr entgegen! Dieses steht oft im Zeichen von Wettbewerben und Übertrittsprüfungen, für die bereits fleißig geübt wird. So steht Anfang März prima la musica am Programm. 2023 wieder im Festspielhaus St. Pölten. Gleich 13 Musikschüler aus Katzelsdorf und Lanzenkirchen bereiteten sich in den letzten Monaten intensiv auf diesen Wettbewerb vor, um die dortige Jury von ihrem Können und ihrer Musikalität zu überzeugen.

Aber nicht nur Solisten und kleine Ensembles sind im Wettbewerbs-Fieber. Seit Langem wird heuer wieder ein Jugendblasorchester-Wettbewerb in Rabenstein an der Pielach stattfinden. Wir freuen uns riesig, in diesem Jahr mit unseren beiden Orchestern dabei zu sein! „Red Eagles" und „The Wildcats" proben jede Woche eifrig für dieses Event, um die Stücke in der jeweiligen Altersgruppe bestens meistern zu können. Am 6. Mai reisen wir mit über 60 Kindern ins Mostviertel, um uns mit 40 Jugendblasorchestern aus ganz Niederösterreich zu messen und vor allem viel Spaß zu haben.

Foto: Musikschule

Konzert in der Dorfkirche

Wer nicht so gerne reist, kann unsere Musikschüler sehr gerne bei vielen Auftritten in Katzelsdorf und Lanzenkirchen bewundern. Wir freuen uns auf viel Fanunterstützung bei folgenden Veranstaltungen:

20.04.	18:00 h	Kreuz & Quer und bunt gemischt	Mehrzweckraum der Musikschule
22.04.	10:00 h	Kreuz & Quer und bunt gemischt	Gemeindesaal Lanzenkirchen
30.04.	18:00 h	Musikpuzzle Mozart	Gemeindesaal Lanzenkirchen
02.05.	18:00 h	Klassenabend Thomas Zoufal	Schloss Katzelsdorf
04.05.	18:00 h	Klassenabend Marie-Luise Schottleitner, Birgt Wolf	Schloss Katzelsdorf
07.05.	18:00 h	Klassenabend Elke Leitner	Schloss Katzelsdorf
08.05.	18:00 h	Klassenabend Nicole Plocknitzer	Schloss Katzelsdorf
09.05.	18:00 h	Klassenabend Andreas Schöberl	Schloss Katzelsdorf
10.05.	18:00 h	Klassenabend Andrea u. Karl Preiss	Schloss Katzelsdorf
11.05.	18:00 h	Klassenabend Stefan Thurner	Schloss Katzelsdorf
12.05.	18:00 h	Klassenabend Cyril Gurtner	Schloss Katzelsdorf
13.05.	19:00 h	Blasmusik-Konzert mit „Red Eagles", „The Wildcats" und Vokalensemble	Bad Sauerbrunn
03.06.	10:00 h	Schloss-Matinee	Schlosshof Katzelsdorf
17.06.	18:30 h	Sonnwendfeier mit „Red Eagles" und „The Wildcats"	Biotop am Anger
25.06.	13:30 h	Musikfest der Gemeinde Lanzenkirchen	Hauptplatz Lanzenkirchen

Herausragende Ergebnisse bei „prima la musica"

„prima la musica" ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. 2023 nahmen daran rund 800 der insgesamt 60.000 Musikschüler aus Niederösterreich teil.

Dies bedeutet, dass rund 1,5 Prozent aller Musikschüler Niederösterreichs viel Zeit und Energie auf sich nehmen, um bei diesem Wettbewerb dabei sein zu können. Für die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen gingen in diesem Jahr 14 Teilnehmende ins Rennen. Das sind unglaubliche 4,5 Prozent unserer Schüler und somit weit mehr als der Durchschnitt in Niederösterreich.

Sofern Musik überhaupt bewertbar ist, werden von einer 4 bis 5-köpfigen Jury für Musikalität, Auftreten, Stimmung, Klang, ... Punkte vergeben. Die Gesamtpunkteanzahl ergibt schließlich einen Preis in den folgenden Kategorien:

1. Preis mit Auszeichnung (6 – 10jährige) bzw. 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (ab 10 Jahre), 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis und teilgenommen

Nicht nur, dass die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen die meisten Teilnehmer der Musikschulen unserer Regionen zum Wettbewerb entsandte, darf man auch auf die Ergebnisse sehr stolz sein. Unsere Schüler im Alter von 8 bis 17 Jahren erhielten hervorragende Bewertungen durch die Jury. **Von gleich drei Teilnehmern waren sie so begeistert, dass sie das Land Niederösterreich sogar beim Bundeswettbewerb Ende Mai in Graz vertreten dürfen.**

2. Preise gab es für Sophia Langer, Esther Schöberl und einen 1. Preis für Esther Graggaber

Ein großer Dank gilt den fleißigen Künstlern, die monatelang auf diesen Wettbewerb hingearbeitet haben. Begleitet wurden Sie auf diesem Weg intensiv von unseren Pädagogen **Cyril Gurtner, Nicole Plocknitzer, Andreas Schöberl, Marie-Luise Schottleitner, Stefan Thurner, Birgit Wolf** und **Thomas Zoufal.** Nur mit der richtigen Mischung aus Motivation, musikalischer Arbeit ins kleinste Detail und viel Freude an Musik sind solche Erfolge überhaupt möglich. Herzliche Gratulation allen Beteiligten!

Dir. Andreas Schöberl

Einen 1. Preis gab es auch für das Wesepentrio, Katja Töpler, Tina Wolf und Anna-Lena Fangl (von links)

Fotos: Musikschule

Der 8-jährige Gabriel Schöberl und sein Lehrer Stefan Thurner freuen sich über den 1. Preis mit Auszeichung

Die Ergebnisse im Detail:

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer bzw. Lehrerin	Ergebnis
Gabriel Schöberl	Trompete	AG A (8 Jahre)	Stefan Thurner	1. Preis mit Auszeichnung
Marlene Thurner	Querflöte	AG B (8 Jahre)	Nicole Plocknitzer	2. Preis
Anna Ungerböck	Klarinette	AG B (9 Jahre)	Thomas Zoufal	2. Preis
Flora Wolf	Posaune	AG B (10 Jahre)	Stefan Thurner	1. Preis
Jakob Langer	Posaune	AG I (11 Jahre)	Stefan Thurner	2. Preis
Philip Farkas	Euphonium	AG I (12 Jahre)	Stefan Thurner	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Das Wesepentrio Anna-Lena Fangl Katja Töpler Tina Wolf	Vokalensemble	AG I	Marie-Luise Schottleitner	1. Preis
Esther Graggaber	Klarinette	AG II (14 Jahre)	Andreas Schöberl	1. Preis
Caroline Langer	Saxophon	AG II (13 Jahre)	Andreas Schöberl	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Annika Töpler	Jugendliche Begl.	AG III (15 Jahre)	Birgit Wolf	„Ausgezeichneter Erfolg"
Esther Schöberl	Klarinette	AG III (14 Jahre)	Andreas Schöberl	2. Preis
Sophia Langer	Klarinette	AG III (17 Jahre)	Andreas Schöberl	2. Preis

KATZELSDORF

BILDUNG

Interaktives Theater für Volksschüler der 1. und 2. Klassen zum Thema:

„Sicher über die Straße“

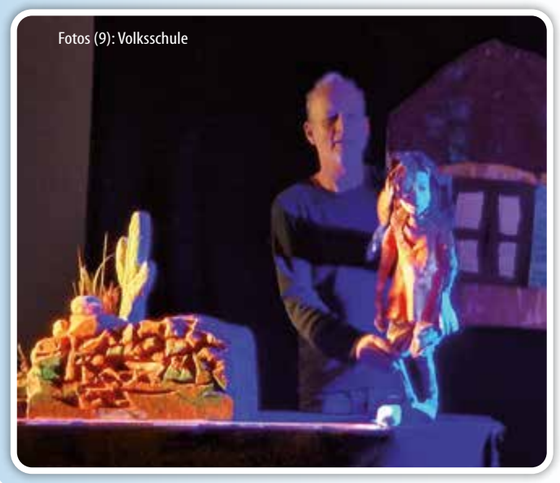
Am 25. Jänner 2023 nahmen die Volksschulkinder der ersten und der beiden zweiten Klassen an einem interaktiven Theater teil. Das Thema „Sicher über die Straße“ sollte den Kindern in spielerischer Form das Überqueren einer Straße vermitteln. Das kleine Äffchen Antonia brauchte die Hilfe aller Kinder, um sicher seinen Schulweg bewältigen zu können.

Mit Bewegungsliedern wie „Alle Achtung, ich will über die Straße gehen“ und der Zauberformel: „Stehen und Sehen ist gleich Gehen“ gelang das wunderbar. Mit der Hilfe der aufmerksamen Kinder kam Antonia zum Glück sicher an.

© sicherueberdiestrasse.at

Kinderbuchautor begeisterte

Die Volksschule Katzelsdorf durfte sich heuer über einen Besuch vom bekannten Kinderbuchautor **Stefan Karch** freuen. Alle Klassen durften ihm bei seiner Autorenlesung zuhören. In zwei Vorstellungen beeindruckte er die Kinder mit eindrucksvollen selbst gemachten Requisiten. Er verzauberte alle Schüler mit seinen mitreißenden Darbietungen und ließ sie in seine Welt der Bücher eintauchen. Im Anschluss beantwortete er geduldig die Fragen von vielen interessierten Kindern.



Fotos (9): Volksschule

Endlich wieder Fasching

Am Faschingsdienstag war es endlich wieder soweit: „Fasching ist's“, hieß es in der Volksschule Katzelsdorf. Nach einer langen Durststrecke von drei Jahren durfte wieder gelacht, getanzt und gefeiert werden. Schon am Morgen kamen Zauberer, Clowns, Wednesdays, Langstrümpfe und Zwerge in die Schule. Mit Spielen, Kostümpräsentationen und Wettkämpfen feierten die Kinder in ihren Klassen den letzten Tag der närrischen Zeit. Natürlich durften auch die Faschingskrapfen nicht fehlen.

Danach ging es mit Geleitschutz der Freiwilligen Feuerwehr Katzelsdorf singend und lärmend durchs Dorf. Nach einem Zwischenstopp bei der Gemeinde und beim Spar zog die bunte Schar wieder in die Schule zurück.

Vielen Dank für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und die Spende der Faschingskrapfen durch die Gemeinde.

Skitag aller 6 Volksschulklassen am Wechsel

Am Freitag, den 3. Februar 2023, fand der langersehnte Skitag der Volksschule Katzelsdorf statt. Pandemiebedingt konnte in den letzten Jahren leider kein Skikurs organisiert werden, daher war die Freude sehr groß.

Alle sechs Klassen fuhren mit ihren Lehrern bzw. Lehrerinnen und Begleitpersonen nach St. Corona am Wechsel. Dort wurden die Kinder von der Wintersportschule *Wexl Arena* unterrichtet. Natürlich sind alle tüchtig gefahren und hatten sichtlich viel Spaß im Schnee.

Infos zur NMS Lanzenkirchen

Fotos: NMS Lanzenkirchen

Umwelt.Wissen Tag in der FH Wiener Neustadt

Mit großen Augen betrat die 1a-Klasse gemeinsam mit FL **Claudia Metz** und Co-KV **Bettina Rammel** den Campus 1 der Fachhochschule Wiener Neustadt, um gemeinsam mit 350 weiteren Schülern die Forschungstage unter dem Motto

„Mit voller Power vom Wissen zum Tun" zu besuchen. Zahlreiche Workshops und interaktive Stationen boten den Lanzenkirchner und Katzelsdorfer Kindern die Möglichkeit, auf spannende Art Umwelt-, Klima- und Energiethemen zu erforschen und frühzeitig Hochschulluft zu schnuppern.

Projektwoche in der NMS Lanzenkirchen

In der Woche vor den Semesterferien fand der Unterricht an der NMS Lanzenkirchen in Projektform statt. Neben sportlichen Aktivitäten wurden Museen besucht, fächer- und klassenübergreifende Projekte durchgeführt sowie der Unterricht in seiner klassischen Form aufgelöst.

Am Programm standen unter anderem Ausflüge nach Wien (Heeresgeschichtliche Museum, Naturhistorisches Museum) und Wiener Neustadt (St. Peter an der Speer) zahlreiche fachbezogene Projekte in Mathematik und Englisch, gemeinsames Frühstücken sowie zahlreiche weitere Highlights. Es war dank der tollen Mitarbeit der Schüler und des Einsatzes des Lehrkörpers eine wirklich abwechslungsreiche und gelungene Woche *(siehe folgende Fotoserie)*.

Tischtennis-Trio zieht ins Landesfinale ein

Groß war die Spannung der beiden Tischtennis-Teams der NMS Lanzenkirchen vor ihrem ersten Viertelsturnier in der Tischtennis-Schülerliga. Zehn Schulmannschaften aus fünf Schulen duellierten sich dabei am Dienstag in der Sportmittelschule Wiener Neustadt um die zwei Finalplätze des Turniers.

Team 1 mit **Oliver Mulzet, Lennox Mucee** und **Florian Haindl** bekamen es in einer bärenstarken Gruppe ausnahmslos mit Top-Mannschaften zu tun. Im Spiel um Platz 9 zeigten die Burschen dann aber noch einmal ihre Klasse und gewannen souverän gegen die Junior High III.

Deutlich erfolgreicher lief es hingegen für unser Team 2 mit **David Dzajic, Christian Huja** und **Tobias Tschirk**. Im Grunddurchgang konnten alle Partien gewonnen werden, entscheidend dabei war der hart umkämpfte 5:2-Erfolg gegen das Einserteam der Hausherren aus der SportMS. Im Halbfinale war das Duell gegen die Junior High II kaum an Spannung zu überbieten und konnte 5:3 gewonnen werden. „Im Finale war dann die Luft etwas draußen, da wir die Qualifikation für das Landesfinale bereits in der Tasche hatten. Trotzdem müssen wir den Hut vor der sensationellen Leistung der Burschen ziehen", freuten sich die Coaches SL **Martin Friedl** und **Josef Pötsch** (TTC Lanzenkirchen).

Fotos: NMS Lanzenkirchen

Medaillenregen beim ersten Rookiecup 2023

Zum ersten Mal fanden kürzlich in der Eishalle Traiskirchen neben den internationalen Shorttrack-Meisterschaften (Eisschnelllaufen auf der Kurzbahn) auch Schnupper-Bewerbe für interessierte Kinder statt. Mit dabei auch eine Abordnung der NMS Lanzenkirchen mit SL **Martin Friedl**, FL **Eva Parzer** und der Schlachtenbummler-Familie **Altmann.**

Gelaufen wurden zwei Rennen (2 Runden & 3 Runden) mit normalen Eislaufschuhen, bei vier Startern pro Lauf. Dabei gewann **Felix Tschirk** auf Anhieb überlegen seine Altersklasse, **Benni Horvath** erreichte den 4. Platz. Ebenfalls Vierte wurde **Nora Graf** beim Mädelsbewerb.

Eine Altersklasse höher war es ein internes Lanzenkirchen-Duell, das **Alma Schragl** vor Sarah **Zwinz** und **Anja Altmann** für sich entschied. **Oliver Mulzet** wurde aufgrund der besseren Laufzeiten aber schlechteren Platzierungen Dritter, Tobias Tschirk hingegen hätte sich in seinem Bewerb mehr Gegner erhofft. Mit der besten Laufzeit aller Rookies gewann er vor **Max Grundtner** sein Rennen, bei den Vereinsläufern hätte er mit Eisschnelllaufschuhen aber auch mithalten können.

Natürlich ist die Leistung der Neueinsteiger nicht mit der Performance der Vereinsläufer zu vergleichen. Trotzdem muss man einmal den Mut haben, sich dem Wettbewerb in einer neuen Sportart zu stellen.

Nüsse – die kleinen Kraftpakete im Vergleich

Wenn sich zwischendurch mal der Hunger meldet oder man schnell Energie benötigt, dann greifen viele Menschen gern zu Süßigkeiten. Neben Trockenobst sind Nüsse allerdings die bessere Alternative.

Diese kleinen Kraftpakete sind sehr handlich und richtige Alleskönner. Aber es gibt auch hier einige Dinge zu beachten. Zuerst einmal die schlechte Nachricht: Nüsse sind sehr kalorienreich und in gesalzener Form eine ordentliche Kalorienbombe. Es ist daher leider ein Irrglaube, dass z.B. gesalzene Erdnüsse die gesündere Knabbervariante zu Chips und Co. sind.

Ernährungstechnisch wertvoll sind Nüsse ausschließlich in ungesalzener Form. Die positiven Aspekte überwiegen, wenn Sie täglich nicht mehr als eine Handvoll davon essen und am besten mehrere Sorten gemischt. Nüsse enthalten nämlich viele wertvolle Mineralstoffe und ungesättigte Fettsäuren, die sich positiv auf unseren Körper auswirken.

Sehen wir uns einige Nussarten nun genauer an.

Cashewnuss: 100g enthalten 42g Fett, viel hochwertiges Protein und eine hohe Menge an Magnesium und Phosphor, beides wichtige Mineralstoffe für Muskeln, Zähne, Knochen, Herz und Nerven. Diese mild schmeckende Nuss eignet sich hervorragend als Zutat in der Asia Küche, als Topping für Salate oder als pflanzliche Milchalternative.

Walnuss: Sie sieht nicht nur so aus wie ein kleines Gehirn, sie ist auch sehr gesund für unser Denkorgan, denn Walnüsse unterstützen uns bei Gedächtnis- und Konzentrationsschwächen. Auf der anderen Seite sind sie auch eine ausgezeichnete Quelle für unser Schlafhormon Melatonin - so können ein paar Walnüsse abends für besseren Schlaf sorgen. Darüber hinaus enthalten sie reichlich Omega-3-Fettsäuren, Zink sowie Vitamin B6. 100g enthalten 65g Fett.

Walnüsse
© AdobeStockFoto

Foto: Profifotobox
Mike Bauer

Paranuss: Was diese Nuss so besonders macht, ist ihr hoher Selengehalt. Dieses wichtige Spurenelement hilft den Zellen bei der Abwehr von schädlichen freien Radikalen und stärkt außerdem das Immunsystem. Wenn Sie an einer Schilddrüsenerkrankung leiden, sollten Sie daher öfters Paranüsse in Ihre Ernährung aufnehmen. Schon eine Nuss deckt den Tagesbedarf an Selen. Sie gehört allerdings zu den Nusssorten mit besonders hohem Fettanteil,100g haben stattliche 68g.

Mandeln: Sie sind eine super Quelle für Vitamin E und B2, Magnesium, Mangan sowie Protein. Und sie sind hervorragende Radikalfänger. In der braunen Haut stecken viele Antioxidantien, die gut für unsere Haut sind. Greifen Sie daher immer zu ungeschälten Mandeln oder zu dunklem Mandelmus. 100g enthalten etwa 55g Fett. Mandelmilch ist, genauso wie Cashewmilch, eine gute Alternative zur Kuhmilch.

Macadamianuss: Wird oft als „Königin der Nüsse“ bezeichnet und dies völlig zu Recht, denn ihr Geschmack ist mit keiner anderen Nuss zu vergleichen. Sie schmeckt nussig-intensiv, butterartig und leicht süßlich. Eine sehr exotische Kombination, die Sie aber nur ab und zu ungesalzen und in ihrer puren Form genießen sollten. Das bedeutet am besten auch ungeröstet und ohne Schokoladenüberzug (auch wenn sie so extrem lecker schmecken). Ihr Fettgehalt liegt auch in der nackten Variante bei beachtlichen 73g pro 100g. Macadamia sind reich an Ballaststoffen, Vitamin E, welches Fältchen vorbeugt und unsere Haut schützt, sowie Vitamin B1, Magnesium und Omega-3-Fettsäuren. Noch ein interessanter Fakt: die Macadamia ist eine von nur fünf Nusssorten, bei denen eine positive Wirkung gegen Darmkrebs wissenschaftlich bewiesen wurde.

Pistazien: Die kleinen grünen Nüsschen sind Spitzenreiter bei den Polyphenol Antioxidantien, denn sie enthalten davon mehr als in einer Tasse grünem Tee. Außerdem peppen sie jedes Gericht optisch auf. Ernährungstechnisch sind sie Spitzenreiter beim Vitamin B6, kein anderes Nahrungsmittel enthält so viel davon wie die Pistazie. Dieses Vitamin spielt eine wichtige Rolle bei der Blutbildung und der Regulierung des Blutzuckers. Der hohe Anteil an Kalium macht sie ebenfalls interessant, in cirka 50g steckt mehr von diesem Mineral als in einer Banane! 100g Pistazien haben etwa 55g Fett.

Kokosnuss: Ist die Exotin schlechthin, auch wenn sie botanisch gesehen keine Nuss ist, sondern zu den Steinfrüchten gehört. Sie ist schwer zu knacken aber die Mühe wird belohnt. Und zwar mit einem köstlich-nussigen Geschmack, dem milchig süßem Kokoswasser und einer Vielzahl an Mineralstoffen wie Eisen, Kalzium, Kalium, Phosphor und Magnesium. Daher ist der Verzehr von Kokosnussfleisch auch für Sportler interessant. Es ist sehr leicht verdaulich und gibt ein rasches und langfristiges Sättigungsgefühl. Für die Low-Carb-Ernährung ist sie ebenfalls sehr gut geeignet, denn pro 100g enthält sie nur knapp 5g Kohlenhydrate. Verwenden Sie getrocknete Kokoschips als exotische Ergänzung im Müsli, zu Obstsalaten, im Naturjoghurt oder als Snack für Zwischendurch. Auch die pikante Variante mit Chili und Kurkuma ist ein ausgefallener Knabberspaß.

Kokosnüsse
© AdobeStockFotos

Maroni: Sie sind die einzigen Nüsse, die nicht roh gegessen werden können, aber richtige Kraftpakete, vollgepackt mit Nährstoffen. Eine Portion Maroni kann locker eine Hauptmahlzeit ersetzen. 100g enthalten etwa 220 Kilokalorien und viel Stärke und Ballaststoffe. Sie sind leicht verdaulich und können somit problemlos auch abends gegessen werden. Sie liefern uns wichtige Inhaltsstoffe, allem voran hochwertiges Protein, Kalium, Kalzium, Eisen, Schwefel, Phosphor, Magnesium, Kupfer und Mangan und alle Vitamine der Gruppe B sowie A, C und E. Und die edlen Nüsse sind richtige Figurschmeichler: 100g haben nur etwa 2g Fett! Die süße Variante wie Maroni Reis oder in Schokolade getunkt, lassen wir mal außen vor...

Verfasserin: Eva Brünner, Ernährungstraining

> **„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.**
> ***Teresa von Avila (1515-1582)***

Rosalia Rundwanderweg: Ideal um Energie zu tanken und innere Ruhe zu finden

Auf dem 80 Kilometer langen Rundwanderweg durch die Thermengemeinden und die Stadt Wiener Neustadt gibt es neben traumhaften Aussichten auch einiges zu entdecken. 20 historische Stationen markiert mit Hinweistafeln und dazugehörigem QR Code lassen den Weg zu einer interessanten Zeitgeschichte werden. Für ein achtsames Wandern wurden 10 Kraftpunkte am Weg entdeckt. Sie dienen dem Wanderer als Atempause, um Energie zu tanken oder innere Ruhe zu finden.

Der Rosalia Rundwanderweg ist für jeden etwas. Mit der neu aktualisierten Karte kann man noch übersichtlicher durch die Thermengemeinden wandern. Mehr Informationen auf **www.rosalia-rundwanderweg.at**

© Wiener Alpen/Fueloep

Von links: GGR Wolfgang Nemeth, Vzbgm. Stephan Ernst, Esther Schöberl, Bürgermeister Michael Nistl, Carina Mitsch, GR Alexandra Böhm, GGR Michael Kadletz

Zwei Nominierungen zur „Sportlerin des Jahres“:

Carina Mitsch & Esther Schöberl!

Alljährlich ruft die niederösterreichische Wochenzeitung NÖN ihre Leser dazu auf, in Form einer Abstimmung (Voting), die niederösterreichischen „Sportler/Sportlerinnen“ zu wählen. Herzliche Gratulation an die beiden Katzelsdorer Spitzensportlerinnen **Carina Mitsch** und **Esther Schöberl** zur Nominierung zur Sportlerin des Jahres.

Carina Mitsch (Ortner4dance) holte sich im Vorjahr bei den Austrian Open sowohl mit einer Gruppenformation als auch als Solistin und im Trio den österreichischen Staatsmeistertitel. Zudem holte sie bei starker internationaler Konkurrenz bei den International Championships in Erl (Tirol) den Europameistertitel.

Esther Schöberl ist eine der größten heimischen Nachwuchshoffnungen im Rudern. Hervorragende Ergebnisse verbuchte sie zuletzt mit drei Siegen bei der nationalen Meisterschaft in der Schüler-Klasse und mit fünf Podestplätzen bei den Landesmeisterschaften für die 14-jährigen.

NEU: Ein Defi im Büro von KommR. Thomas Schaden

Defibrillatoren helfen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand und Herzrhythmusstörungen bis zum Eintreffen der Rettung die wichtige Erstversorgung zu leisten.

Seit Kurzem befindet sich auch im Büro von **KommR Thomas Schaden in Katzelsdorf, Hauptstraße 73a** so ein lebensrettendes Gerät. Thomas Schaden betreibt dort seine TS Handelsagentur und Werbeartikel GmbH. „Meine Mitarbeiter sind auf den Defi eingeschult und können gegebenenfalls behilflich sein“, betont der weitblickende Katzelsdorfer Unternehmer.

Es ist somit sicherlich gut zu wissen, wohin sich die Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfer wenden können, wenn sie eine rasche Erste Hilfe im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes benötigen.

KommR Thomas Schaden informierte Bürgermeister Michel Nistl kürzlich über die Bereitstellung eines Defibrillators in seinem Büro.

KATZELSDORF KATZELSDORF

Lebenserfahrungen – Lebensweisheiten

Gespräche mit älteren Katzelsdorfern

Heutiger Gesprächspartner ist Kurt Staudenherz, geb. 4.6.1948

Bist Du ein gebürtiger Katzelsdorfer?

Ja, ich bin hier geboren und zur Schule gegangen.

Welche Schulen gab es damals im Ort?

Ich besuchte die 3-klassige Volksschule und begann nach der Schule eine Lehre.

Wie kann man sich die Schulzeit damals vorstellen?

Es war damals üblich, neben der Schule auch bei den Bauern zu helfen. So lernte ich schon früh die Arbeit auf den Bauernhöfen kennen. Wir wuchsen in einfachen Verhältnissen auf. Ein Leben wie heute üblich, war zu dieser Zeit den „Reichen“ vorbehalten.

Welche Lehre hast Du gemacht?

Ich lernte Installateur bei der Firma Briel in Wiener Neustadt. Die Lehrzeit betrug drei Jahre.

Und danach?

Kam das Bundesheer. Die Grundausbildung machte ich in Kaisersteinbruch, dann wurde ich in eine Wiener Neustädter Kaserne in der Fischauer Gasse kommandiert.

Kurt Staudenherz

Nach meinem Präsenzdienst war ich bei der Rohrerzeugung Pachzelt beschäftigt und danach bis zum Jahr 1973 Kraftfahrer bei der Firma Reiterer. Dort war ich bei vielen Neubauten dabei, aber auch bei Abbrucharbeiten, zum Beispiel beim Abbruch meiner ehemaligen Schule.

Man verbindet Dich aber im Dorf vor allem mit dem Kellerhaus!

Das habe ich von meinem Vater übernommen und ab 1973 geführt. Am 13.11.2008 war nach dem Resteabverkauf für mich diese Ära zu Ende. Besonders hat mir in dieser langen Zeit gefallen, das sich bei mir jede Altersgruppe eingefunden hat. Zu meinen Gästen zählten wirklich vom Baby bis zu alten Leuten alle. Viele Stammgäste fanden den Weg zu mir und blieben mir oft ein Leben lang treu. Mir war immer wichtig, dass sich meine Gäste wohl fühlen.

Wie lautet Dein Ratschlag für die heutige Zeit?

Es ist sehr wichtig, sich gegenseitig wieder wahrzunehmen und zu respektieren. Ein äußeres Zeichen dafür ist das Grüßen. Leider wird das immer weniger üblich. Daher ist es von großer Bedeutung, die Kinder darauf aufmerksam zu machen.

Ein freundlicher Gruß kostet nichts und freut die Mitmenschen. Damit kann sich jeder sowohl privat als auch geschäftlich einen positiven Eindruck verschaffen.

Vielen Dank für das interessante und aufschlussreiche Gespräch!

Werner Preninger

GNAM
Elektrotechnische Anlagen GmbH

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie

TECHNIK VERBINDET

Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772
www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at
2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 25

KATZELSDORF

FUNDGRUBE

Aus der Geschichte unseres Ortes –

1996: Europäischer Dorferneuerungspreis an Katzelsdorf!

Katzelsdorf hat im Laufe der Zeit viele Preise gewonnen, wie Blumenschmuckwettbewerbe, Jugendfreundliche Gemeinde, Familienfreundliche Gemeinde etc. und im Jahr 1984 sogar die „Goldene Kelle" für vorbildliches Bauen. Aber im Jahr 1996 wurden wir mit einem besonderen Preis ausgezeichnet – dem Sonderpreis der Europäischen Dorferneuerung!

Wie kam es dazu?

In den 1990er-Jahren kam zur ursprünglich in den Jahren davor regen Ortsbilderneuerung auch eine Erneuerung und ein Aufschwung in vielen anderen Bereichen dazu. Es wurde im Bereich Kultur, Umwelt & Natur, Kinder & Jugend und Sozialleben, Freizeit & Sport, Wirtschaft & Landwirtschaft viel Neues geschaffen und die Gemeinde mit Leben erfüllt. Deshalb wurde vom Land Niederösterreich vorgeschlagen, die Gemeinde Katzelsdorf für den Wettbewerb „Europäischer Dorferneuerungspreis" zu nominieren. Für die Einreichung wurden umfangreiche Unterlagen erstellt, die zeigten, was in den einzelnen Bereichen vorhanden bzw. in den beiden letzten Jahrzehnten geschaffen worden ist.

Übergabe der Einreichunterlagen an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Zur Erinnerung:

Kulturbereich – Kulturelle Einrichtungen: Kulturgewölbe (seit 1993), Kulturwanderweg (seit 1986), Katzelsdorfer Geschichtskreis, Musikschule (seit 1977), Stubenmusik, Jugendblasmusik (seit 1990), Rosalienchor (seit 1985), Singfoniker (seit 1995), Kirchenchor, Volkstanzgruppe, Formationstanzgruppe, Bastelrunde, Hobbykünstler

- Katzelsdorf kulturell: ca. 15 Veranstaltungen pro Jahr (Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Brauchtumspflege), wie Sonnwendfeier und Laurenzikirtag (seit 1988)

Kinder & Jugend – Jugendtreff (seit 1989), Nachhilfe- und Babysitterbörse, Tanzkurs, Kinderturnen, Jugendchor, Veranstaltungen für Jugendliche

Ortsbild – Fortführung der Aktivitäten der Planungsgruppe, wie Fassadengestaltung, Platzgestaltung, Bewusstes Planen und Bauen in neuen Siedlungsgebieten, Pflanzung von heimischen Gehölzen

Freizeit & Sport – Hobbytischtennis (seit 1987), Natur-Eislaufplatz beim Biotop (seit 1992), Mehrzweckplatz mit Streetball, Volleyball (1994)

Sozialleben – Sozialstation (seit 1980), Aktion Essen auf Rädern (seit 1986), Tagesmütter (seit 1983), Bau von Seniorenwohnhäusern (1988 und 1993)

Wirtschaft & Landwirtschaft – Schaffung von neuen Möglichkeiten der Betriebsansiedlung durch Renovierung alter Bausubstanz im ehemaligen Pferdelazarett (1995)> heutiger Gewerbehof, Forcierung der Direktvermarktung der landwirtschaftlichen Produkte

Umwelt & Natur – Umweltplatzl als Ort für Umweltinfos (1989), Gemeinde-Kompostanlage (seit 1990), Biotop (seit 1992), Gesamtabfallwirtschaftskonzept mit Schulung der Bürger (1993), Kompostpartys, Energiesparkonzept mit Solarselbstbaugruppe, Baumkataster, Heckenpflanzung entlang von Feldwegen (1994), Arbeitsgruppe Kleinkraftwerk (ab 1995)

Preisverleihung in München

Am 6. Dezember 1996 fand die Preisverleihung im Cuvilliéstheater in München statt. Aus Katzelsdorf reiste ein Autobus mit einer Delegation aus allen Bereichen, aus Vereinen und Organisationen zur Preisverleihung *(Bild links)*. Die Katzelsdorfer Singfoniker – damals noch als neugegründeter Jugendchor – durften als Programmpunkt des Festaktes auf der Bühne singen *(Bild rechts)*. Alle, die persönlich dabei sein konnten und natürlich ganz Katzelsdorf war auf diese besondere Auszeichnung sehr stolz!

Daraufhin wurde die Anzahl der Delegationen, die Katzelsdorf wegen der Dorferneuerungsprojekte besuchten, noch größer. Im Jahr darauf folgte dann sogar die Austragung der Dorferneuerungsmesse mit Ausstellern aus ganz Niederösterreich in Katzelsdorf.

Hannelore Handler-Woltran

In den Sommermonaten fand der Besuch einer internationalen Jury statt *(Fotos ganz unten)*. Die Jurymitglieder überzeugten sich von der Richtigkeit der Angaben und fuhren sehr beeindruckt wieder in ihre Heimatländer. Das Ergebnis dieser Mühen: Katzelsdorf erhielt zwar nicht den 1. Preis, dafür aber eine noch bessere Auszeichnung – den Sonderpreis für umfassende Dorferneuerung in allen Bereichen *(Foto links)*.

Preisverleihung in München an die Katzelsdorfer Delegation mit Bürgermeister Ing. Heinz Eder, Johann Woltran, Hannelore Handler-Woltran, Rupert Trimmel, Herbert Böhm (von links).

Fotos: Topothek Katzelsdorf

KATZELSDORF

KATZELSDORF

Katzelsdorfer Model feiert beachtliche Erfolge

Mit gerade mal 14 Jahren hat sich Ann-Kathrin Johannides aus Katzelsdorf bei der elitären Agentur 1st Place Models beworben. Die Agentur gehört dem „Österreichs Nächstes Topmodel" Erfinder Dominik Wachta, hat Büros in Madrid und Miami, gilt in der Branche gerade im „Modelmovement Bereich", also der Vermittlung von internationalen „On Stay" Buchungen als eine der ersten Adressen. Zum damaligen Zeitpunkt hatte das Neo-Model gerade mal ein Test Shooting mit einer Fotografin absolviert gehabt, jedoch noch keinerlei professionelle Erfahrungen gesammelt. Ann-Kathrin wurde angenommen und nur zwei Jahre später sieht die Welt schon ganz anders aus.

Die mittlerweile 16-jährige war bereits für große Brands wie C&A, Intersport, Fussl Modestraße oder Mode Roth am Laufsteg zu sehen, setzte sich aber vor allem als Fotomodel durch. Die Krönung war jetzt ein Booking als Kampagnenmodel für Roberto Cavalli für die Österreich-Kampagne des Luxusbrands. Gemeinsam mit gleich 3 weiteren Kolleginnen von 1st Place Models wird die schöne Katzelsdorferin damit eines der ersten Werbegesichter des Stardesigners in Österreich, der vor Kurzem in der Wiener Innenstadt den ersten Frontstore in Österreich eröffnet hat.

Der Kampagnenshoot fand im geschichtsträchtigen Hotel Imperial in Wien statt, Fotograf war der bekannte Michael „Mike" Lehner, der unter anderem auch der Hauptfotograf für Philipp Plein in Österreich ist. Neben Ann-Kathrin Johannides waren ihre Agenturkolleginnen Leni Föger (gerade zu „Österreichs Model des Jahres gekürt", Alina Taschler und Linda Hiller im Einsatz. Das Make Up und Styling kamen von Flavia Shishov (Visagistin der Wiener Staatsoper) und Denise Moser.

Kein Wunder, dass es für die Katzelsdorferin bereits internationale Angebote gibt, so z. B. wurde ihr bereits ein längerfristiges Engagement in Südkorea angeboten, doch aufgrund der schulischen Verpflichtungen musste Johannides ablehnen.

Stattdessen absolviert sie momentan diverse Aufträge von Österreich aus, wie z. B.für Top-Fotograf Robert Pichler und dessen Lightbox Academy, ein Editorial für das amerikanische OFFTOWN Magazine, einen Job mit Francesco Cardeloni Fashion, einen Workshop für Leica Austria, ein Editorial für das französische PENIDA Magazine, Genese Akomi Fashion, eine Buchung für die französische Film Academy, Fotos für das Modelabel Hotkultur, eine Fotostrecke für das indische B LOUDER Magazine, Vic Cooper Fashion und vieles mehr.

Einen großen Förderer hat Ann-Kathrin Johannides jedenfalls mit ihrem Agenturchef Dominik Wachta, der große Stücke auf sie hält: „Sie erinnert mich optisch ein wenig an Marina Djordjevic, eines meiner früheren Topmodels. Ich traue ihr einen ähnlichen Weg zu, sie ist für ihr Alter schon sehr weit und hat die richtige Einstellung." Djordjevic war ein sehr erfolgreiches Kärntner Model, welches damals noch bei Jademodels von Wachta gemanagt wurde und es als Model mehrfach nach New York, Mailand, Griechenland, Deutschland und Asien geschafft hat. Eine mehr als positive Zukunftsprognose für die talentierte Katzelsdorferin also...

Fotos: Das Katzelsdorfer Model Ann-Kathrin Johannides shootet für Roberto Cavalli (auf dem Foto links mit Agenturkolleginnen)
Copyright: Mike Lehner „1st Place Models"
Hintergrundfoto: AdobeStockFotos

Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf

Fotos: FF Katzelsdorf

Fahrzeugbergung auf der Hauptstraße

Am 23.11.2022 ereignete sich in der Mittagszeit auf der Hauptstraße in Katzelsdorf ein Verkehrsunfall bei dem zwei Fahrzeuge frontal kollidierten und ein weiteres am Parkstreifen abgestelltes Fahrzeug in Folge dieses Unfalles durch ein dagegen schleuderndes Unfallfahrzeug beschädigt wurde. Die alarmierte FF Katzelsdorf sicherte die Unfallstelle ab und stellte die Fahrzeuge gesichert für den Abtransport durch Abschleppunternehmen ab. Nach dem Freimachen und Reinigen der Fahrbahn konnte diese wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Verkehrsunfall auf der Leithabrücke

Am Abend des 16. Dezember kam ein Fahrzeug von der Mühlgasse aus kommend von der Fahrbahn ab und erfasste dabei das Geländer der Leithabrücke. In Folge dieses Aufpralls überschlug sich der Wagen und kam nach dem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug in der Fahrbahnmitte auf dem Dach zu liegen. Nach Erstversorgung der verunfallten Person durch die Rettung und Freigabe der Unfallstelle

durch die Polizei wurde das Fahrzeug von der eingesetzten Mannschaft der FF Katzelsdorf wieder auf die Räder gestellt und anschließend gesichert abgestellt. Nach erfolgter Reinigung der Fahrbahn konnte die Brücke wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Fahrzeugbergung am Schlossparkplatz

Am 23.12. mittags wurde die FF Katzelsdorf zu einem am Parkplatz von Schloss Katzelsdorf im Graben festsitzenden PKW gerufen. Dieser wurde mittels pneumatischen Hebekissen und Unterlagshölzern so weit angehoben, dass er zurück auf die Parkfläche geschoben werden konnte.

Weiterer Fahrzeugüberschlag

Fahrzeugbergung nach Überschlag auf der Hauptstraße Richtung Lanzenkirchen lautete am 19.01. der Alarmierungstext

um 7:10 Uhr. Ein Kleinwagen war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, mit einem Alleebaum kollidiert und in weiterer Folge im angrenzenden Feld auf dem Dach zu liegen gekommen. Die FF Katzelsdorf barg das Fahrzeug, welches in weiterer Folge gesichert abgestellt wurde. Ebenso wurde der durch den Unfall entwurzelte Baum neben der Fahrbahn zum Abtransport abgelegt.

Verkehrsunfall L148

Am Vormittag des 23. Jänner kam auf der L148 ein PKW rechts von der Fahrbahn ab und prallte in eine Baumgruppe. Während der Versorgung der verunfallten Person durch den Notarzt sicherte die FF Katzelsdorf die Unfallstelle ab. Nach Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei wurde das Fahrzeug mittels der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges geborgen und danach auf einen sicheren Abstellplatz für den weiteren Abtransport verbracht sowie der Verkehrsweg wieder frei gemacht.

Foto: Andeas Schindel

Sturmschaden in der Augasse

Durch den Sturm am 4 Februar wurde in der Augasse direkt neben dem Ufer des Mühlbaches ein Baum entwurzelt, welcher über einen angrenzenden privaten Garten sowie den Zaun stürzte und auch erheblich in die Fahrbahn der Augasse hineinragte. Die Kameraden der FF Katzelsdorf entfernten den Baum mittels Motorkettensägen und legten Stamm und Äste zum weiteren Abtransport ab. Ein weiterer Baum stürzte am Burkhardtweg über den Mühlbach und musste ebenso unter Zuhilfenahme eines privaten Krans entfernt werden.

Binden einer Ölspur

Am späteren Abend des 23. Februar rückte die FF Katzelsdorf zum Binden einer Ölspur auf der Hauptstraße aus. Ein Fahrzeug hatte von der Bahnstraße kommend bis zur Kreuzung Grillgasse durch einen technischen Defekt Öl verloren. Die rund 50 Meter lange Spur wurde mittels Ölbindemittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt.

Türöffnung in der Frohsdorfersiedlung

Am 2. März wurde die FF Katzelsdorf zu einer Türöffnung in der Frohsdorfersiedlung alarmiert. Nachdem eine Wohnungstüre zugefallen war und sich noch ein Kleinkind in der dadurch verschlossenen Wohnung befand, wurde die Türe durch die Feuerwehrkameraden geöffnet und das Kind an seine Mutter übergeben. Bei diesem Einsatz war das erst kürzlich bei einem speziellen Kurs in Wien erworbene Wissen hilfreich, um die Türe so rasch zu öffnen.

Technischer Einsatz nach Verkehrsunfall

In unmittelbarer Nähe zur S4-Auffahrt Katzelsdorf kam es am 17.02.2023 um 16:30 Uhr zu einer Kollision zweier Fahrzeuge, welche durch die Wucht des Aufpralles beide in einem angrenzenden Feld zu stehen kamen. Bis zur Unfallaufnahme und Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei übernahm die Mannschaft der zum Einsatz alarmierten FF Katzelsdorf die Absicherung der Unfallstelle und die Regelung des Verkehrs. Während der Bergung mittels Seilwinde sowie beim Abtransport eines Fahrzeuges durch den ÖAMTC wurde der Verkehr angehalten. Nachdem beide Fahrzeuge entfernt und die Einsatzstelle gereinigt wurde, konnte die L4090 für den Verkehr freigegeben und der Einsatz beendet werden.

Ausbildung und Übungen

Da die Feuerwehr im Einsatzgebiet ein sehr vielseitiges Aufgabengebiet abzudecken hat, nehmen die Feuerwehrmitglieder regelmäßig an Ausbildungsmodulen teil sowie finden feuerwehrintern

hierfür regelmäßig Übungen und interne Ausbildungen statt. So nahmen einige Kameraden kürzlich in Wien an einem Kurs für die Öffnung von Türen und Fenstern zur Befreiung von Personen in versperrten Wohnungen bzw. Häusern z.B. nach Unfällen teil.

Waldbrandschulung der FF Katzelsdorf

Am Freitag den 20.01.2023 fand die Schulung über die Gerätschaften der FF Katzelsdorf für den Waldbrandeinsatz statt. Als Mitglieder der Waldbrandgruppe des Bezirkes Wiener Neustadt (Süd) schulten OFM **Manuel Petschenik** und OFM **Christian Samm** die anwesenden Kameraden über die diversen Waldbrandarten und deren passende Bekämpfungsmaßnahmen ein. Weiters wurde das Aufbauen und die Verwendung des 10.000 Liter Löschwasserbehälter sowie die verschiedenen Möglichkeiten einer Riegelstellung mit der Umfangreichen Waldbrandausrüstung geübt.

Weiters fand im Februar eine von HFM **Matthias Schabelwein** detailreich ausgearbeitete Funkübung im Ortsgebiet von Katzelsdorf statt, bei dieser neben der Festigung des Wissens im Umgang mit Analog- und Digitalfunk im Einsatzgeschehen auch die Netzabdeckung des Digitalfunkes sowie die Erreichbarkeit im Direktfunk über bestimmte Strecken zu testen. Da in der Übungsnachbesprechung durchwegs positive Kritik zum ausgearbeiteten Szenario gegeben wurde, ist geplant, diese Übung für weitere Feuerwehrmitglieder in Zukunft wiederholt durchzuführen.

NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen

Beim 23. Bewerb und das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Tulln absolvierten die Teilnehmer der FF Katzelsdorf FM **Manuel Nadj** und FM **Thomas Fries** erfolgreich die Bewerbsdisziplinen und konnten das begehrte Leistungsabzeichen erringen. Die FF Katzelsdorf gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Vorne - von links: FM Dirk Bredtmann, HFM Dominik Gnam, HFM Philipp Binder, HFM Moritz Mitterhofer, HFM Manuel Urban und HBI Christian Wagenhofer; hinten: SB Christoph Guth, OBR Karl-Heinz Greiner, OV Manuel Tometschek, OBI Michael Böhm und GFGR Michael Kadletz

Foto: FF Katzelsdorf

Mitgliederversammlung der FF Katzelsdorf

Im Gasthaus „Zur Schmiede" fand traditionell am Dreikönigstag die Mitgliederversammlung der FF Katzelsdorf statt. Neben den zahlreich erschienenen aktiven Mitgliedern und mehreren Reservisten der FF Katzelsdorf konnte Kommandant HBI Christian Wagenhofer den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Karl-Heinz Greiner sowie als Vertreter der Gemeinde Katzelsdorf GGR Michael Kadletz bei der Sitzung begrüßen.

Gemäß der Tagesordnung wurde über das vergangene Jahr Bilanz gezogen. Im Jahr 2022 wurden bei 67 Einsätzen 914 Mannstunden aufgebracht. Weiters für Ausbildung, Kurse, Umbauarbeiten und Erweiterung des Feuerwehrhauses sowie für die Neuanschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges, einem HLF3, zahlreiche Stunden. So wurden insgesamt bei 616 Aktivitäten im vergangenen Jahr 8012 Mannstunden freiwillig und ehrenamtlich geleistet.

Nach dem Jahresrückblick und den Berichten der Fachchargen über ihre Fachgebiete erfolgte ein Ausblick auf das bevorstehende Jahr mit den neuen Ausbildungen und Vorhaben. Weiters folgte die Präsentation des Baufortschrittes des neuen Einsatzfahrzeuges mit aktuellen Bildern durch HBI **Christian Wagenhofer.**

Der Höhepunkt des heurigen Jahres wird das 145-jährige Bestandsjubiläum mit einem **zweitägigen Fest am Wochenende des 10.# – 11.06.2023 auf dem Festplatz bei der Eichbüchler Straße**, bei dem die feierliche Segnung des neuen HLF3 stattfinden wird sein.

Anschließend an den Jahresausblick wurde Kamerad **Dirk Bredtmann** feierlich angelobt sowie die Beförderungen und Ernennungen durchgeführt.

Beförderungen: Dirk Bredtmann zum FM, **Manuel Urban** zum OFM, **Moritz Mitterhofe**r zum HFM, **Dominik Gnam** zum HFM, **Philipp Binder** zum HFM, **Christoph Guth** zum SB FM-ZM

In ihren Ansprachen würdigten Bezirkskommandant OBR **Karl-Heinz Greiner** und Gemeindevertreter GGR **Michael Kadletz** die Leistungen der FF Katzelsdorf, welche nicht nur innerorts, sondern auch überregional sind. Als Beispiel wurden der im vergangenen Jahr über fünf Tage dauernde Waldbrand in Großmittel sowie die Beteiligung an den zahlreichen Hilfstransporten zur Ukrainehilfe, genannt. Beide Sprecher dankten den Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zum Schluss dankte Kommandant HBI Christian Wagenhofer allen Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz für die Feuerwehr und schloss die Sitzung mit einem „Gut Wehr".

Markus Schindel

Neues Einsatzfahrzeug für die FF Katzelsdorf

Wie bereits in der letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten berichtet, erhält die Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf im heurigen Jahr das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF 3 mit Ausrüstung für Brand und Technischen Einsatz).

Die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges ist am **11. Juni im Rahmen des Feuerwehrfestes,** welches zum Anlass des 145-jährigen Bestehens der FF Katzelsdorf, vom **10. – 11. Juni 2023** auf dem Festplatz an der Eichbüchler Straße stattfindet.

Die Gesamtkosten für die Anschaffung dieses Einsatzfahrzeuges betragen 510.000 Euro. Dieser Betrag wird durch das Land Niederösterreich, dem NÖ. Landesfeuerwehrverband, der Gemeinde Katzelsdorf und der FF Katzelsdorf aufgebracht.

Auf die FF Katzelsdorf entfallen 85.000 Euro.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS IM RAHMEN DER BAUSTEINAKTION FÜR DAS NEUE HILFELEISTUNGSFAHRZEUG (HLF 3)

Diese Bausteinaktion ist für Mai 2023 vorgesehen.

Wir freuen uns über jede Einzahlung, die ausschließlich für die Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges verwendet wird.

Es besteht auch die Möglichkeit zum Erwerb eines oder mehrerer Bausteine im Wert von

BAUSTEIN IN BRONZE: € 100,--
BAUSTEIN IN SILBER: € 300,--
BAUSTEIN IN GOLD: € 500,--

In Abhängigkeit des eingezahlten Betrages erhalten Sie von uns die entsprechenden Bausteine zugestellt.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes werden die Spender, falls gewünscht, auf einer eigenen Ehrentafel präsentiert.

Ihr Finanzierungsbeitrag (Spende) kann natürlich auch steuerlich berücksichtigt werden.

Das Kommando der FF Katzelsdorf

Symbolfoto

Bezirksfeuerwehrtag im Schloss Katzelsdorf

Die Einsatzzahlen der 73 Feuerwehren des Feuerwehrbezirks Wiener Neustadt im Jahr 2022 sind beeindruckend: 5.456 Einsätze, davon 2.753 technische Einsätze, 658 Brandeinsätze, 144 Schadstoffeinsätze, 1.530 Brandsicherheitswachen und 371 Fehlausrückungen mit insgesamt 25.289 eingesetzten Mitgliedern. 46.427 Einsatzstunden wurden dabei von den insgesamt 5.140 Feuerwehrmitgliedern des Feuerwehrbezirkes freiwillig und unentgeltlich geleistet.

Foto: Bezirksfeuerwehrkommando

All dies wurde am 5. März 2022 im Schloss Katzelsdorf beim Bezirksfeuerwehrtag des Feuerwehrbezirkes Wiener Neustadt berichtet. Zu diesem konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR **Karl-Heinz Greiner** viele Ehrengäste aus Bund und Land sowie den Landesfeuerwehrkommandant- Stv. LBDSTV **Martin Boyer** und den Hausherren der Gemeinde Katzelsdorf, Bürgermeister **Michael Nistl,** begrüßen.

171 Feuerwehrmitglieder aus 68 Feuerwehren der 73 Feuerwehren des Bezirkes folgten der Einladung zum Bezirksfeuerwehrtag. In seinen Grußworten gab Bürgermeister Nistl einen Überblick über die Gemeinde Katzelsdorf. Im Bericht von BFKDT Greiner gab es einen Rückblick über die Einsatzschwerpunkte und Schulungen des Jahres 2022 im Feuerwehrbezirk Wiener Neustadt. Hervorgehoben wurden die technischen Einsätze bei Zugunglücken in Oed und in Bad Fischau. Ebenso herausfordernd waren zahlreiche Einsätze bei Wald- und Flurbränden.

Freiwillige Feuerwehr Eichbüchl

Veranstaltungen

Fotos: FF Eichbüchl

Am 25. Dezember 2022 wurde nach zweijähriger Pause unser **traditionelles Weihnachtskegeln** im Cafe-Restaurant „Sabine“ in Bad Erlach wieder durchgeführt, wobei die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.

Der bereits zur Tradition gewordene **Jahresausklangs-Punsch** konnte am 29. Dezember wieder erfolgreich vor unserem Feuerwehrhaus abgehalten werden. Bei selbst gemachtem Punsch, Glühwein und leckerem Leberkäse amüsierten sich die zahlreichen Besucher prächtig und stießen auf ein „Gutes Neues Jahr“ an.

Mitgliederversammlung 2023

Am 28. Jänner 2023 wurde im Restaurant „Kupfer-Dachl“ der Familie Görg in Eichbüchl die **diesjährige Mitgliederversammlung** der FF Eichbüchl abgehalten *(Bilder oben und unten)*.

In Vertretung des erkrankten Kommandanten OBI **Erwin Woltran** konnte Kommandant-Stellvertreter BI **Günter Frey** Bürgermeister **Michael Nistl**, Unterabschnittskommandant HBI **Manfred Landl**, EBR **Ing. Karl Ofenböck**, EVI **Johann Woltran**, Bürgermeisterin a. D. und Ehrenmitglied der FF Eichbüchl **Hannelore Handler-Woltran**, Patin **Helga Woltran**, die erschienenen Feuerwehrmitglieder sowie zahlreiche unterstützende Mitglieder, welche beim Feuerwehrfest 2022 mitgearbeitet haben, begrüßen.

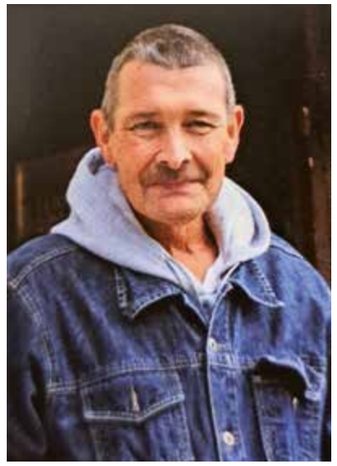
Der Mannschaftsstand der FF Eichbüchl betrug 32 Aktive und 6 Reservisten, somit 38 Mitglieder. Im Vorjahr wurden bei den **19 Einsätzen** von den 71 eingesetzten Kameraden 450 Stunden aufgewendet. Insgesamt wurden von den Feuerwehrmitgliedern 2022 bei **712 Tätigkeiten im Feuerwehrdienst 7.313 Stunden** (2021 corona-bedingt nur 2.970 Stunden) unentgeltlich für die Allgemeinheit geleistet.

Über die Geschehnisse und Aktivitäten im Jahr 2022 berichtete BI **Günter Frey** sehr umfangreich. Nachdem zu Beginn des Jahres einige Male im Feuerwehrhaus eingebrochen wurde, mussten sehr viele Stunden für die **Wiederbeschaffung der gestohlenen Gegenstände** investiert werden. Der entstandene Schaden wurde von der Gebäudeversicherung ersetzt, sodass die Feuerwehr finanziell nicht belastet wurde. Die Diebe konnten von der Kriminalpolizei ausgeforscht werden und es wurden zwischenzeitlich alle zu bedingten Haftstrafen verurteilt.

Intensiv hat man sich mit dem Thema **„Blackout“** beschäftigt und einige Maßnahmen ergriffen. In Absprache mit der Gemeinde Katzelsdorf wurde ein Notstromaggregat bestellt, welches im Sommer 2023 ausgeliefert werden soll. Für die Unterbringung wurde ein See-Container angeschafft und es wurden die notwendigen Anschlüsse dafür hergestellt.

In Eigenregie wurde kostengünstig ein **mobiler Wasserbehälter** mit einem Fassungsvermögen von 5.000 l hergestellt, der vor allem bei Waldbränden eingesetzt werden soll. Weiters wurden im Vorjahr drei neue **300-bar Atemschutzgeräte** angeschafft.

Nachdem die Waldbrände in den letzten Jahren stark zugenommen haben, wird auch im Bezirk Wiener Neustadt ein **Waldfachplan** auf App-Basis erstellt. Jede Feuerwehr hat die Aufgabe, die Forstwege im eigenen Einsatzgebiet mit Einsatzfahrzeugen abzufahren und die Befahrbarkeit der Wege zu bewerten und besondere Gefahrenquellen einzuzeichnen. Zum Beispiel: Der Weg ist mit Traktor, Löschfahrzeug oder einem Tanklöschfahrzeug befahrbar. Die Erstellung des Waldfachplanes wird vom „Forst-



Nachruf

Am 27. Februar ist unser langjähriges aktives Feuerwehrmitglied, **Hauptfeuerwehrmann Thomas Hönig,** nach langer Krankheit im 58. Lebensjahr verstorben. Thomas Hönig ist am 17. Juli 1994 der Freiwilligen Feuerwehr Eichbüchl beigetreten und übte von 2002 bis 2018 die Funktion des Sachbearbeiters für den „feuerwehrmedizinischen Dienst“ aus. Wir verloren mit ihm einen engagierten Feuerwehrkameraden. Für sein Wirken bedanken wir uns sehr herzlich. Thomas, du wirst uns fehlen! Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren. Gut Wehr Kamerad!

technischen Büro Mayerhofer GmbH“ aus Katzelsdorf mitbetreut und soll in weiterer Folge für sämtliche Waldgebiete in NÖ erstellt werden.

Durch den Ankauf einer gebrauchten **Garnitur Hebekissen** von der FF Lanzenkirchen konnte sich die FF Eichbüchl sehr viel Geld ersparen. Die Kosten der Modernisierung bzw. weiteren Aufrüstung der Hebekissen wurden in dankenswerter Weise von der Firma „COMP TRADE GmbH“ übernommen. Die Hebekissen können bei Fahrzeugbergungen und Sicherungsarbeiten eingesetzt werden.

Nach zweijähriger Pause konnte im Vorjahr wieder erfolgreich das **Feuerwehrfest** am „Platz der Pferde“ durchgeführt werden. BI Günter Frey bedankte sich bei allen Kameraden und Helfern, welche für einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten.

Er gratulierte nochmals den Kameraden OLM **Eric Hönig** und LM **Florian Woltran** zur erfolgreichen Teilnahme mit der Sportwettkampfgruppe NÖ an der Feuerwehr-Olympiade in Slowenien. Beide trainieren auch bereits wieder für die Feuerwehr-Olympiade 2025 in Deutschland.

Nach dem Kassabericht für 2022 und dem Bericht der Kassaprüfung wurde dem Leiter des Verwaltungsdienstes V **Ines Woltran** die Entlastung einstimmig ausgesprochen sowie der Voranschlag für 2023 einstimmig bewilligt. Weiters wurde die Abhaltung eines **Feuerwehrfestes vom 25. – 27. August 2023 am „Platz der Pferde“** einstimmig beschlossen.

Besonders bedankte sich BI Günter Frey bei **Bürgermeister Michael Nistl und der Gemeinde Katzelsdorf** für die gewährten Unterstützungen und hat diese auch für die Zukunft erbeten.

Unterabschnittskommandant HBI Manfred Landl und Bürgermeister Michael Nistl bedankten sich bei der FF Eichbüchl für den gezeigten Einsatz und für die gute Zusammenarbeit. Positiv wurde auch von beiden vermerkt, dass man sich 2022 intensiv mit sehr wichtigen Themen beschäftigt hat.

Ausbildung

Am 25.02. nahm VM **Markus Hahn** am Bezirksmodul „Leinen und Knoten“ in Bad Erlach teil. Nachdem man verschiedene Knoten (Befestigungs-, Verbindungsknoten, ...) geübt hatte, wurde zum Abschluss ein Holzsteg errichtet, welcher nur mit Leinen, also ohne Schrauben oder Nägeln, zusammengebaut wurde *(Fotos)*. Zur Prüfung der Standfestigkeit stiegen alle 48 Kursteilnehmer auf den Steg, ohne dass dieser einstürzte!

VM Markus Hahn

TC Katzelsdorf:

Foto: Armin Rodler

Der Beginn einer neuen Ära

Der TC Katzelsdorf hat in seiner Generalversammlung im März einen neuen Vorstand gewählt und die Weichen für die nächste Tennisgeneration gestellt.

Der bestehende Vorstand rund um Obmann **Markus Hergeth** hat nach langjähriger Tätigkeit für den Verein beschlossen, das Zepter an ein **neues, junges Team, bestehend aus bewährten, engagierten Vereinsmitgliedern,** zu übergeben. Die Generalversammlung und damit die Neuwahl des Vorstandes des Tennisvereins fand nach Redaktionsschluss statt, über die neue Führungsmannschaft berichten wir dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Im heurigen Jahr wird der TC Katzelsdorf mit **10 Mannschaften** (5 Kids/Jugend, 5 Herren) an der **Mannschaftsmeisterschaft** des NÖTV Kreis Süd teilnehmen. Die Begegnungen finden im Mai und Juni jeweils am Mittwoch um 15 Uhr, am Samstag um 9 und 14 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr sowie im September jeweils am Samstag um 9 Uhr statt. Die Heimspiele werden laufend im Schaukasten vor unserer Anlage angekündigt. Besuchen Sie uns vor Ort am Tennisplatz und unterstützen Sie unsere Spieler bei ihren Meisterschaftseinsätzen!

Die Herren des Tennisvereins absolvieren im April wieder ein Tenniscamp im kroatischen Pula. Der offizielle **Saisonstart** auf der Tennisanlage erfolgt am **Samstag, den 29. April 2023 um 10 Uhr** (bei Schlechtwetter am Sonntag, den 30. April 2023 um 10 Uhr) mit dem traditionellen Jux-Mixed-Doppel-Turnier. Wir laden alle Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfer sehr herzlich ein, bei der Saisoneröffnung dabei zu sein und am Turnier aktiv teilzunehmen. Unsere **Kantine** ist zur Saisoneröffnung wie auch bei Meisterschaftsheimspielen und Veranstaltungen geöffnet und für jedermann und -frau zugänglich.

Alle Termine sowie Informationen über Veranstaltungen unseres Vereins, z.B. unsere Tennis-Sport-Freizeit-Camps (siehe Kasten) und die „Rosalia Summer Open", unser jährliches ITN-Turnier, finden Sie regelmäßig auf unserer Website *www.tckatzelsdorf.at* sowie auf Facebook oder Instagram. Wenn Sie Interesse an ein paar Trainerstunden oder an einem (Wieder-) Einstieg in den Tennissport haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an *info@tckatzelsdorf.at.*

Markus Hergeth

© AdobeStockFotos

Kinder/Jugend Tennis-Sport-Freizeit-Camps 2023

Der TC Katzelsdorf wird heuer in den Sommerferien in der ersten, vorletzten und letzten Ferienwoche wieder einwöchige Tennis-, Sport- und Freizeit-Camps für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren veranstalten. Anfängern und Fortgeschrittenen werden vielfältige Tennistrainings- und sportmotorische Übungsblöcke angeboten.

Abgerundet wird das Programm durch eine umfangreiche Freizeitbetreuung, welche auch Kindern offensteht, die nicht an den Tennis- und Sporteinheiten teilnehmen. Alle Aktivitäten werden von geschulten Betreuern durchgeführt und begleitet. Inkludiert sind auch Obst, Getränke und ein täglich frisch zubereitetes Mittagessen.

Termine und Details sowie ein Informations- und Anmeldeformular finden Sie in Kürze auf unserer Website.

KATZELSDORF

Ein Ausblick auf das Frühjahr

Fotos: SCK

Da man in der Winterpause doch einiges im Kader ändern wollte, gab es für die sportliche Leitung keine lange Pause. Diese Aufgabe wurde sehr gut gemeistert.

Neuzugänge Kampfmannschaft

Es konnten einige im Bezirk bekannte Kracher, die bereits in höheren Spielklassen tätig waren, verpflichtet werden. Am Foto links von oben: **Bernhard Fucik, Max Tisch** und **Michael Eugene**. Am Foto von rechts oben: **Moritz Stangl, Markus Sramek** und **Dominik Hemmelmayer.**

Ebenfalls konnte am letzten Tag der Transferzeit mit **Yasin Adigüzel** auch ein alter Bekannten nach Katzelsdorf zurückgeholt werden! Oben nebenan der aktuelle Spielplan der KM für das kommende Frühjahr. Die U23 spielt natürlich ebenfalls immer zwei Stunden davor! Und auch im Plan: **Ostermontag trifft unsere KM im Viertelfinale des Admiral Meistercups auf Berndorf.**

In der U23 gibt es im Trainerteam nach dem Rücktritt von **Joachim Etzelsdorfer** im Herbst ein neues Trainerteam! **Bernd Brandstätter** wird hier gemeinsam mit **Patrick Kadletz** das Training und die Spiele coachen! Ebenfalls konnte man für die U23 ein paar Spieler zum SCK holen, um auch hier im Frühjahr sportlich den nächsten Schritt machen zu können!

Nachwuchsabteilung

Hier war Nachwuchsleiter Patrick Kadletz sehr aktiv, um den Nachwuchs auf die nächste Stufe zu heben. So konnte er den Kampfmannschaft-Spieler **Christoph Mattes** überzeugen, im Nachwuchs mitzuhelfen, zumal er Erfahrung bei Austria Wien, Red Bull Salzburg und in Holland sammeln konnte. Die Aufteilung wird so aussehen: Christoph wird die sportlichen Agenden im Nachwuchs führen und Patrick wird neben den sportlichen Aufgaben die organisatorischen Sachen erledigen!

SCK Spielplan

Sa. 01.04. 16:30	Bad Vöslau	- : -	SC Katzelsdorf
Sa. 08.04. 16:30	SC Katzelsdorf	- : -	Obergänserndorf
Mo. 10.04. 15:30	Berndorf	- : -	SC Katzelsdorf
Fr. 14.04. 19:30	ASK Eggendorf	- : -	SC Katzelsdorf
Sa. 22.04. 16:30	SC Katzelsdorf	- : -	Korneuburg
Fr. 28.04. 19:30	Brunn / Geb.	- : -	SC Katzelsdorf
Sa. 06.05. 16:30	SC Katzelsdorf	- : -	Stockerau SV
Fr. 12.05. 20:00	Mistelbach	- : -	SC Katzelsdorf
Sa. 20.05. 16:30	SC Katzelsdorf	- : -	Sierndorf
So. 28.05. 17:00	Langenlebarn	- : -	SC Katzelsdorf
Sa. 03.06. 16:30	SC Katzelsdorf	- : -	Breitenau / Schw.
Fr. 09.06. 20:00	Bisamberg	- : -	SC Katzelsdorf
Sa. 17.06. 17:30	SC Katzelsdorf	- : -	Vösendorf

Auch im Nachwuchs gab es nur eine kurze Pause, da alle Teams kurz nach Weihnachten schon wieder mit den Trainings starteten. Einige bereiteten sich auf ihre Hallenturniere vor, um auch dort gut abzuschließen. Teilweise mit Erfolg, manchmal auch mit etwas Pech.

Seit Ende Februar sind aber auch schon wieder alle Teams in der Vorbereitung auf die Frühjahrssaison! Diese beginnt Ende März. Die genauen Termine könnt ihr auf unserer Homepage und Social Media Kanälen verfolgen! Alle freuen sich schon auf eine spannende Frühjahrssaison!

Der Vorstand des SCK

Angefangen hat alles auf der alten BMX-Bahn in Katzelsdorf und auf der Rosalia:

Ruso-Brüder lassen weltweit ihre Bikes fliegen

Die RUSO BROS Daniel und Elias (rechts) erzählen hier exklusiv über ihre Laufbahn als professionelle Freeride/Freestyle Mountainbike-Athleten

Fotos: zVg

Wir sind **Daniel & Elias Ruso**, Brüder und professionelle Freeride/Freestyle Mountainbike Athleten. Eigentlich stecken hinter den „RUSOBROS", wie wir uns medial und online präsentieren, insgesamt drei Burschen. Unser kleiner Bruder David (18) hat zwar auch extremes Talent fürs Radln, hält sich aber noch ein bisschen zurück am Bike. Vielleicht gibt's von ihm aber auch bald mehr zu hören und zu sehen.

Wir sind 26 und 24 Jahre alt und kommen aus Katzelsdorf. 1999 sind wir mit Mama und Papa ins Dorf gezogen. Angefangen hat das ganze Abenteuer rund ums Thema Freestyle-MTB eigentlich verhältnismäßig spät. Mountainbiken und mit Wheelies durchs Dorf zu heizen war allerdings immer schon Teil unserer Kindheit.

Wir erinnern uns nur allzu gerne daran zurück, wie unser Opa uns mit ca. drei und fünf Jahren auf unseren kleinen Mountainbikes die Rosalia regelrecht hinaufgescheucht hat. Unser Opa war eine große Leitperson. Er verfolgte in jungem Alter selbst eine Sportlerkarriere als erfolgreicher Badmintonspieler, wurde einige Male Staatsmeister und hat uns Sport im Alltag vorgelebt.

Freestyle-MTB ist allerdings – verhältnismäßig für den Sport – recht spät Teil unseres Lebens geworden. Daniel hat 2011 schlichtweg mein altes Specialized Mountainbike in ein „Dirtjump-Bike" umgebaut, um darauf die ersten Tricks zu lernen. Ich bin 2013 das erste Mal auf ein Freestyle-MTB gestiegen. Seitdem hat uns die Leidenschaft nicht mehr losgelassen.

Trotz unzähliger Knochenbrüche, Bänderrisse und Blut, Schweiß & Tränen, die bei uns wortwörtlich in Litern geflossen sind, haben wir nie aufgehört und können seit mittlerweile knapp zwei Jahren vom Sport leben. Darüber sind wir mehr als dankbar, vor allem gegenüber unseren Sponsoren, die uns das ermöglichen. Ganz so viel Zeit, wie in unserer Kindheit, wenn wir die Steilwände des Überlaufbeckens hinuntergeflitzt sind oder die alte BMX-Bahn in Katzelsdorf unsicher gemacht haben, verbringen wir leider nicht mehr im Dorf, weil wir sehr viel international unterwegs sind. Alleine in den letzten 12 Monaten waren wir in 14 Ländern und auf 4 Kontinenten mit unseren Bikes unterwegs.

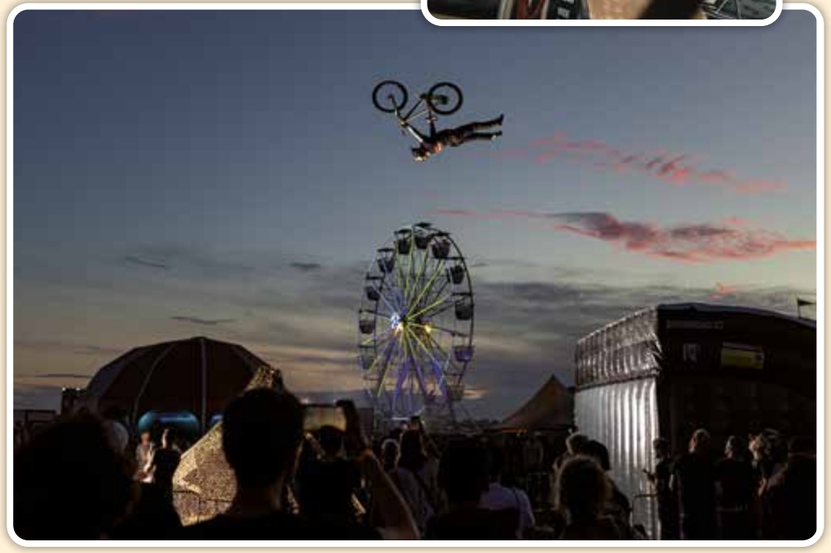
Auf der einen Seite ist dieser Lifestyle ganz schön kräftezährend, auf der anderen Seite natürlich ein absoluter Traum, der für uns in Erfüllung gegangen ist. Die ganze Welt zu bereisen, neue Kulturen kennenzulernen und vor allem mit unseren damaligen „Childhood-Heroes", die wir damals nur aus dem Internet kannten und verfolgten, nun selbst internationale Wettkämpfe zu bestreiten und gegeneinander anzutreten, fühlt sich manchmal immer noch surreal für uns an.

Das Coolste an der ganzen Sache ist allerdings immer der Aspekt, dass wir zu zweit sind und als Brüder immer einen Partner an der Seite haben, der einen unterstützt und gegenseitig den Rücken stärkt. Das ist ein Privileg und definitiv ein einmaliges Merkmal, das uns in der MTB-Szene auch auszeichnet. Hin und wieder drehen wir allerdings dennoch ein paar kleine nostalgische Runden am bekannten Katzelsdorfer Skatepark, wo wir vor knapp 10 Jahren unsere ersten Tricks gelernt haben.

Abschließend bedanken wir uns an dieser Stelle vor allem bei unserer Mama, die uns über die Jahre hinweg immer mit vollstem Tatendrang unterstützt hat und mehr Nerven bewahren musste, als man es der eigenen Mutter zumuten möchte.

Cheers, die RUSOBROS,
www.rusobrothers.com

Daniel und Elias Ruso



NÖ. Landesmeister 2023 David Ungersbäck

David und Laura Ungersbäck:

Zwei erfolgreiche Pistenflitzer aus Katzelsdorf

Laura beim Training

Fotos: zVg

Seit zwei Jahren bestreiten **David** und **Laura Ungersbäck** (für den WSV Payerbach) sehr erfolgreich Kinderschirennen. Sie starten dabei im Gebiet Ost beim Haidbauer Kinder Cup. Schon die Saison 2021/22 fiel mit dem Gesamtsieg und Landesmeistertitel (RTL) von David sowie den zweiten Gesamtrang von Laura sehr erfolgreich aus.

David beim Training

Die heurige Saison endete am 5.3.2023 mit den Landesmeisterschaften. Auch hier konnte David auf einer technisch sehr anspruchsvollen Piste sein Können unter Beweis stellen und wurde wieder Landesmeister im Riesentorlauf bei den Kindern männlich Jahrgang 2013. Er gewann insgesamt 7 von 8 Rennen.

Dass Schifahren auch schmerzhaft enden kann, musste Laura am eigenen Leib erfahren. Sie brach sich Mitte Februar beim Training das Schienbein und musste die Saison vorzeitig beenden. Dennoch waren ihre bis dahin erbrachten Leistungen sehr gut, sie sicherte sich den zweiten Gesamtrang im Haidbauer Kindercup und ist zuversichtlich für ein „come-back stronger". Wir gratulieren unseren Katzelsdorfer Pistenflitzern recht herzlich!!!

Laura und David beim ersten Rennen am 8. Jänner 2023 in Mariazell

Spartan Race Welttour 2022:

Constantin Schüler in den Top 5 der Welt!

In der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung berichteten wir über den Katzelsdorfer Extremsportler **Constantin Schüler**, der in einer außergewöhnlichen Sportart, dem OCR (Obstacle Course Racing) auf der ganzen Welt Lorbeeren erntet. Die Spartan Race Welttour ist dabei eine extreme Herausforderung. Deren Jahresabschluss 2022 hat er im Oman absolviert.

Ziel war es, den Platz in den Top 5 der Weltrangliste zu verteidigen, was ihm mit Platz 4 der Männer im Jahresendranking und zusätzlich dem 2. Platz beim 21km „Beast" Race in der Steinwüste von Muscat gelungen ist.

Auch im Jahr 2023 ist das erklärte Ziel des Katzelsdorfer Kraftprotzes, der in der Altersklasse 35-39 startet, am Jahresende in der Weltrangliste ganz vorne mitzuspielen. Der Saisonauftakt hat bereits mit Winterläufen in Zell am See, zwei Bewerben in Khor Fakkan (V.A.E) und in Kuwait City stattgefunden, wo er mit dem 3. Platz das Podium besteigen durfte *(Fotos)*.

2023 begann gut: Constantin Schüler als Dritter am Podest in Kuwait

Fotos: Spartan Race

Bewegungsangebot in Katzelsdorf

Montag	MUKULI-Raum	Kinder Yoga	Silvia Schroll	16:00 – 17:00	kinderyoga@silviaschroll.at
Montag	Turnsaal Volkssch.	Tennis	Herr Hammer	16:30 – 19:00	0664/153 88 44
Montag	MUKULI-Raum	Yoga für Anfänger ab 50 J.	Jürgen Irion	18:30 – 20:00	0664/150 70 00
Montag	Turnsaal Volkssch.	Volleyball	Inge Mitsch	19:00 – 21:00	0680/231 27 42
Montag	KMH Gymnasium	Zumba	Sabine Mossig	19:20 – 20:10	Einfach vorbeikommen
Dienstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Dienstag	MUKULI-Raum	Modern Hip Dance Moderner Hüfttanz	Mag. Petra Fürpass	18:00 – 19:00	0680/110 92 91
Dienstag	MUKULI-Raum	Aktive Meditation	Mag. Sabine Ute Rainer	19:15 – 20:15	0664/454 24 50
Dienstag	KMH Gymnasium	BODYART Fitness & Entspannungstraining	Michaela Kaiser	19:00 – 20:00	0664/102 15 05 info@michaelakaiser.at
Mittwoch	MUKULI-Raum	Smoveygymnastik	Christine Baumann	17:30 – 18:30	0664/512 64 55
Mittwoch	MUKULI-Raum	Aktiv- & Gesundheitstraining	Petra Kinner	8:30 – 9:30	0650/600 27 60
Mittwoch	MUKULI-Raum	Modern Hip Dance Moderner Hüfttanz	Mag. Petra Fürpass	19:00 – 20:00	0680/110 92 91
Mittwoch	Turnsaal Volkssch.	Karate	Günter Wolf	17:00 – 18:00	0664/917 12 21
Mittwoch	Turnsaal Volkssch.	Tischtennis	Barbara Mayer	18:30 – 21:00	Einfach vorbeikommen
Mittwoch	KMH Gymnasium	Faustballgruppe	Herr Matuschka	ab 17:30	02622/780 32
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beckenbodenrückbildungsgymnastik	Julia Eibensteiner	10:00 – 11:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Ganzheitliches Yoga für Anfänger und Fortgeschr.	Brigitte Myriel Igl	17:45 – 19:15	0676/878 35 632
Donnerstag	Turnsaal Volkssch.	Bewusste Bewegung	Gisela Buchhas	19:00 – 20:00	0650/391 77 48
Freitag	Turnsaal Volkssch.	Karate	Günter Wolf	17:00 – 18:00	0664/917 12 21

© AdobeStockFotos

Mittelalterfest...

...kehrt nach Katzelsdorf zurück!

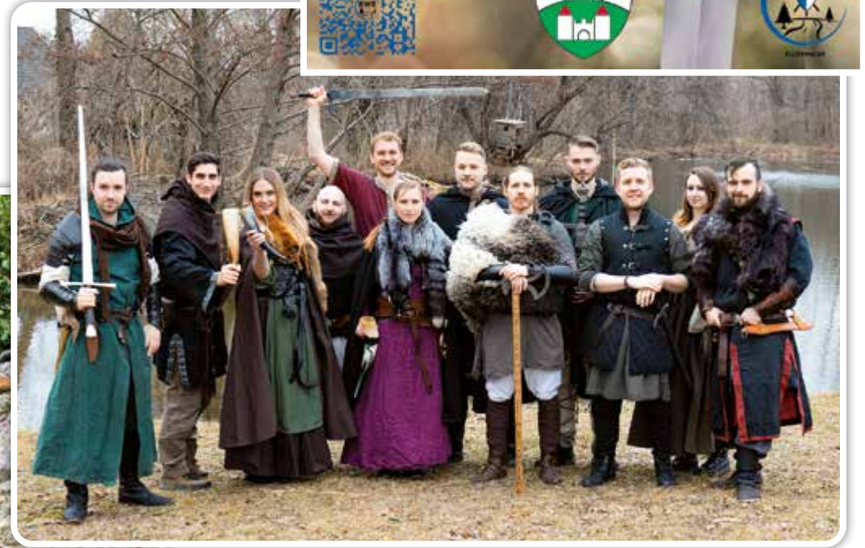
Veranstalter: Riverwatch Entertainment

Nach vielen Jahren ist es wieder soweit! Im Mai 2023 wird in Katzelsdorf ein mittelalterliches Fest über die Bühne gehen. Genauer gesagt über den Platz der Pferde.

Diesen Veranstaltungsort hat sich die Mittelaltergruppe des ortsansässigen Vereins **Riverwatch Entertainment** nämlich wegen seiner Lage und dem perfekten Ambiente für einen Mittelaltermarkt ausgesucht. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Viele Händler aus ganz Österreich sowie einige Mittelalter-Darstellergruppen haben bereits ihr Kommen angekündigt. Zu sehen sind also Wikinger, Tempelritter, Fahrendes Volk und vieles mehr. Doch damit nicht genug!

Für die musikalische Untermalung des Festes sorgt eine Bardin, die mit der Leier aufspielen wird und auch das geplante Unterhaltungsprogramm kann sich sehen lassen: Von Umzügen, über ein Schauturnier im Bogenschießen, bis hin zu einem gerichtlichen Duell, ausgetragen mit dem Langschwert, kommen die Besucher beim „Fantastischen Mittelalterfest Katzelsdorf“ voll auf ihre Kosten.

Fotos (4) Riverwatch Entertainment



Zu tun gibt es übrigens für Gäste jeden Alters auch einiges. Junge Ritter können sich bei den Kinderstationen nach Herzenslust austoben, aber auch die erwachsenen Recken dürfen ihr Geschick im Umgang mit Pfeil und Bogen, Äxten sowie anderen Herausforderungen in der Wettkampfecke erproben. Für die Besten gibt es dabei tolle Preise zu gewinnen. Natürlich wird es auch an Speis und Trank nicht fehlen. Am Sonntag gibt es sogar ein extra angepasstes Muttertagsprogramm.

Geplant ist das Fest nämlich für den **13. und den 14. Mai 2023**. Der Markt öffnet an diesen Tagen jeweils um 10 Uhr seine Pforten. Die Organisatoren freuen sich bereits sehr darauf, zahlreiche Gäste aus Katzelsdorf und dessen Umkreis begrüßen zu dürfen.

Weihnachtsfeier: Die bezaubernden jungen Künstlerinnen mit ihrer Lehrerin

Weihnachtsfeier: Warten auf's gemeinsame Essen

NÖ Senioren KATZELSDORF EICHBÜCHL

Es gab viel zu feiern...

Ein Bericht von Obmann Dr. Hannes Nistl

Mit unserer vorweihnachtlichen Feier im Gasthaus „Zur Schmiede" haben wir das Veranstaltungsjahr 2022 traditionell abgeschlossen. Bereits die hübsch dekorierten Tische haben auf Weihnachten eingestimmt. Bürgermeister **Michael Nistl** gab uns die Ehre seines Besuches. Die stimmungsvolle Feierstunde wurde durch Schüler der Gitarrenklasse **Andrea und Karl Preiss** von unserer Musikschule Katzelsdorf auf bezaubernde Weise musikalisch umrahmt. Auch Lesungen weihnachtlicher Texte sowie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Mitte Jänner hat der Seniorenbund Katzelsdorf-Eichbüchl für seine Mitglieder ein Niederösterreich-Kaffee veranstaltet. Das Highlight dieser Veranstaltung bildete der Auftritt von **Peter Hana**, der aus seinem reichen Repertoire aus Operette und Wiener Liedern einen musikalischen Querschnitt brachte und mit seinen humorvollen Zwischentexten eine faschingsgemäß gute Laune verbreitete.

Bürgermeister Michael Nistl im Kreise des Vereinsvorstandes

Den Höhepunkt des heurigen Faschings für uns Senioren in Katzelsdorf bildete unser ebenfalls bereits zur Tradition gewordener Maskenball im Gasthaus Zur Schmiede, der nach der 2-jährigen Zwangspause endlich wieder stattfinden konnte. Durch das Engagement des in Katzelsdorf wohnhaften musikalischen Tausendsassas **Steirer Franz** war beste Unterhaltung garantiert. Überrascht wurden wir mit einem Kurzauftritt seines Bruders und vor allem durch den zusätzlichen Auftritt seiner Tochter, die mit ihrer wunderbaren Stimme unter anderem Puccinis berühmte Arie „Oh mio babbino caro" aus der Oper *Gianni Schicchi* sang und die Besucher begeisterte.

Viele Masken bei der Faschingsveranstaltung des NÖ Seniorenbundes Katzelsdorf-Eichbüchl

Fotos: Josef Strassner

Und nun freuen wir uns schon auf unser heuriges Ausflugsprogramm, das uns u. a. nicht nur in unsere Bundeshauptstadt Wien, sondern auch nach Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, führen wird.

Ästhetisch und innovativ: die Lösungen der Firma Metall-Tec

Ästhetische und innovative Lösungen für den Innen- und Außenbereich sind das Metier von Metall-Tec. Klare Linien und Formen zeichnen die Arbeit von Metall-Tec aus.

In den vergangenen Jahren der Renner: Sonnensegel. Auch bei den großflächigen Beschattungen legt Metall-Tec nicht nur Wert auf praktische, sondern auch auf stylische, formschöne und innovative Lösungen gegen die aggressive Sonne.

Dank neu entwickelter Techniken und hochwertigen Materialien ist trotz der enormen Größe eines Sonnensegels ein manuelles oder vollautomatisches Auf- und Abrollen mühelos möglich. Auch großflächige Beschattungen bis zu 60 m² stellen kein Problem dar.

Das Team von Metall-Tec in 2801 Katzelsdorf, Gewerbepark 9, berät Sie gerne unter der Telefonnummer 0664/50 56 529.

Werbung

KATZELSDORF

PANORAMA

3.860 Kilometer zu Fuß unterwegs:

Ein Pilger auf Reisen

Fotos: zVg

Am 24. Februar 2023 präsentierte der Katzelsdorfer Albert Kollar vielen Bekannten und Freunden im Schloss Katzelsdorf seine sehr spannende Pilgerreise. Als ein Freund der unmotorisierten Fortbewegung ritt er zwischen 2013 und 2017 mit seinem Pferd Te Quiero und ein paar Freunden ans Schwarze Meer, jetzt wanderte er bis ans „Ende der Welt".

Die alten Römer dachten, **Fisterra (finis terrae)** sei der westlichste Punkt der Erde und somit das Ende der Welt. „Es gibt dort einen Leuchtturm, der relativ hoch liegt. Früher, als die Welt in den Köpfen noch eine Scheibe war, hat das fast so ausgesehen, als könnte man vom Rand der Welt hinunterblicken", erklärt der Katzelsdorfer Abenteurer diese Betrachtungsweise.

Heute ist Fisterra auf einer runden Welt eine Verlängerung des Jakobsweges, 90 Kilometer vom berühmten Pilgerzielpunkt **Santiago de Compostela** entfernt. Reisende, die noch über zusätzliche Kraftreserven verfügen, bringen diese Strecke oftmals noch hinter sich, so auch Kollar: „Mein eigentliches Ziel war Santiago. Ich habe mir aber gesagt, wenn ich mich noch gut fühle, gehe ich bis ans Ende der Welt."

Gerade die abwegigen Pfade besitzen für Albert Kollar einen besonderen Reiz: „Wanderschuhe und Rucksack sind gepackt, der Weg nach Santiago de Compostela längst ausgemacht. Es muss ja nicht immer die Touristen-Panorama-Route sein, wenn ich auf meinem Weg gehe. Ja ich weiß, dass die größten Abenteuer und Exkursionen durch meine Seele auf mich warten."

> **Wandern ist Hoffnung, denn, „Wanderlust" ist ein faszinierender Begriff, den ich mit Hoffnung, Fernweh und Abenteuer verbinde. Die Lust zu wandern, etwas Neues zu entdecken, fremde Umgebungen kennenzulernen, sich auf das Unerwartete einzulassen sowie all die Eindrücke und die Begegnungen mit Menschen die am Wegrand stehen, zu verarbeiten.**
>
> *Albert Kollar, musikalischer Glasbläser und Pilger*

Begonnen hat Kollar seinen Fußmarsch, der insgesamt 3.860 Kilometer lang war und ihn von Katzelsdorf aus über Italien, La Spezia, durch Südfrankreich, über die Pyrenäen bis nach Spanien führte, bereits 2020, am 20. Februar. 18 Tage später brach Kollar wegen dem Ausbruch der Pandemie in **Pontebba**, 55 Kilometer von der österreichischen Grenze gelegen, ab.

Am 22. 02. 2022 setzte er seinen Weg von dort fort. Auf den offiziellen Jakobsweg bog er in der Nähe von **Saint-Jean-Pied-de-Port** ein. „ Bis dahin bin ich meinen eigenen Weg gegangen. Ich habe mir meine Strecken so gesucht wie sie mir gefallen." Was bedeutet: querfeldein, über Hügel und durch Wälder. „Man kann natürlich auch die vorgegebenen Wanderwege gehen. Nur leider sind die etwas fad, weil alles für dich gerichtet ist. Meistens sind sie so gemacht, dass man nicht einmal gatschig wird."

Für solche Wege ist der Katzelsdorfer innerlich zu sehr Abenteurer. Natürlich gehe man dabei oft auch durch Privatbesitz und riskiere Strafen, so Kollar. „Es ist aber immer gut ausgegangen. Es hat mich zwar manchmal jemand erwischt. Wenn sie aber den großen Rucksack gesehen haben und ich ihnen erklärte, was ich mache und dass ich Pilger bin, waren sie auch nicht unfreundlich zu mir, sondern haben mir den Weg auf die Straße erklärt."

Zweihundert Meter weiter, erzählt Kollar lächelnd, sei er aber wieder von der Straße runter. Zur Nachahmung sei das natürlich nicht zu empfehlen. „Frechheit siegt manchmal, aber nicht immer."

Bis nach Toulouse traf Kollar deshalb auch nur wenige andere Wanderer. „In **Imperia**, Italien, habe ich mein erstes Pilgerpaar getroffen. Die haben ihre Jobs gekündigt und sind von Paris nach Jerusalem gegangen. Wir sind uns um den Hals gefallen und haben gar nicht recht gewusst, warum. Wir haben nur gewusst: Wir lieben die Freiheit."

Am Haupteinstiegspunkt, in Saint-Jean-Pied-de-Port, in der Nähe von **Toulouse**, dagegen ein komplett anderes Bild. „Man trifft hier wirklich Vertreter jeder denkbaren Nationalität. Es ist eine regelrechte Nationenbegegnung. Man muss sich nur einmal vorstellen: In der Nebensaison kommen zwischen 300 und 500 Menschen täglich in Santiago an, in der Hauptsaison sind es über 1.000." Begleitet wurde Albert Kollar von seiner Frau durch Ligurien und von Santiago bis ans Ende der Welt. Die letzten 900 km wurde er schließlich von einem Freund, dem Karli „world champion of chocolate" Harrer begleitet. Dieser wollte vorerst nur 10 Tage mitgehen, allerdings packte ihm das Pilgerfieber und er blieb an seiner Seite bis nach Santiago.

Täglich ist Kollar nicht weniger als siebeneinhalb und bis zu neun Stunden gegangen und hat dabei zwischen 30 und 40 Kilometer zurückgelegt. Er hat auch ein paar kleine Tipps, wie das zu schaffen ist: „Eine Dusche und ein warmes, gutes Essen sind essenziell. Ebenso Wanderstöcke: Das habe ich vorher nicht gewusst. Man geht damit viel leichter, vor allem bergab kann man unglaublich viel Gewicht, immerhin 15 Kilo, das man im Rucksack mit trägt, abfangen."

Ein gutes Schuhwerk ist auch nicht zu gering zu schätzen. „Und immer wenn es möglich ist, die Füße für ein paar Minuten in kaltes Wasser halten, gegen die Blasen."

Was Kollar auf seiner Reise gelernt hat? „Ich habe gelernt, wenn man sich etwas fest vornimmt, schafft man das auch. Wenn man stattdessen ständig zu zweifeln beginnt, wird man nicht weit kommen." Außerdem habe er viel Zeit gehabt, die Natur, Kultur und Kulinarik der Länder kennen zu lernen und über liegen gebliebene Sachen nachzudenken.

Christian Artner

Wieder daheim bei Freunden und beim Vortrag im Schloss (Bild rechts)

Informationen aus der Pfarrkanzlei

Das Heilige Grab

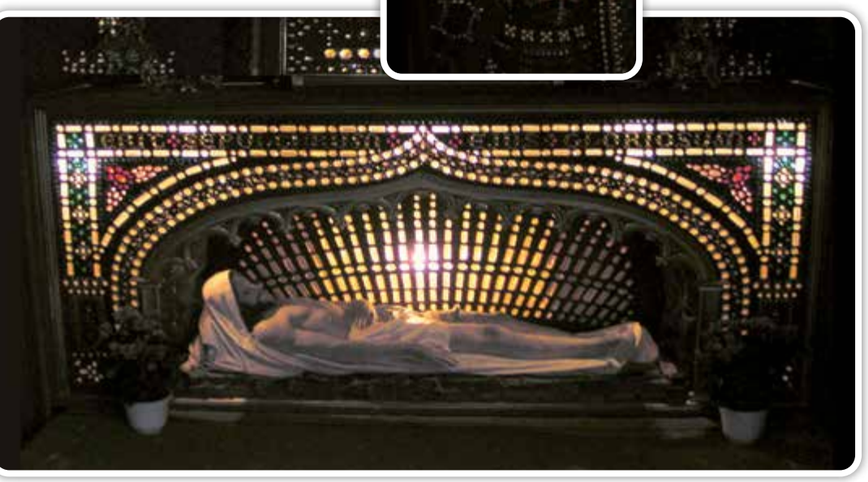
Das „Heilige Grab“ – die Nachbildung des im Grab liegenden Leichnams Jesu – spielte in der Liturgie während der Karwoche eine wichtige Rolle, ehe der Brauch nach den 1950er-Jahren vernachlässigt wurde.

Das Hl. Grab in Katzelsdorf ist eines der wenigen, noch erhaltenen „Glasornamentgräber“ aus Böhmen. Das im Stil der Gablonzer Glasarbeiten angefertigte Kunstwerk kann von hinten beleuchtet werden und strahlt dann in warmen Farben. Es wurde möglicherweise von derselben Werkstätte gefertigt wie das Hl. Grab in Mondsee.

Beim Heiligen Grab der Basilika Mondsee handelt es sich um ein, durch die Firma Zbitek in Neustift bei Olmütz, Mähren, im Jahr 1889 gefertigtes Kunstwerk in Glasmosaiktechnik. Das Besondere: Bei dieser Nachbildung des Grabes Christi handelt es sich nicht um ein Einzelkunstwerk, sondern um Katalogware. Die Firma verschickte Kirchen- und Liturgiebedarf, der Auftraggeber konnte geringe Änderungen vornehmen lassen. Trotzdem handelt es sich um eine äußerst seltene Anlage. Nur sechs ähnliche Kenotaphe Christi sind bekannt, unter anderem steht eines in der Kathedrale von Karthago in Tunis, Tunesien.

Das Hl. Grab in Katzelsdorf ist am **Karsamstag** in der Seitenkapelle der Pfarrkirche vor dem Antoniusaltar aufgebaut.

Von 9:00 – 15:00 Uhr wird dort das Allerheiligste ausgesetzt und bietet Gelegenheit zur stillen Anbetung in einer ganz besonderen Atmosphäre.



Fotos: Pfarre Katzelsdorf

Bitttage zu Christi Himmelfahrt

Es ist eine alte Tradition der Kirche, an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt, den sogenannten Bitttagen, durch die Felder und die Natur zu ziehen, um Gott als Schöpfer allen Lebens anzurufen.

Die Tradition der Bitttage und Bittprozessionen geht bereits auf das 4. Jh. zurück, als in Rom am Markustag (25. April) eine große Bittprozession über die Felder eingeführt wurde.

Im späten 5. Jh. ordnete Bischof Mamertus von Vienne nach einem Erdbeben und Missernten in Südfrankreich drei Sühnetage vor Christi Himmelfahrt an, die unter anderem auch mit Bittprozessionen verbunden waren. Diese Prozessionen – und die dazugehörigen Bitttage – verbreiteten sich über ganz Europa und wurden um das Jahr 800 durch Papst Leo III. zum festen Bestandteil der Liturgie. Obwohl der Papst das Fasten nicht mehr verpflichtend vorschrieb, haben die Prozessionen, weiterhin auch Bußcharakter. Bis heute sind die Bitttage vor Christi Himmelfahrt gelebte Tradition. Dabei bitten wir Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und anderen Unwettern, Naturkatastrophen und Not. Wir beten für eine gute Ernte und dass unsere tägliche Arbeit gelingen möge. Auch wenn es eine alte Tradition ist, so haben die Anliegen nichts an Aktualität verloren – im Gegenteil: In den Diskussionen um den Klimawandel erhalten sie wieder eine ganz neue Bedeutung.

In Katzelsdorf halten wir die Bitttage am Montag, dem 15. Mai 2023, um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche und am Mittwoch, dem 17. Mai 2023, um 18:30 Uhr in der Dorfkirche. Außerdem versammeln wir uns am Dienstag, dem 16. Mai 2023, um 18:30 Uhr beim Kriegerdenkmal und gehen in einer Prozession, während der vom Pfarrer der Flursegen gespendet wird, zum Kreuz am Radfahrweg, wo wir dann die hl. Messe feiern. Im Anschluss laden der Bauernbund, die Bäuerinnen, die Weinbauern und die Jäger Katzelsdorfs recht herzlich zu einer Agape ein. Bei Schlechtwetter feiern wir in der Dorfkirche.

Andrea Pruckner

Erste Adventfenster-Aktion in Eichbüchl

„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen“, meinte einst Konfuzius.

Unter diesem Motto hat im Dezember 2022 der Eichbüchler Dorferneuerungsverein die Bevölkerung in Eichbüchl eingeladen, sich an der erstmals organisierten Adventfenster-Aktion zu beteiligen. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Familien daran beteiligt haben und bedanken uns dafür recht herzlich. Durch das Entzünden kleiner Lichter in geschmückten Fenstern konnten Fenster, Augen und viele Herzen bis zum Silvestertag zum Leuchten gebracht werden. Einige Familien haben Nachbarn, Freunde, Bekannte und Funktionäre des Eichbüchler Dorferneuerungsvereines zur erstmaligen Beleuchtung des Adventfensters eingeladen und den Tag bei einem guten Punsch, Tee und ein paar Keksen ausklingen lassen. Eine gute Idee zur Pflege der Dorfgemeinschaft und auch um neue Bewohner aus der Gemeinde kennenzulernen.

Wir bedanken uns auch bei jenen Familien, welche, wie auch in den vergangenen Jahren, ihr Haus oder ihren Garten weihnachtlich geschmückt haben. Bei abendlichen Spaziergängen haben viele Bewohner die geschmückten Fenster und Häuser bewundert und auf sich einwirken lassen. Die vielen positiven Rückmeldungen ermutigen uns, auch heuer wieder eine Adventfenster-Aktion zu organisieren.

Johann Woltran, Obmann

Fotos: Dorferneuerungsverein D‘Eichbüchler

Tierärztin
Mag. Andrea Walter
Hofgarten 3/1, 2801 Katzelsdorf

Erreichbar unter 0664 / 412 09 99

Alternativmedizin: Magnetfeld, Laser, Homöopathie, Bachblüten, Reiki – Terminvereinbarung notwendig! Mittwoch keine Ordination!

Das Zusammenleben mit Wildtieren

Der Rotfuchs im Siedlungsgebiet ist heute keine Seltenheit mehr. Immer mehr Füchse beziehen ihr Revier in der Nähe von Menschen, nicht nur im ländlichen Bereich, auch im Großstädten finden wir Füchse und andere Wildtiere, als sogenannte Kulturfolger im Wohnbereich von Menschen.

© AdobeStockFotos

Der Rotfuchs ist mit unseren Haushunden nahe verwandt. Ausgewachsen wiegt er zwischen 4 - 8 kg, er ist sehr anpassungsfähig und damit kann er sich in viele Lebensräume einfügen. Auch die Tatsache, dass er ein Allesfresser ist, unterstützt sein Verhalten. Komposthaufen, Müllsäcke, weggeworfene Essensreste und Futter, das für Freigängerkatzen aufgestellt ist, locken Füchse ins Siedlungsgebiet. Auf dem Speiseplan stehen zudem Beeren, Fallobst, Mäuse und Regenwürmer.

Füchse gehen den Menschen gegenüber auf Distanz, da sie nicht aggressiv sind greifen sie nicht an, auch Begegnungen mit Hunden und Katzen verlaufen in der Regel friedlich. Probleme kann es mit Kleintierhaltern geben, die Kaninchen, Meerschweinchen oder Hühner in nicht sicheren Außengehegen halten. Da Füchse im Siedlungsgebiet auch tagaktiv sind, sollten die Außenanlagen von Kleintieren weitgehend fuchssicher gestaltet werden.

Schäden durch Füchse sind meist aufgerissene Müllsäcke, umgegrabene Komposthaufen, besonders wenn falsche Inhalte vorhanden sind, wie z. B. Essensreste und gestohlene Schuhe oder Gartenhandschuhe, die von Füchsen zum Spielen verwendet werden. Ansonst spricht man eher von Belästigung durch Herumtollen im Garten bei Nacht und durch das heisere Bellen in der Ranzzeit von Dezember bis Jänner.

Gefahren durch den Fuchs bestehen keine, da er wie gesagt, nicht aggressiv ist, meidet er den Kontakt mit Menschen. Auch Tollwut stellt keine Gefahr mehr dar, da die WHO 2008 Österreich tollwutfrei erklärt hat. Zuletzt infizierte sich ein Mensch vor 38 Jahren in Österreich mit Tollwut.

Wenn ein Fuchs durch die Gärten streift, ist es ratsam, Beeren, Fallobst, Gemüse, Salat und Kräuter vor dem Verzehr gut zu waschen, um eine Infektion mit dem Fuchsbandwurm zu vermeiden. Allerdingskönnen auch Hunde und Katzen diesen Bandwurm übertragen. Nach der Gartenarbeit die Hände gründlich waschen und Sandkisten in der Nacht zudecken gehören zu den nötigen Vorkehrungen.

Das richtige Verhalten wenn man einen Fuchs begegnet:

Erwachsene Füchse weichen einer direkten Begegnung mit dem Menschen aus, Jungfüchse können sich schon neugierig annähern. Wenn er im Garten ist, kann er leicht mit Wasser vertrieben werden, auf der Straße soll man sich ruhig verhalten und dem Fuchs einen Fluchtweg lassen. Hat sich das Tier in einen Vorraum, Gartenhütte oder Garage verirrt, öffnen Sie die Türen und gehen Sie auf Distanz, sobald sich der Fuchs sicher fühlt, wird er das Weite suchen. Vermeiden Sie hysterisches Geschrei und laute Geräusche, dies verunsichert das sowieso verängstigte Tier nur noch mehr.

Füttern Sie Füchse nicht und spielen sie nicht mit Fuchswelpen. Halbzahme Tiere machen immer wieder Probleme und können lästig werden.
Respektieren Sie den Fuchs als Wildtier. Es ist eine Frage der Toleranz und des Verständnisses, Kulturfolger wie Amseln, Igeln, Fröschen oder Füchsen einen Lebensraum zu zugestehen.

Mit etwas Rücksichtnahme und richtigen Verhalten steht einem friedlichen Nebeneinander von Wildtieren und Menschen nichts im Weg.

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A - 2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31-0

STRABAG

STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG

www.bauholding.at

Fotos: Armin Rodler (3), AdobeStockFotos

...zum 85. Geburtstag

Wilhelmine Lindermann-Stofler

und zum 80. Geburtstag...

Manfred Rappel

Hermina Hahn (87)
Thomas Hönig (58)
Bruno Ecker (87)

KATZELSDORF

Worüber man spricht...

Kinderfasching

Nach mehrjähriger, durch die Pandemie bedingter Pause fand heuer das erste Mal erneut der Kinderfasching der JVP Katzelsdorf statt. Über 300 Kinder und Erwachsene sind im Schloss Katzelsdorf zusammengekommen, um gemeinsam einen tollen Faschingssamstag zu verbringen. Die Schlümpfe der JVP haben nicht nur auf der Bühne für Tanzfieber unter den Kindern gesorgt, auch die gesamte Verpflegung der über 300 Gäste wurde von ihnen übernommen.

Es gab ein tolles Kuchen- und Kaffeebuffet sowie Würstel und Krapfen für die Kinder. Das Highlight des Nachmittags war natürlich der Zauberer **Merlix** und der Luftballontanz mit der anschließenden Tombola. Die JVP Katzelsdorf bedankt sich für die vielen tollen Rückmeldungen und freut sich schon auf 2024.

Jahresausklangtreffen der „Lustigen Frohsdorfer Siedler“

Von links: Wolfgang König, Martin Aksentowicz, Bürgermeister Michael Nistl, Vzbgm. Stephan Ernst, Günther Schwarz, GR Petra Fürpass, UGR Markus Schöberl, GR Christian Huber, Christian Fürpass

Weihnachten im Dorf 2022

Für viele Menschen in Katzelsdorf ist es zur Tradition geworden, am 23.12. zusammenzukommen, um den ganzen Stress der Weihnachtstage davor abfallen zu lassen und richtig in Weihnachtsstimmung zu kommen. Weihnachten im Dorf ist nicht nur eine Veranstaltung für den guten Zweck, es ist auch ein Fest der Gemeinschaft und des Beisammenseins. Die JVP Katzelsdorf und alle fleißigen Menschen, die ihr geholfen haben, sind sehr dankbar, dass trotz des schlechten Wetters so viele Menschen gekommen sind. So konnte eine tolle Spendensumme erreicht und ein neuen Kooperationspartner mit „Aichingers Luftballontiere“ dazugewonnen werden, die mit ihrer Arbeit auf gemeinnütziger Ebene wahnsinnige Dinge leisten.

So ist in den letzten Jahren ein Topf an Spenden entstanden, der den Menschen in Katzelsdorf zugutekommen soll. JVP-Obfrau **Alexandra Böhm**: „Wir unterstützen und helfen sehr gerne, bitte haben Sie keine Angst, um Hilfe zu bitten, dafür gibt es diese Veranstaltung. Weihnachten ist das Fest der Liebe und wie kann es schöner sein, als sich gegenseitig zu helfen und die Gemeinschaft zu stärken.“

Vzbgm. Stephan Ernst, JVP-Obfrau GR Alexandra Böhm und Bürgermeister Michael Nistl mit dem Christkind und glücklichen Katzelsdorfer Kindern

KATZELSDORF

Après Ski Party im Schlosshof

Mitte Februar lud der Verein „Rosalia Sport Events“, Veranstalter der Rosalia Trail Challenge, zu einer Après Ski Party ins Schloss Katzelsdorf ein. Unter den zahlreichen Gästen konnten Ultraläufer **Andreas Michalitz** und der international aktive Katzelsdorfer Spartan Racer **Constantin Schüler** begrüßt werden.

Von links: GR Michaela Pflug-Hladik, GR Manuel Tometschek, GR Petra Fürpass, Bürgermeister Michael Nistl, GR Gabriele Schüler, GR Martin Fangl, UGR Markus Schöberl, GR Markus Schwendenwein, Vzbgm. Stephan Ernst

Katzelsdorfer VERANSTALTUNGEN Frühling '23

April - Juni 2023

Buchenweg 6	1.4.	ab 10:00 Uhr
	Abhofverkauf Heurigenschenke Schadl	
Leidenfrostkreuz/ Pfarrkirche	2.4.	Beginn: 9:00 Uhr
	Segnung der Palmzweige beim Leidenfrostkreuz anschl. Prozession und Hl. Messe Pfarre Katzelsdorf	
Dorfkirche	6.4.	Beginn: 19:00 Uhr
	Liturgiefeier vom letzten Abendmahl Pfarre Katzelsdorf	
Genussbauernhof Böhm	6.– 8.4.	Beginn: 10-18, 9-14 Uhr (Sa)
	Ostern im Hofladen Genussbauernhof Böhm	
Dorfkirche	7.4.	Beginn: 14:30 Uhr
	Kreuzweg Pfarre Katzelsdorf	
Pfarrkirche	7.4.	Beginn: 19:00 Uhr
	Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Jesu Pfarre Katzelsdorf	
Pfarrkirche	8.4.	von 9:00 – 15:00 Uhr
	Aussetzung des Allerheiligsten beim Heiligen Grab Pfarre Katzelsdorf	
Kinderspielplatz Kellergasse	8.4.	von 15:00 – 16:00 Uhr
	Ostereiersuche JVP Katzelsdorf	
Pfarrkirche	8.4.	Beginn: 21:00 Uhr
	Liturgie der Osternacht Feier der Auferstehung unseres Herrn, Osterfeuer, Speisensegnung, anschl. Agape Pfarre Katzelsdorf	
Pfarrkirche	9.4.	Beginn: 9:30 Uhr
	Ostergottesdienst Speisensegnung, anschl. Agape, Ostereiersuche für die Kinder im Pfarrgarten Pfarre Katzelsdorf	
Dorfkirche	10.4.	Beginn: 9:30 Uhr
	Ostergottesdienst Pfarre Katzelsdorf	
jew. Treffpunkt Siehe Plakat Veranstaltung	10.4.	Beginn: 15:00 Uhr
	Emmausgang zum Roten Kreuz im Rosental mit Andacht Pfarre Katzelsdorf	
Schlosshof Katzelsdorf	15./16.4.	
	Rosalia Trail Challenge Rosalia Sports Events	
Schloss Katzelsdorf	21.4.	Beginn: 20:00 Uhr
	Schulball des Klemens Maria Hofbauer Gymnasiums Gymnasium Klemens Maria Hofbauer	
Wirtschaftshof	22.4.	von 8:30 – 11:30 Uhr
	Problemstoffsammlung Gemeinde Katzelsdorf	
Im Ort	30.4.	ganztags
	Mailüfterlblasen Blasmusik Katzelsdorf	
Zinnfigurenwelt	6.5.	ganztags
	NÖ Museumsfrühling: Museumsheuriger, Ausstellungseröffnung Zinnfigurenwelt Katzelsdorf	
Pfarrkirche	7.5.	Beginn: 9:30 Uhr
	Florianimesse Pfarre Katzelsdorf	
Platz der Pferde	13./14.5.	ganztags
	Fantastisches Mittelalterfest Verein Riverwatch Entertainment	
Pfarrkirche	14.5.	Beginn: 9:30 Uhr
	Kindermesse Pfarre Katzelsdorf	
Kriegerdenkmal	16.5.	Beginn: 18:30 Uhr
	Bittmesse beim Kriegerdenkmal mit Prozession zum Kreuz am Radfahrweg und Flursegnung Pfarre Katzelsdorf	
Pfarrkirche	18.5.	Beginn: 8:30 Uhr und 10:30 Uhr
	Erstkommunion Pfarre Katzelsdorf	
Zinnfigurenwelt	18.5.	Beginn: 17:00 Uhr
	NÖ Museumsfrühling: „Zinnfiguren erzählen Katzelsdorfer Geschichte“ Zinnfigurenwelt Katzelsdorf	
Pfarrkirche	3.6.	Beginn: 10:30 Uhr
	Firmung Pfarre Katzelsdorf	
Pfarrkirche	8.6.	Beginn: 8:30 Uhr
	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession durch den Ort Pfarre Katzelsdorf	
Platz der Pferde	10./11.6.	ganztags
	Jubiläumsfest 145 Jahre FF Katzelsdorf FF Katzelsdorf	
Platz der Pferde	11.6.	Beginn: 9:30 Uhr
	Feldmesse FF Katzelsdorf	
Biotop am Anger	17.6.	ab 18:00 Uhr
	Sonnwendfeier FF Katzelsdorf	
Pfarrkirche	18.6.	Beginn: 10:30 Uhr
	Kindermesse anschl. Fahrzeugsegnung Pfarre Katzelsdorf	